PIONEERING SINCE 1903

# BEDIENUNGSANLEITUNG **2017**




FC 450
FX 450

Art.-Nr. 3402097de

Husqvarna®
MOTORCYCLES

# LIEBER HUSQVARNA MOTORCYCLES-KUNDE



Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein Husqvarna-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Motorrades, das Ihnen bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

| | |
|---|---|
| Fahrgestellnummer (📖 S. 12) | Händlerstempel |
| Motornummer (📖 S. 12) | |

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die Husqvarna Motorcycles GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. Husqvarna Motorcycles übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2016 Husqvarna Motorcycles GmbH, Mattighofen Österreich
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

TÜV MANAGEMENT SERVICE ISO 9001
REG.NO. 12 100 6061

ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 wendet Husqvarna Motorcycles Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV Management Service

Husqvarna Motorcycles GmbH
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

FC 450 (F2401Q1)

FX 450 (F2301Q6)

3402097de

04/2016

# INHALTSVERZEICHNIS




1 DARSTELLUNGSMITTEL ..... 5
1.1 Verwendete Symbole ..... 5
1.2 Benutzte Formatierungen ..... 5
2 SICHERHEITSHINWEISE ..... 6
2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch ..... 6
2.2 Sicherheitshinweise ..... 6
2.3 Gefahrengrade und Symbole ..... 6
2.4 Warnung vor Manipulationen ..... 6
2.5 Sicherer Betrieb ..... 7
2.6 Schutzkleidung ..... 7
2.7 Arbeitsregeln ..... 7
2.8 Umwelt ..... 7
2.9 Bedienungsanleitung ..... 8
3 WICHTIGE HINWEISE ..... 9
3.1 Garantie, Gewährleistung ..... 9
3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe ..... 9
3.3 Ersatzteile, Zubehör ..... 9
3.4 Service ..... 9
3.5 Abbildungen ..... 9
3.6 Kundendienst ..... 9
4 FAHRZEUGANSICHT ..... 10
4.1 Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung) ..... 10
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) ..... 11
5 SERIENNUMMERN ..... 12
5.1 Fahrgestellnummer ..... 12
5.2 Typenschild ..... 12
5.3 Motornummer ..... 12
5.4 Gabelartikelnummer ..... 12
5.5 Federbein-Artikelnummer ..... 12
6 BEDIENELEMENTE ..... 13
6.1 Kupplungshebel ..... 13
6.2 Handbremshebel ..... 13
6.3 Gasdrehgriff ..... 13
6.4 Kurzschlusstaster ..... 13
6.5 E-Starterknopf ..... 13
6.6 Kombischalter ..... 14
6.7 Kontrolllampen-Übersicht ..... 14
6.8 Tankverschluss öffnen ..... 14
6.9 Tankverschluss schließen ..... 15
6.10 Kaltstartknopf ..... 16
6.11 Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ..... 16
6.12 Schalthebel ..... 17
6.13 Fußbremshebel ..... 18
6.14 Plug-in-Ständer (FC 450) ..... 18
6.15 Seitenständer (FX 450) ..... 18
6.16 Betriebsstundenzähler ..... 18
7 INBETRIEBNAHME ..... 19
7.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme ..... 19
7.2 Motor einfahren ..... 20
7.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen ..... 20
7.4 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten ..... 20
7.5 Vorbereitungen für Fahrten im trockenen Sand ..... 21
7.6 Vorbereitungen für Fahrten im nassen Sand ..... 21
7.7 Vorbereitungen für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke ..... 22
7.8 Vorbereitungen für Fahrten bei hoher Temperatur und langsamer Fahrt ..... 22
7.9 Vorbereitungen für Fahrten bei niedrigen Temperaturen oder bei Schnee ..... 22
8 FAHRANLEITUNG ..... 23
8.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme ..... 23
8.2 Startvorgang ..... 23
8.3 Launch Control aktivieren ..... 24
8.4 Traktionskontrolle aktivieren ..... 24
8.5 Anfahren ..... 25
8.6 Schalten, Fahren ..... 25
8.7 Abbremsen ..... 25
8.8 Anhalten, Parken ..... 26
8.9 Transport ..... 26
8.10 Kraftstoff tanken ..... 27
9 SERVICEPLAN ..... 28
9.1 Zusätzliche Informationen ..... 28
9.2 Pflichtarbeiten ..... 28
9.3 Empfohlene Arbeiten ..... 29
10 FAHRWERK ABSTIMMEN ..... 30
10.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren ..... 30
10.2 Luftfederung AER 48 ..... 30
10.3 Druckstufendämpfung Federbein ..... 31
10.4 Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen ..... 31
10.5 Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen ..... 31
10.6 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen ..... 32
10.7 Maß Hinterrad entlastet ermitteln ..... 32
10.8 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren ..... 33
10.9 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren ..... 34
10.10 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧 ..... 34
10.11 Fahrtdurchhang einstellen 🔧 ..... 35
10.12 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren ..... 35
10.13 Gabelluftdruck einstellen ..... 35
10.14 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen ..... 36
10.15 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen ..... 37
10.16 Lenkerposition ..... 37
10.17 Lenkerposition einstellen 🔧 ..... 38
11 SERVICEARBEITEN FAHRGESTELL ..... 39
11.1 Motorrad mit Hubständer aufheben ..... 39
11.2 Motorrad vom Hubständer nehmen ..... 39
11.3 Gabelbeine entlüften ..... 39
11.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen ..... 40
11.5 Gabelschutz ausbauen ..... 40
11.6 Gabelschutz einbauen ..... 40
11.7 Gabelbeine ausbauen 🔧 ..... 41
11.8 Gabelbeine einbauen 🔧 ..... 41
11.9 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧 ..... 42
11.10 Untere Gabelbrücke einbauen 🔧 ..... 43
11.11 Steuerkopflagerspiel kontrollieren ..... 46
11.12 Steuerkopflagerspiel einstellen 🔧 ..... 46
11.13 Steuerkopflager schmieren 🔧 ..... 47
11.14 Startnummerntafel ausbauen ..... 47

# INHALTSVERZEICHNIS




11.15 Startnummerntafel einbauen ... 47
11.16 Kotflügel vorne ausbauen ... 47
11.17 Kotflügel vorne einbauen ... 48
11.18 Federbein ausbauen 🔧 ... 48
11.19 Federbein einbauen 🔧 ... 49
11.20 Sitzbank abnehmen ... 51
11.21 Sitzbank montieren ... 52
11.22 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen ... 52
11.23 Luftfilterkasten-Deckel einbauen ... 53
11.24 Luftfilter ausbauen 🔧 ... 54
11.25 Luftfilter einbauen 🔧 ... 54
11.26 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen 🔧 ... 55
11.27 Enddämpfer ausbauen ... 55
11.28 Enddämpfer einbauen ... 56
11.29 Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln 🔧 ... 56
11.30 Seitenverkleidung rechts ausbauen ... 57
11.31 Seitenverkleidung rechts einbauen ... 57
11.32 Kraftstofftank ausbauen 🔧 ... 58
11.33 Kraftstofftank einbauen 🔧 ... 60
11.34 Kettenverschmutzung kontrollieren ... 62
11.35 Kette reinigen ... 62
11.36 Kettenspannung kontrollieren ... 63
11.37 Kettenspannung einstellen ... 63
11.38 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren ... 64
11.39 Rahmen kontrollieren 🔧 ... 66
11.40 Schwingarm kontrollieren 🔧 ... 66
11.41 Gasbowdenzugverlegung kontrollieren ... 66
11.42 Griffgummis kontrollieren ... 67
11.43 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen ... 67
11.44 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen ... 67
11.45 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln 🔧 ... 68

12 BREMSANLAGE ... 70
12.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren ... 70
12.2 Grundstellung des Handbremshebels einstellen ... 70
12.3 Bremsscheiben kontrollieren ... 70
12.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren ... 71
12.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧 ... 71
12.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren ... 72
12.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧 ... 72
12.8 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren ... 74
12.9 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧 ... 74
12.10 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren ... 75
12.11 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧 ... 76
12.12 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren ... 77
12.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧 ... 77

13 RÄDER, REIFEN ... 79
13.1 Vorderrad ausbauen 🔧 ... 79
13.2 Vorderrad einbauen 🔧 ... 79
13.3 Hinterrad ausbauen 🔧 ... 80
13.4 Hinterrad einbauen 🔧 ... 81
13.5 Reifenzustand kontrollieren ... 82
13.6 Reifenluftdruck kontrollieren ... 82
13.7 Speichenspannung kontrollieren ... 83

14 ELEKTRIK ... 84
14.1 Batterie ausbauen 🔧 ... 84
14.2 Batterie einbauen 🔧 ... 84
14.3 Batterie laden 🔧 ... 85
14.4 Hauptsicherung wechseln ... 86

15 KÜHLSYSTEM ... 88
15.1 Kühlsystem ... 88
15.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ... 88
15.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ... 89
15.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔧 ... 90
15.5 Kühlflüssigkeit einfüllen 🔧 ... 91

16 MOTOR ABSTIMMEN ... 92
16.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren ... 92
16.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧 ... 92
16.3 Charakteristik der Gasannahme einstellen 🔧 ... 93
16.4 Mapping ändern ... 94
16.5 Leerlaufdrehzahl einstellen 🔧 ... 95
16.6 Drosselklappenstellung anlernen ... 96
16.7 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren ... 96
16.8 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔧 ... 96

17 SERVICEARBEITEN MOTOR ... 98
17.1 Kraftstoffsieb wechseln 🔧 ... 98
17.2 Motorölstand kontrollieren ... 99
17.3 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen 🔧 ... 100
17.4 Motoröl nachfüllen ... 102

18 REINIGUNG, PFLEGE ... 103
18.1 Motorrad reinigen ... 103

19 LAGERUNG ... 104
19.1 Lagerung ... 104
19.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung ... 105

20 FEHLERSUCHE ... 106

21 BLINKCODE ... 108

22 TECHNISCHE DATEN ... 109
22.1 Motor ... 109
22.2 Anzugsdrehmomente Motor ... 109
22.3 Füllmengen ... 111
22.3.1 Motoröl ... 111
22.3.2 Kühlflüssigkeit ... 111
22.3.3 Kraftstoff ... 111
22.4 Fahrgestell ... 111
22.5 Elektrik ... 112
22.6 Reifen ... 112
22.7 Gabel ... 112
22.7.1 FC 450 ... 112
22.7.2 FX 450 ... 112
22.8 Federbein ... 113
22.8.1 FC 450 ... 113
22.8.2 FX 450 ... 113
22.9 Anzugsdrehmomente Fahrgestell ... 114

# INHALTSVERZEICHNIS



23 BETRIEBSSTOFFE ..... 116
24 HILFSSTOFFE ..... 118
25 NORMEN ..... 119
26 FACHWORTVERZEICHNIS ..... 120
27 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS ..... 121
28 SYMBOLVERZEICHNIS ..... 122
28.1 Gelbe und orange Symbole ..... 122
INDEXVERZEICHNIS ..... 123

# 1 DARSTELLUNGSMITTEL



## 1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung von bestimmten Symbolen erklärt.

| | |
|---|---|
| ✓ | Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion). |
| ✗ | Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion). |
|  | Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut. |
|  | Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen). |
|  | Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps. |
| » | Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt. |

## 1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

| | |
|---|---|
| **Eigenname** | Kennzeichnet einen Eigennamen. |
| **Name®** | Kennzeichnet einen geschützten Namen. |
| **Marke™** | Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr. |
| **Unterstrichene Begriffe** | Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind. |

# 2 SICHERHEITSHINWEISE



## 2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Husqvarna-Motorräder sind so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen bei regulärem Wettbewerbseinsatz standhalten. Die Motorräder entsprechen den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

**Info**
Das Motorrad ist nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.

## 2.2 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem Fahrzeug sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

**Info**
Am Fahrzeug sind an gut sichtbaren Stellen verschiedene Hinweis-/Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis-/Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

## 2.3 Gefahrengrade und Symbole

**Gefahr**
Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Warnung**
Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Vorsicht**
Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Hinweis**
Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Warnung**
Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

## 2.4 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zur Wartung, Reparatur oder zum Austausch sowie

2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

1 Entfernen oder Durchbohren von Enddämpfer, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.

2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Ansaugsystems.

3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.

4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Ansaugsystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

## 2.5 Sicherer Betrieb

**Gefahr**

**Unfallgefahr** Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

**Warnung**

**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
- Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben.
Das Fahrzeug ist nur von eingewiesenen Personen zu verwenden.
Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrachte Hinweis- und Warnhinweisaufkleber beachten.

## 2.6 Schutzkleidung

**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
- Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt Husqvarna Motorcycles das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

## 2.7 Arbeitsregeln

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Bsp.: Lagerauszieher (15112017000)
Beim Zusammenbau müssen nicht wiederverwendbare Teile (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche) durch neue Teile ersetzt werden.
Für einige Schraubfälle ist ein Schraubensicherungsmittel (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Es müssen die spezifischen Hinweise des Herstellers bei der Verwendung eingehalten werden.
Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, sind zu reinigen und auf Beschädigung bzw. Verschleiß zu kontrollieren. Beschädigte bzw. verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss der Reparatur oder eines Service ist die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherzustellen.

## 2.8 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler hilft Ihnen gerne.

## 2.9 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen die Bedienung, Handhabung und Wartung erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem gut zugänglichen Ort auf, damit sie bei Bedarf jederzeit nachschlagen können.
Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges und muss beim Verkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

# 3 WICHTIGE HINWEISE



## 3.1 Garantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt und sowohl im Service & Garantieheft als auch im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden.
Weiterführende Informationen zur Garantie oder Gewährleistung und deren Abwicklung entnehmen Sie bitte dem Service & Garantieheft.

## 3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Es sind die in der Bedienungsanleitung genannten Betriebs- und Hilfsstoffe (z. B. Kraft- und Schmierstoffe) gemäß Spezifikation zu verwenden.

## 3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von Husqvarna Motorcycles freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt Husqvarna Motorcycles keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler hilft Ihnen gerne.

Das aktuelle Husqvarna Motorcycles-Zubehör für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Website.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Website: www.husqvarna-motorcycles.com

## 3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

## 3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

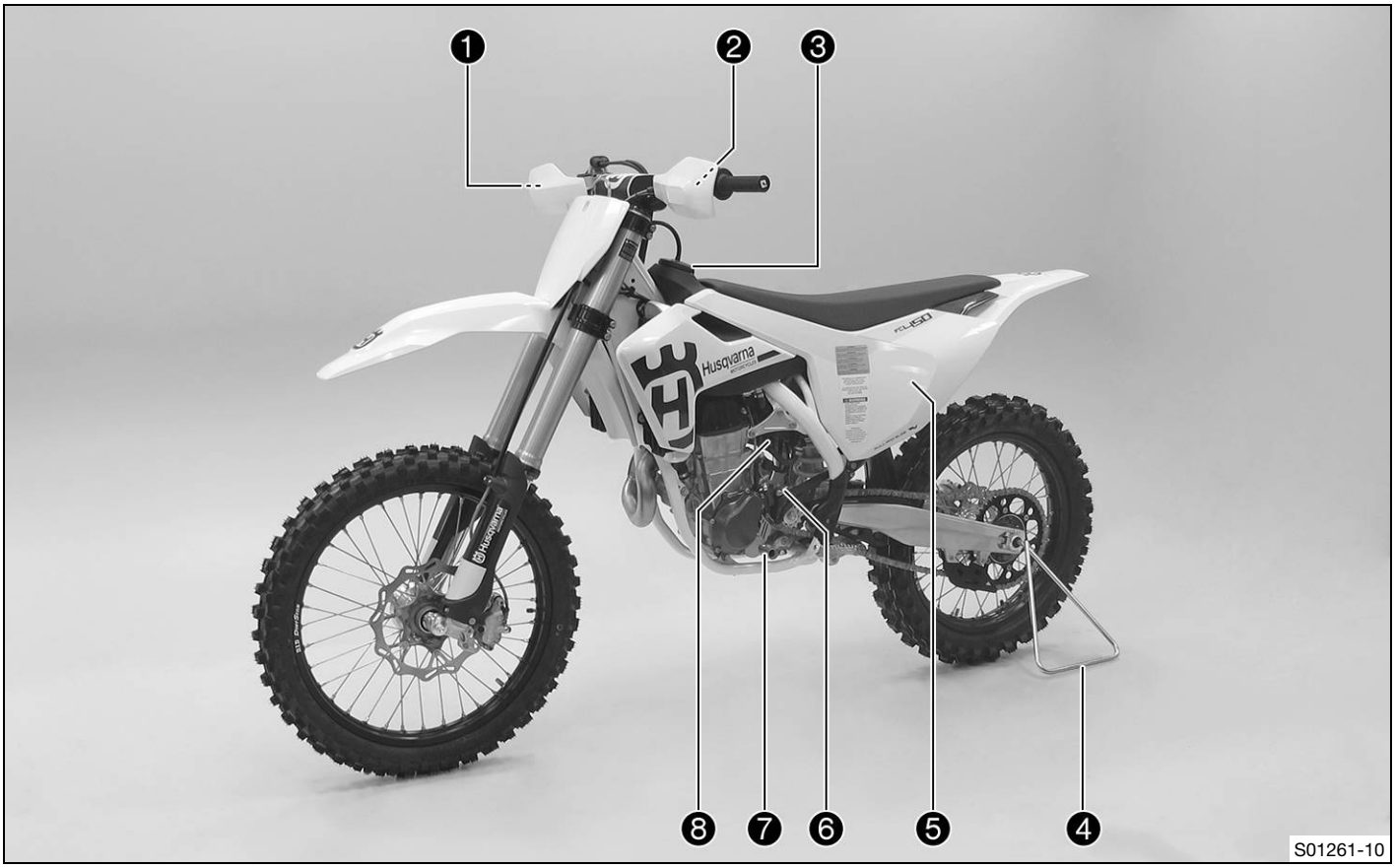
## 3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu Husqvarna Motorcycles steht Ihnen Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Website.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Website: www.husqvarna-motorcycles.com

# 4 FAHRZEUGANSICHT

## 4.1 Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung)




| | |
|---|---|
| 1 | Handbremshebel (📖 S. 13) |
| 2 | Kupplungshebel (📖 S. 13) |
| 3 | Tankverschluss |
| 4 | Plug-in-Ständer (📖 S. 18) |
| 5 | Luftfilterkasten-Deckel |
| 6 | Motornummer (📖 S. 12) |
| 7 | Schalthebel (📖 S. 17) |
| 8 | Kaltstartknopf (📖 S. 16) |

## 4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)

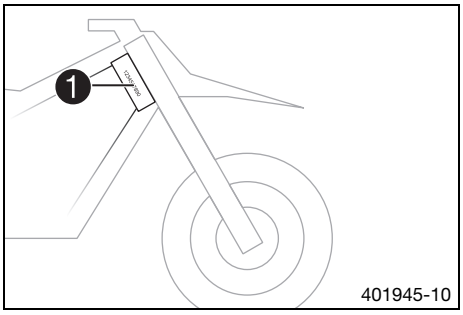



| | |
|---|---|
| 1 | Gabel Luftdruckeinstellung |
| 2 | Kombischalter (S. 14) |
| 3 | Kurzschlusstaster (S. 13) |
| 4 | E-Starterknopf (S. 13) |
| 5 | Gasdrehgriff (S. 13) |
| 6 | Gabel Druckstufeneinstellung |
| 7 | Fußbremshebel (S. 18) |
| 8 | Schauglas Motoröl |
| 9 | Federbein Druckstufeneinstellung |
| 10 | Federbein Zugstufeneinstellung |
| 11 | Schauglas Bremsflüssigkeit hinten |

# 5 SERIENNUMMERN

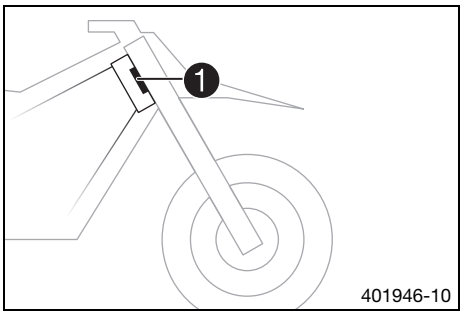


## 5.1 Fahrgestellnummer



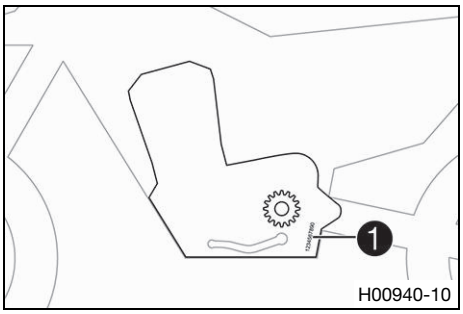

Die Fahrgestellnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

## 5.2 Typenschild



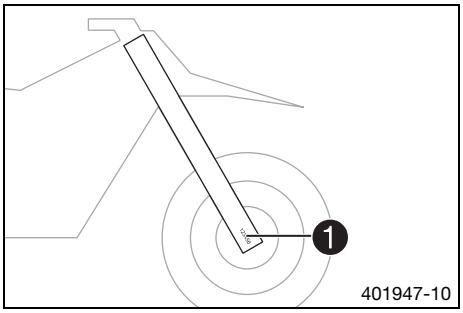

Das Typenschild ❶ ist auf dem Steuerkopf vorn angebracht.

## 5.3 Motornummer



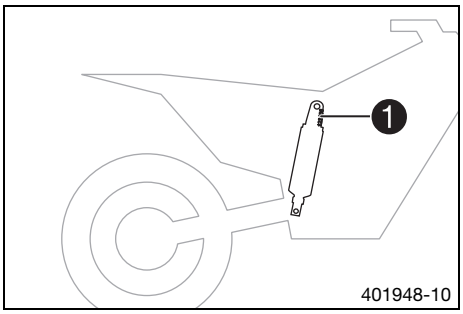

Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite unterhalb des Kettenritzels eingeprägt.

## 5.4 Gabelartikelnummer




Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

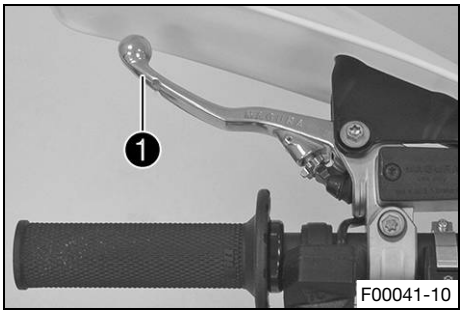
## 5.5 Federbein-Artikelnummer




Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist am Federbein-Oberteil über dem Einstellring zur Motorseite hin eingeprägt.

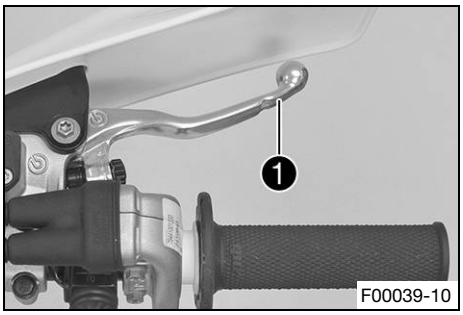
# 6 BEDIENELEMENTE

## 6.1 Kupplungshebel



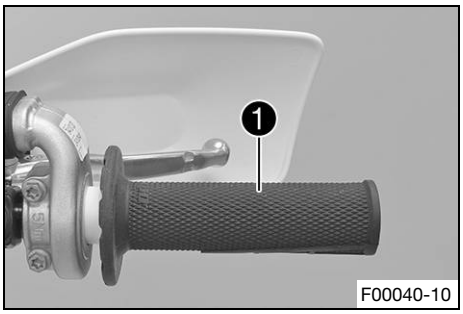

Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

## 6.2 Handbremshebel



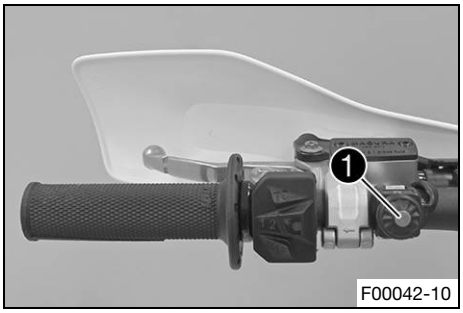

Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

## 6.3 Gasdrehgriff




Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

## 6.4 Kurzschlusstaster

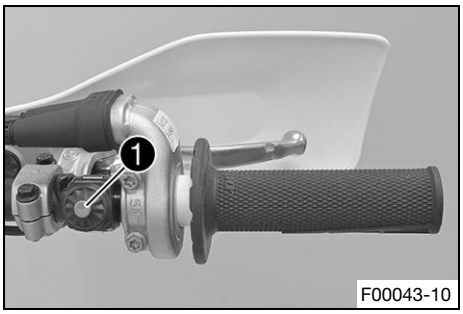



Der Kurzschlusstaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

- Kurzschlusstaster ⊠ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Kurzschlusstaster ⊠ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

## 6.5 E-Starterknopf

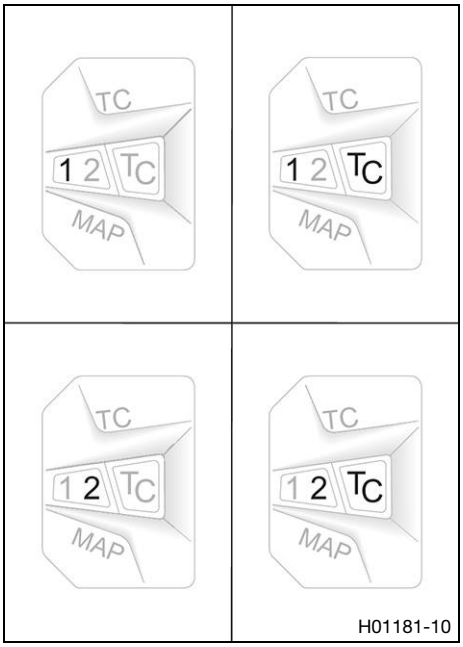



Der E-Starterknopf ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

**Mögliche Zustände**

- E-Starterknopf ⓢ in der Grundstellung
- E-Starterknopf ⓢ gedrückt – In dieser Stellung wird der E-Starter betätigt.

## 6.6 Kombischalter



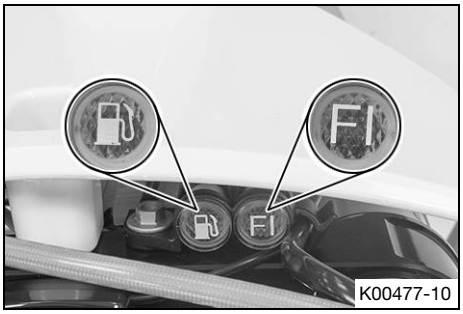

Der Kombischalter ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| **1** | STANDARD – Bei leuchtender LED **1** ist das STANDARD Mapping aktiviert. |
| **1 TC** | STANDARD mit TC – Bei leuchtender LED **1** und **TC** ist das STANDARD Mapping mit der Traktionskontrolle aktiviert. |
| **2** | ADVANCED – Bei leuchtender LED **2** ist das ADVANCED Mapping aktiviert. |
| **2 TC** | ADVANCED mit TC – Bei leuchtender LED **2** und **TC** ist das ADVANCED Mapping mit der Traktionskontrolle aktiviert. |

Mit der Taste **MAP** am Kombischalter kann die Motorcharakteristik verändert werden. Zusätzlich können über den Kombischalter die **Launch Control** und die Traktionskontrolle aktiviert werden.

## 6.7 Kontrolllampen-Übersicht




**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| FI | **FI** Warnlampe (**MIL**) leuchtet/blinkt orange – Die OBD hat einen emissions- oder sicherheitskritischen Fehler erkannt. |
| FI | **FI** Warnlampe (**MIL**) blinkt schnell orange – Die **Launch Control** ist aktiviert. |

**(FX 450)**

| | |
|---|---|
| | Kraftstoffpegelwarnlampe leuchtet orange – Kraftstoffpegel hat die Reservemarke erreicht. |

## 6.8 Tankverschluss öffnen

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

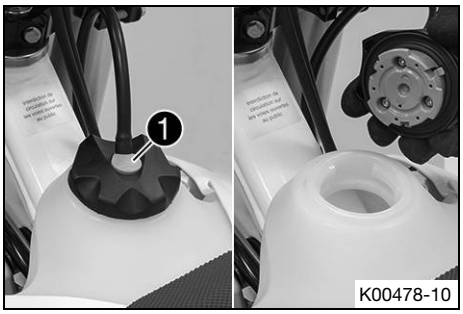
**Warnung**
**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.




**(FC 450)**

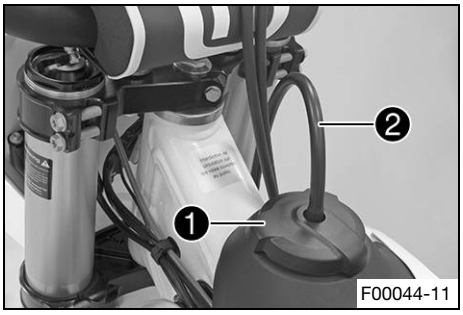
– Tankverschluss ❶ gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.




**(FX 450)**

– Entriegelungsknopf ❶ drücken, Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

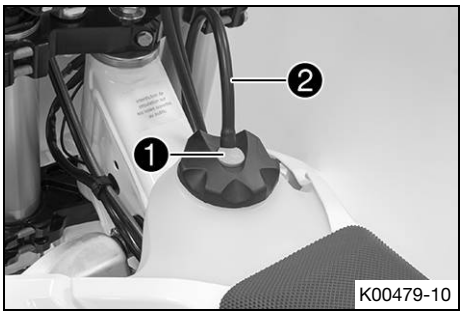
## 6.9 Tankverschluss schließen




**(FC 450)**

– Tankverschluss ❶ aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Kraftstofftank fest verschlossen ist.

**Info**
Schlauch der Kraftstofftankentlüftung ❷ knickfrei verlegen.

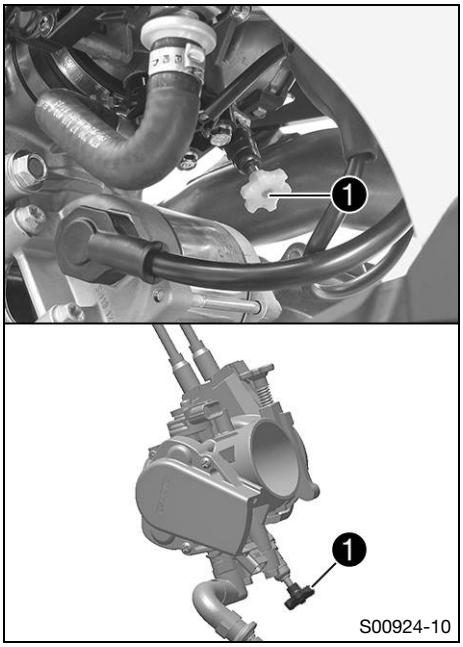



**(FX 450)**

– Tankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Entriegelungsknopf ❶ einrastet.

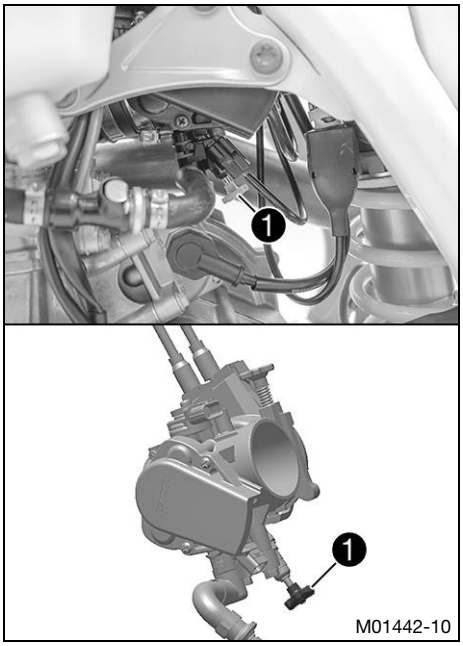
**Info**
Schlauch der Kraftstofftankentlüftung ❷ knickfrei verlegen.

## 6.10 Kaltstartknopf




**(FC 450)**

Der Kaltstartknopf ❶ ist am Drosselklappenkörper unten angebracht.




**(FX 450)**

Der Kaltstartknopf ❶ ist am Drosselklappenkörper unten angebracht.

Bei kaltem Motor und geringer Außentemperatur verlängert die Einspritzanlage die Einspritzzeit. Um die erhöhte Kraftstoffmenge zu verbrennen, wird dem Motor zusätzlich Sauerstoff zugeführt, indem der Kaltstartknopf gedrückt wird.
Wenn kurz Gas gegeben und der Gasdrehgriff losgelassen wird, oder der Gasdrehgriff nach vorne gedreht wird, springt der Kaltstartknopf in die Ausgangsposition zurück.

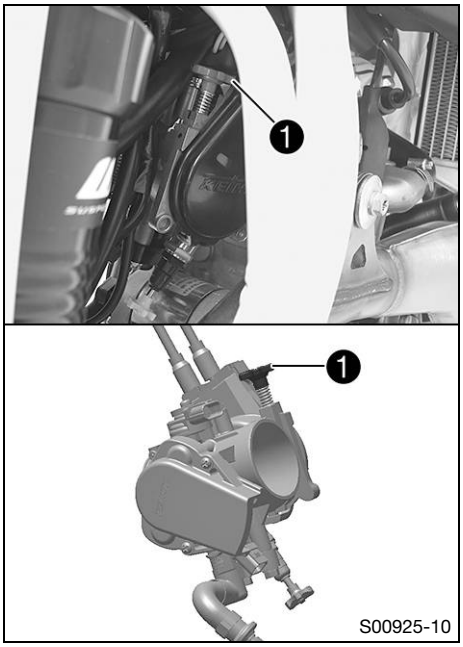
**Info**
Kontrollieren, ob der Kaltstartknopf in die Grundstellung zurückgekehrt ist.

**Mögliche Zustände**

- Kaltstartknopf aktiviert – Kaltstartknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt.
- Kaltstartknopf deaktiviert – Kaltstartknopf ist in Grundstellung.

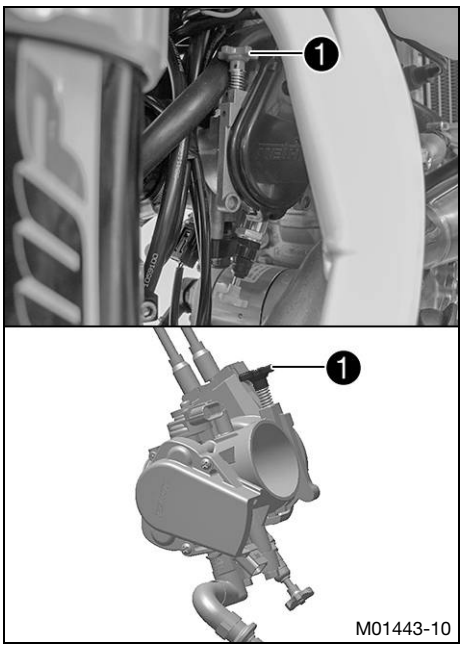
## 6.11 Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube

Die Leerlaufeinstellung am Drosselklappenkörper wirkt sich stark auf das Startverhalten, einen stabilen Leerlauf und das Ansprechverhalten beim Gasgeben aus.
Ein Motor mit korrekt eingestelltem Leerlauf lässt sich leichter starten als ein Motor mit falsch eingestelltem Leerlauf.




**(FC 450)**

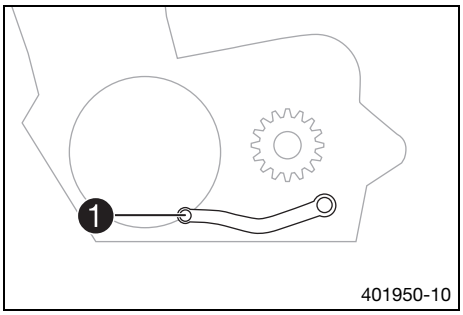
Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ eingestellt.
Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube im Uhrzeigersinn erhöht die Leerlaufdrehzahl.
Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube gegen den Uhrzeigersinn senkt die Leerlaufdrehzahl.



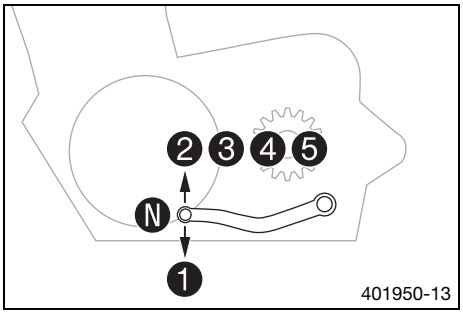

**(FX 450)**

Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ eingestellt.
Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube im Uhrzeigersinn erhöht die Leerlaufdrehzahl.
Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube gegen den Uhrzeigersinn senkt die Leerlaufdrehzahl.

## 6.12 Schalthebel

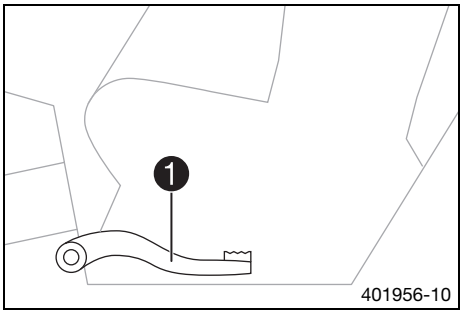



Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.



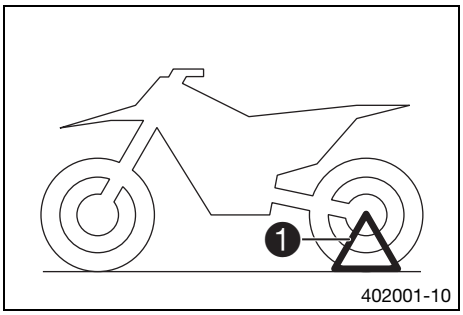

Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

## 6.13 Fußbremshebel




Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

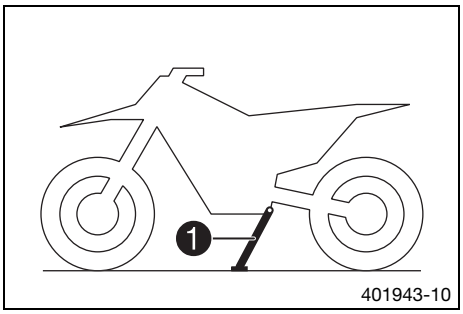
## 6.14 Plug-in-Ständer (FC 450)



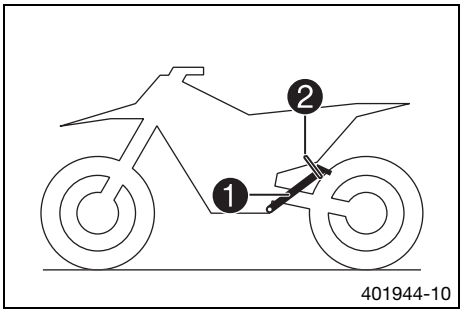

Die Aufnahme für den Plug-in-Ständer ❶ ist die linke Seite der Steckachse.
Der Plug-in-Ständer dient zum Abstellen des Motorrades.

**Info**
Vor der Fahrt den Plug-in-Ständer entfernen.

## 6.15 Seitenständer (FX 450)



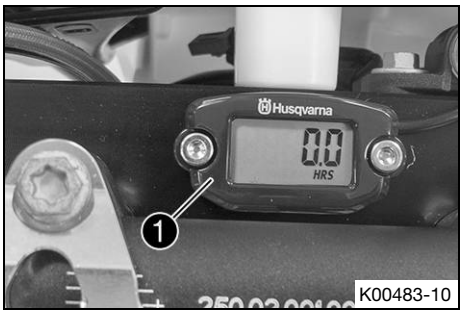

Der Seitenständer ❶ befindet sich an der linken Fahrzeugseite.




Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.

**Info**
Während der Fahrt muss der Seitenständer ❶ hochgeklappt und mit dem Gummiband ❷ gesichert sein.

## 6.16 Betriebsstundenzähler




Der Betriebstundenzähler ❶ ist vor dem Lenker angebracht.
Er zeigt die Gesamtbetriebstunden des Motors an.
Der Betriebsstundenzähler beginnt zu zählen, wenn der Motor gestartet wird und er stoppt, wenn der Motor abgestellt wird.

**Info**
Am Betriebsstundenzähler kann nichts gelöscht oder eingestellt werden.

# 7 INBETRIEBNAHME

## 7.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

**Gefahr**
**Unfallgefahr** Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

**Warnung**
**Verletzungsgefahr** Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

**Warnung**
**Sturzgefahr** Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.
Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Eine unangepasste Fahrweise beeinträchtigt das Fahrverhalten.

– Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Das Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Beifahrers ausgelegt.

– Nehmen Sie keinen Beifahrer mit.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht bremsen wollen.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

– Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

**Warnung**
**Entwendungsgefahr** Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

**Info**
Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Motorrades, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

– Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Auslieferungsinspektion von einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
  ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde und das Service & Garantieheft bei der Fahrzeugübergabe.
– Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
– Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
– Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (📖 S. 67)
– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 70)
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 74)
– Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🔧 (📖 S. 96)
– Gewöhnen Sie sich auf einem geeigneten Gelände an das Handling des Motorrades, bevor Sie eine anspruchsvollere Fahrt unternehmen.

**Info**
Ihr Motorrad ist nicht für den Betrieb auf öffentlichen Straßen zugelassen.
Im Gelände ist es empfehlenswert, mit einer weiteren Person auf einem zweiten Fahrzeug unterwegs zu sein, um sich gegenseitig zu helfen.

– Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
– Machen Sie keine Geländefahrten, die Ihre Fähigkeiten und Erfahrung überfordern.
– Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.

**(FC 450)**
– Nehmen Sie kein Gepäck mit.

**(FX 450)**
– Wenn Sie Gepäck mitnehmen, ist auf eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad zu achten.

**Info**
Motorräder reagieren empfindlich auf Veränderung der Gewichtsverteilung.

– Halten Sie das höchstzulässige Gesamtgewicht und die höchstzulässigen Achslasten ein.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Höchstzulässiges Gesamtgewicht | 335 kg |
| Höchstzulässige Achslast vorne | 145 kg |
| Höchstzulässige Achslast hinten | 190 kg |

– Motor einfahren. (📖 S. 20)

## 7.2 Motor einfahren

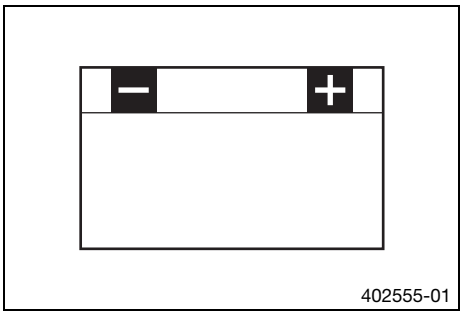
– Während der Einlaufphase die angegebene Motordrehzahl und Motorleistung nicht überschreiten.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| maximale Motordrehzahl | |
| während der ersten Betriebsstunde | 7.000 1/min |
| maximale Motorleistung | |
| während der ersten 3 Betriebsstunden | ≤ 75 % |

– Vollgasfahrten vermeiden!

## 7.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen




Lithium-Ionen-Batterien sind wesentlich leichter als Bleibatterien, haben eine geringe Selbstentladung und bei Temperaturen über 15 °C (60 °F) mehr Startleistung. Die Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien verringert sich jedoch bei niedrigen Temperaturen mehr als bei Bleibatterien.
Es können mehrere Startversuche nötig sein. Dazu 5 Sekunden den E-Starterknopf drücken und zwischendurch 30 Sekunden warten. Die Pausen sind notwendig, damit sich die entstandene Wärme in der Lithium-Ionen-Batterie verteilen kann und die Batterie nicht beschädigt wird.
Wenn die geladene Lithium-Ionen-Batterie bei Temperaturen unter 15 °C (60 °F) den Starter nicht oder nur schwach durchzieht, ist sie nicht defekt, sondern muss innerlich erwärmt werden, um die Startleistung (Stromabgabe) zu steigern.
Die Startleistung steigt mit der Erwärmung.

## 7.4 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten

**Info**
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.

– Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 55)

**Info**
Luftfilter ca. alle 30 Minuten kontrollieren.

– Elektrische Stecker auf Feuchtigkeit, Korrosion und festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn Feuchtigkeit, Korrosion oder Beschädigung vorhanden ist:
    – Stecker reinigen und trocknen ggf. wechseln.

**Erschwerte Einsatzbedingungen sind:**
– Fahrten im trockenen Sand. (📖 S. 21)

- Fahrten im nassen Sand. (📖 S. 21)
- Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke. (📖 S. 22)
- Fahrten bei hoher Temperatur und langsamer Fahrt. (📖 S. 22)
- Fahrten bei niedrigen Temperaturen oder bei Schnee. (📖 S. 22)

## 7.5 Vorbereitungen für Fahrten im trockenen Sand



M01272-01

- Staubschutz für Luftfilter montieren.

| |
|---|
| Staubschutz für Luftfilter (79006920000) |

**Info**
**Husqvarna Motorcycles**-Zubehör Montageanleitung beachten.

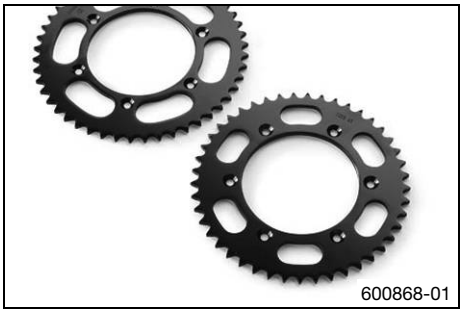


M01273-01

- Sandschutz für Luftfilter montieren.

| |
|---|
| Sandschutz für Luftfilter (79006922000) |

**Info**
**Husqvarna Motorcycles**-Zubehör Montageanleitung beachten.


600868-01

- Kette reinigen.
- Stahlkettenrad montieren.

**Tipp**
Kette nicht schmieren.

- Kühlerlamellen reinigen.
- Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

## 7.6 Vorbereitungen für Fahrten im nassen Sand

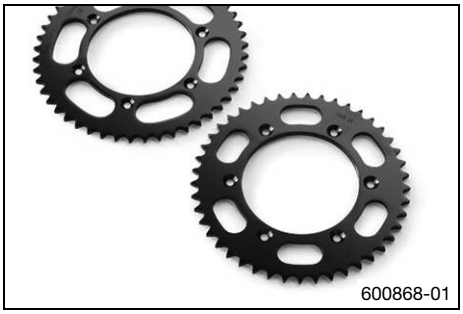


M01274-01

- Wasserschutz für Luftfilter montieren.

| |
|---|
| Wasserschutz für Luftfilter (79006921000) |

**Info**
**Husqvarna Motorcycles**-Zubehör Montageanleitung beachten.


600868-01

- Kette reinigen.
- Stahlkettenrad montieren.

**Tipp**
Kette nicht schmieren.

- Kühlerlamellen reinigen.
- Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

## 7.7 Vorbereitungen für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke



M01274-01

– Wasserschutz für Luftfilter montieren.

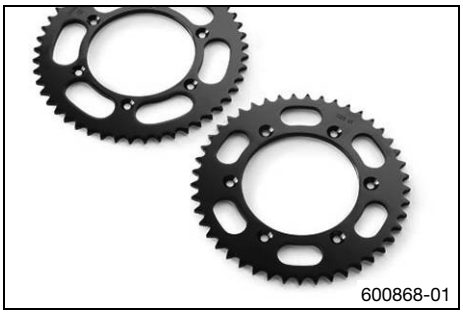
| Wasserschutz für Luftfilter (79006921000) |
|---|

**Info**
**Husqvarna Motorcycles**-Zubehör Montageanleitung beachten.


600868-01

– Stahlkettenrad montieren.
– Motorrad reinigen. (📖 S. 103)
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

## 7.8 Vorbereitungen für Fahrten bei hoher Temperatur und langsamer Fahrt


600868-01

– Sekundärübersetzung an die Strecke anpassen.

**Info**
Das Motoröl wird schnell heiß, wenn die Kupplung wegen einer zu langen Sekundärübersetzung oft betätigt werden muss.

– Kette reinigen.
– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 89)

## 7.9 Vorbereitungen für Fahrten bei niedrigen Temperaturen oder bei Schnee



M01274-01

– Wasserschutz für Luftfilter montieren.

| Wasserschutz für Luftfilter (79006921000) |
|---|

**Info**
**Husqvarna Motorcycles**-Zubehör Montageanleitung beachten.

## 8.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

**Info**
Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.

- Motorölstand kontrollieren. (S. 99)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 71)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 75)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 72)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 77)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 89)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (S. 62)
- Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (S. 64)
- Kettenspannung kontrollieren. (S. 63)
- Reifenzustand kontrollieren. (S. 82)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (S. 82)
- Speichenspannung kontrollieren. (S. 83)
- Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (S. 40)
- Gabelbeine entlüften. (S. 39)
- Luftfilter kontrollieren.
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

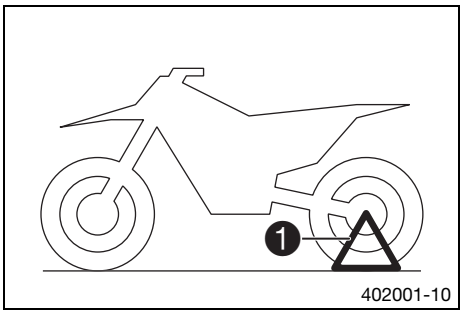
## 8.2 Startvorgang

**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

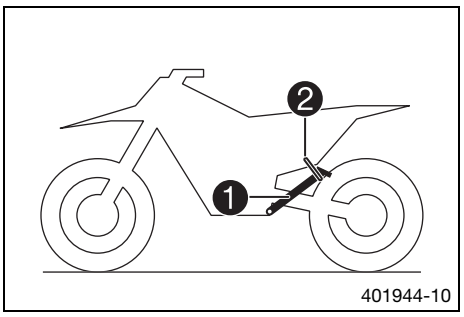
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

**Hinweis**
**Motorschaden** Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.

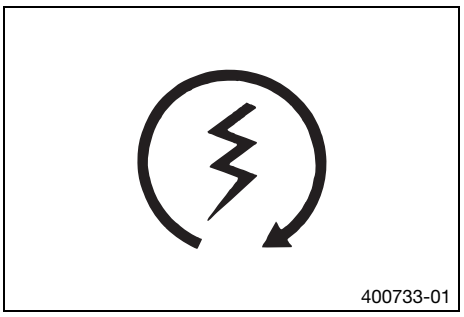



**(FC 450)**
- Plug-in-Ständer ❶ entfernen.




**(FX 450)**
- Motorrad vom Seitenständer ❶ nehmen und den Seitenständer mit dem Gummiband ❷ sichern.

- Getriebe in Leerlauf schalten.


400733-01

**Bedingung**

Umgebungstemperatur: < 20 °C

– Kaltstartknopf bis zum Anschlag hineindrücken.

– E-Starterknopf Ⓢ drücken.

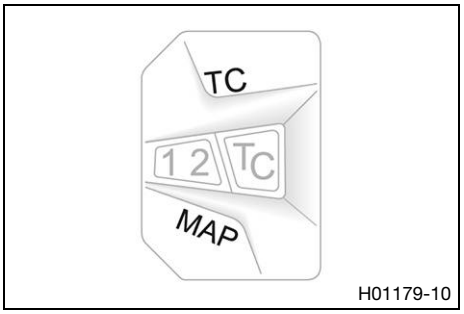
**Info**

E-Starterknopf maximal 5 Sekunden drücken. Bis zum nächsten Startversuch 30 Sekunden warten.
Bei Temperaturen unter 15 °C (60 °F) können mehrere Startversuche nötig sein, um die Lithium-Ionen-Batterie zu erwärmen und dadurch die Startleistung zu steigern.
Während des Startvorganges leuchtet die **FI** Warnlampe kurz zur Funktionskontrolle.

## 8.3 Launch Control aktivieren

**Info**

Die **Launch Control** unterstützt beim Start eines Rennens den Fahrer, um das Motorrad optimal zu beschleunigen. Dazu wird die Höchstdrehzahl des Motors bei voll geöffneter Drosselklappe (Vollgas) abgesenkt und nach dem Start schrittweise bis zur maximalen Motordrehzahl freigegeben. Der Fahrer muss dabei die ganze Zeit Vollgas geben. Die Kupplung muss genau so dosiert werden wie ohne aktive **Launch Control**.



H01179-10

**Bedingung**

Das Motorrad steht.
Der Motor läuft mit Leerlaufdrehzahl.
Das Getriebe ist in Leerlaufstellung.

– Tasten **MAP** und **TC** gleichzeitig gedrückt halten.

✓ **FI** Warnlampe blinkt schnell orange.

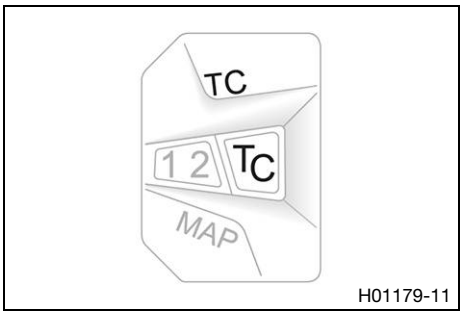
**Info**

Einige Sekunden nach erfolgtem Start wird die **Launch Control** automatisch deaktiviert.
Die **Launch Control** wird auch in folgenden Fällen deaktiviert (**FI** Warnlampe blinkt nicht mehr): Nach Vollgas wurde die Drosselklappe mehr als 1/3 des gesamten Weges geschlossen und/oder innerhalb von 3 Minuten erfolgte kein Start.
Um die **Launch Control** erneut zu aktivieren, muss aus Sicherheitsgründen vorher der Motor mindestens 10 Sekunden abgestellt werden. Egal ob ein Start erfolgte oder nicht.

## 8.4 Traktionskontrolle aktivieren

**Info**

Die Traktionskontrolle reduziert übermäßigen Schlupf am Hinterrad zugunsten von mehr Kontrolle und Vortrieb vor allem bei nassen Verhältnissen.
Bei ausgeschalteter Traktionskontrolle kann das Hinterrad bei starker Beschleunigung oder auf Oberflächen mit geringer Haftung stärker durchdrehen.
Die Traktionskontrolle kann auch während der Fahrt ein- oder ausgeschaltet werden.
Die zuletzt gewählte Einstellung ist nach erneutem Starten wieder aktiv.



H01179-11

– Taste **TC** drücken, um die Traktionskontrolle ein- oder auszuschalten.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Motordrehzahl | ≤ 4.000 1/min |

✓ Die **TC** LED leuchtet, wenn die Traktionskontrolle aktiviert ist.

## 8.5 Anfahren

– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

## 8.6 Schalten, Fahren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.

– Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.

**Info**
Wenn beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auftreten, sofort anhalten, den Motor abstellen und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

– Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.
– Wenn Sie beim Starten den Kaltstartknopf betätigt haben, kurz Gas geben und den Gasdrehgriff loslassen oder Gasdrehgriff nach vorne drehen.
  ✓ Kaltstartknopf geht in die Grundstellung.
– Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
– Geben Sie immer nur so viel Gas, wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.
– Zum Zurückschalten Motorrad abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
– Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb im Leerlauf oder im Stand bevorsteht.
  Vorgabe

| |
|---|
| ≥ 1 min |

– Vermeiden Sie oftmaliges und längeres Schleifen der Kupplung. Dadurch erhitzt sich das Motoröl, der Motor und das Kühlsystem.
– Fahren Sie mit niedriger Drehzahl anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung.

## 8.7 Abbremsen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.

– Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund soll vorwiegend die Hinterradbremse betätigt werden.
– Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.
– Nutzen Sie bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors. Schalten Sie dazu einen oder zwei Gänge zurück, überdrehen Sie jedoch den Motor nicht. So brauchen sie wesentlich weniger zu bremsen und die Bremsanlage wird nicht überhitzt.

## 8.8 Anhalten, Parken

**Warnung**
**Entwendungsgefahr** Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

**Warnung**
**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

**Hinweis**
**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

**Hinweis**
**Brandgefahr** Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

– Motorrad abbremsen.
– Getriebe in Leerlauf schalten.
– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Motorrad auf festem Untergrund abstellen.

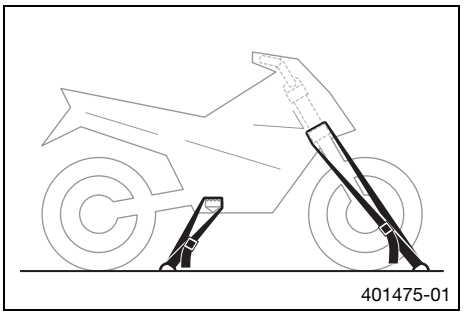
## 8.9 Transport

**Hinweis**
**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

**Hinweis**
**Brandgefahr** Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.


401475-01

– Motor abstellen.
– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

## 8.10 Kraftstoff tanken

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

**Hinweis**

**Materialschaden** Unzureichende Kraftstoffqualität setzt den Kraftstofffilter vorzeitig zu.

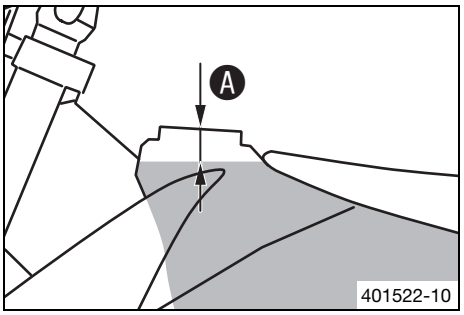
In einigen Ländern und Regionen ist die verfügbare Kraftstoffqualität und -sauberkeit unter Umständen nicht ausreichend. Probleme im Kraftstoffsystem sind die Folge.

- Tanken Sie nur sauberen Kraftstoff, der der angegebenen Norm entspricht. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.




- Motor abstellen.
- Tankverschluss öffnen. (📖 S. 14)
- Kraftstofftank bis maximal an das Maß Ⓐ mit Kraftstoff auffüllen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Maß Ⓐ | | 35 mm |
| Kraftstofftankinhalt gesamt ca. (FC 450) | 7 l | Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 116) |
| Kraftstofftankinhalt gesamt ca. (FX 450) | 8,5 l | Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 116) |

- Tankverschluss schließen. (📖 S. 15)

# 9 SERVICEPLAN



## 9.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Pflichtarbeiten bzw. aus den empfohlenen Arbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.

## 9.2 Pflichtarbeiten

| | alle 30 Betriebsstunden | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | alle 20 Betriebsstunden | | |
| | | | alle 10 Betriebsstunden / nach jedem Rennen | |
| | einmalig nach 1 Betriebsstunde | | | |
| Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧 | ○ | ● | ● | ● |
| Batterie kontrollieren und laden. 🔧 | | ● | ● | ● |
| Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 72) | | ● | ● | ● |
| Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 77) | | ● | ● | ● |
| Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 70) | | ● | ● | ● |
| Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren. | | ● | ● | ● |
| Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 75) | | ● | ● | ● |
| Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 74) | | ● | ● | ● |
| Rahmen und Schwingarm kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● |
| Schwingarmlager auf Spiel kontrollieren. 🔧 | | | ● | |
| Schwenklager am Federbein oben kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● |
| Federbeinanlenkung kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● |
| Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 82) | ○ | ● | ● | ● |
| Reifenluftdruck kontrollieren. (📖 S. 82) | ○ | ● | ● | ● |
| Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● |
| Radnaben kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● |
| Felgenschlag kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● |
| Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 83) | ○ | ● | ● | ● |
| Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 64) | | ● | ● | ● |
| Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 63) | ○ | ● | ● | ● |
| Alle beweglichen Teile (z. B. Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● |
| Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen. (📖 S. 67) | | ● | ● | ● |
| Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 71) | | ● | ● | ● |
| Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 70) | | ● | ● | ● |
| Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 46) | ○ | ● | ● | ● |
| Ventilspiel kontrollieren. 🔧 | ○ | | | ● |
| Kupplung kontrollieren. 🔧 | | | ● | |
| Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🔧 (📖 S. 100) | ○ | ● | ● | ● |
| Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● |
| Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 88) | ○ | ● | ● | ● |
| Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● |
| Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren. | ○ | ● | ● | ● |
| Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 55) | | ● | ● | ● |
| Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 56) | | | ● | |
| Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● |
| Kraftstoffsieb wechseln. 🔧 (📖 S. 98) | ○ | ● | ● | ● |
| Kraftstoffdruck kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● |
| Leerlauf kontrollieren. | ○ | ● | ● | ● |
| Endkontrolle: Fahrzeug auf Betriebssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. | ○ | ● | ● | ● |
| Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. 🔧 | ○ | ● | ● | ● |
| Serviceeintrag im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** und im Service & Garantieheft durchführen. 🔧 | ○ | ● | ● | ● |

○ einmaliges Intervall

• periodisches Intervall

## 9.3 Empfohlene Arbeiten

| | einmalig nach 10 Betriebsstunden | einmalig nach 20 Betriebsstunden | alle 40 Betriebsstunden | alle 50 Betriebsstunden | alle 100 Betriebsstunden | jährlich |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧 | | | | | | • |
| Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧 | | | | | | • |
| Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🔧 (📖 S. 68) | | | | | | • |
| Steuerkopflager schmieren. 🔧 (📖 S. 47) | | | | | | • |
| Gabelservice durchführen. 🔧 | ○ | | • | | | |
| Federbeinservice durchführen. 🔧 | | ○ | • | | | |
| Kraftstofffilter wechseln. 🔧 | | | | | • | |
| Kleinen Motorservice durchführen, Motor ist eingebaut. (Zündkerze und Zündkerzenstecker wechseln. Kolben wechseln, Zylinder kontrollieren/vermessen und Zylinderkopf kontrollieren. Nockenwelle, Kipphebel und Kipphebelachsen kontrollieren. Steuertrieb kontrollieren.) 🔧 | | | | • | • | |
| Großen Motorservice durchführen, inklusive Motor Aus- und Einbau. (Ventile, Ventilfedern, Ventilfederauflagen und Ventilfederteller wechseln. Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. Getriebe und Schaltung kontrollieren. Öldruckregelventil kontrollieren. Saugpumpe wechseln. Druckpumpe und Schmiersystem kontrollieren. Steuerkette wechseln. Alle Motorlager wechseln. Wellendichtringe und Lagerabdichtungen der Hauptlager wechseln.) 🔧 | | | | | • | |

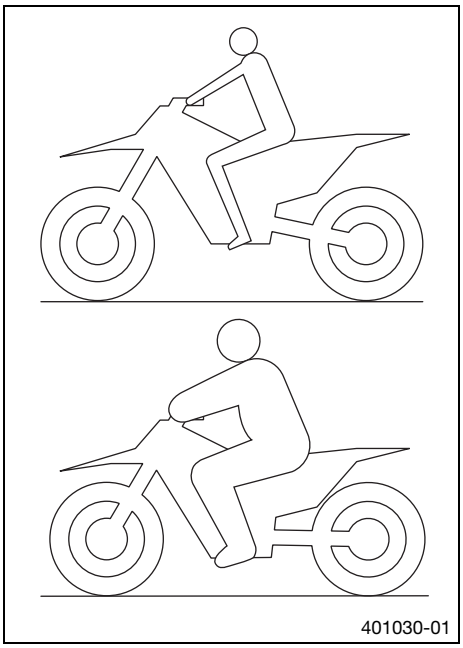
○ einmaliges Intervall

• periodisches Intervall

# 10 FAHRWERK ABSTIMMEN

## 10.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren

**Info**
Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.


401030-01

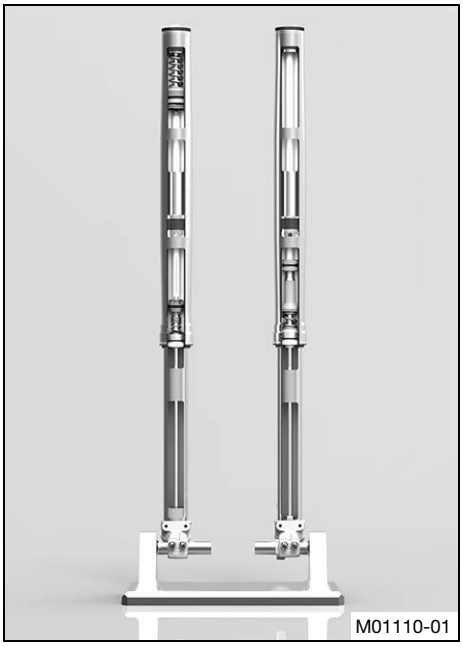
– Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwingarm und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
– Husqvarna-Motorräder sind im Auslieferungszustand auf ein Standard Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Standard Fahrergewicht | 75… 85 kg |

– Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
– Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

## 10.2 Luftfederung AER 48


M01110-01

In der Gabel **WP Performance Systems AER 48** kommt eine Luftfederung zum Einsatz.
Bei diesem System befindet sich die Federung im linken Gabelbein und die Dämpfung im rechten Gabelbein.
Da die Gabelfedern entfallen, wird ein deutlicher Gewichtsvorteil im Vergleich zu konventionellen Gabeln erreicht. Auch das Ansprechverhalten bei kleinen Unebenheiten ist deutlich verbessert.
Im normalen Fahrbetrieb übernimmt ausschließlich ein Luftpolster die Federung. Als Endanschlag befindet sich eine Stahlfeder im linken Gabelbein.

**Info**
Wenn die Gabel öfter durchschlägt, muss der Luftdruck in der Gabel erhöht werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.

Der Luftdruck in der Gabel kann mit einer Gabelpumpe schnell an das Fahrergewicht, die Streckenverhältnisse und den Fahrerwunsch angepasst werden. Die Gabel muss nicht zerlegt werden. Die aufwendige Montage härterer oder weicherer Gabelfedern entfällt.
Falls die Luftkammer aufgrund einer beschädigten Dichtung Luft verlieren sollte, sackt die Gabel trotzdem nicht ein. Die Luft wird in diesem Fall in der Gabel zurückgehalten. Der Federweg bleibt weitestgehend erhalten. Die Dämpfung wird härter und der Fahrkomfort sinkt.
Die Dämpfung kann wie bei einer konventionellen Gabel in Zug- und Druckstufe eingestellt werden.
Die Zugstufeneinstellung befindet sich am unteren Ende des rechten Gabelbeines.
Die Druckstufeneinstellung befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.

## 10.3 Druckstufendämpfung Federbein

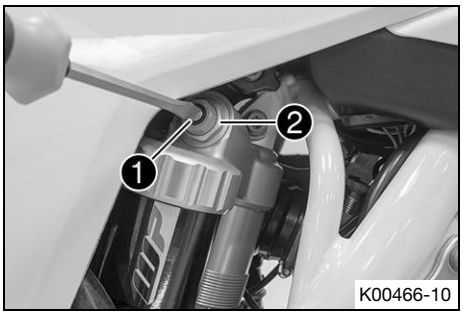
Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, High Speed und Low Speed.
High und Low Speed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die High-Speed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Landung nach einem Sprung aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Low-Speed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High und Low Speed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im High-Speed-Bereich der Druckstufe auch im Low-Speed-Bereich aus und umgekehrt.

## 10.4 Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen

**Vorsicht**
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeines werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**
Die Low-Speed-Einstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.




– Einstellschraube ❶ mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Druckstufendämpfung Low Speed (FC 450) | |
| Komfort | 17 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 13 Klicks |
| Druckstufendämpfung Low Speed (FX 450) | |
| Komfort | 17 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 13 Klicks |

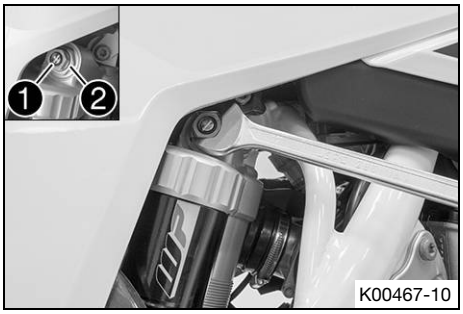
**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

## 10.5 Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen

**Vorsicht**
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeines werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**
Die High-Speed-Einstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.




– Einstellschraube ❶ mit einem Gabelschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

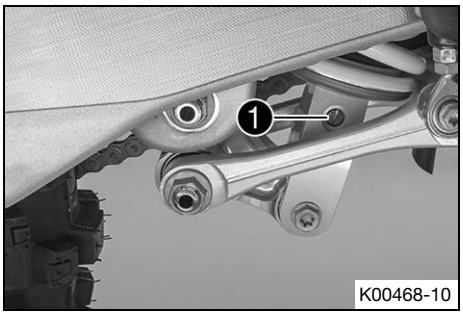
| | |
|---|---|
| Druckstufendämpfung High Speed (FC 450) | |
| Komfort | 2,5 Umdrehungen |
| Standard | 2 Umdrehungen |
| Sport | 1,5 Umdrehungen |
| Druckstufendämpfung High Speed (FX 450) | |
| Komfort | 2,5 Umdrehungen |
| Standard | 2 Umdrehungen |
| Sport | 1,5 Umdrehungen |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

## 10.6 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

**Vorsicht**
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeines werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

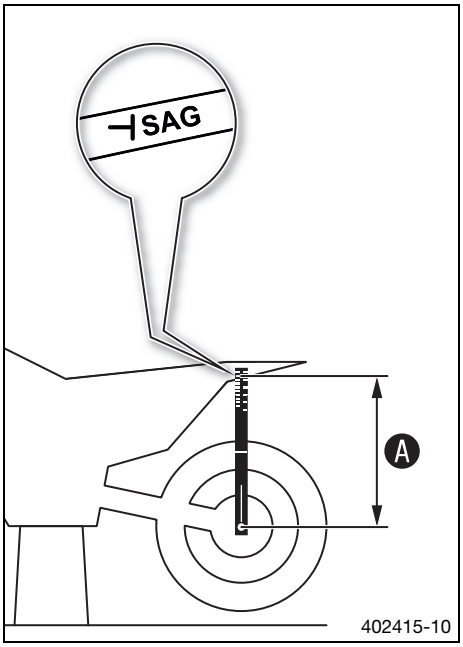
Vorgabe

| | |
|---|---|
| Zugstufendämpfung (FC 450) | |
| Komfort | 17 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 13 Klicks |
| Zugstufendämpfung (FX 450) | |
| Komfort | 17 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 13 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

## 10.7 Maß Hinterrad entlastet ermitteln

**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 39)




**Hauptarbeit**

– Durchhanglehre in der Hinterachse positionieren und Abstand zur Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.

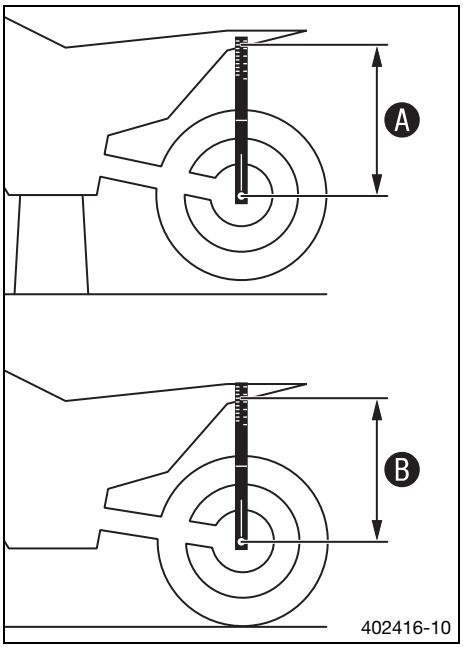
| |
|---|
| Durchhanglehre (00029090500) |
| Pin für Durchhanglehre (00029990010) |

– Wert als Maß Ⓐ notieren.

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 39)

## 10.8 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren




– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 32)

– Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.

– Erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.

– Wert als Maß Ⓑ notieren.

**Info**

Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓑ.

– Statischen Durchhang kontrollieren.

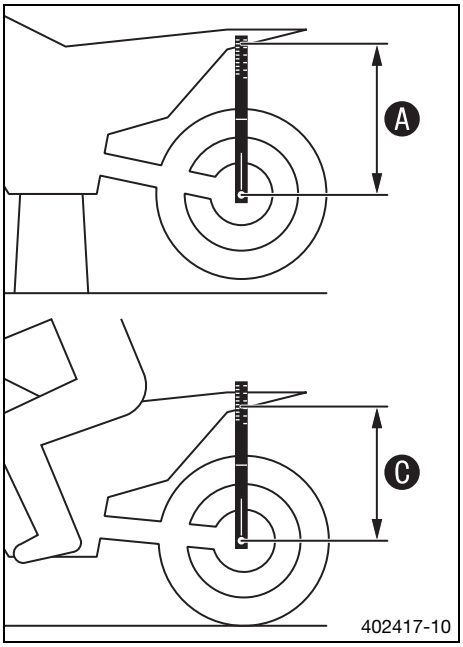
| | |
|---|---|
| Statischer Durchhang (FC 450) | 35 mm |

| | |
|---|---|
| Statischer Durchhang (FX 450) | 35 mm |

» Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:

– Federvorspannung des Federbeins einstellen. 🔧 (📖 S. 34)

## 10.9 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren




– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 32)
– Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und nieder.
  ✓ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
– Eine weitere Person misst nun erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel.
– Wert als Maß Ⓒ notieren.

**Info**
Der Fahrtdurchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓒ.

– Fahrtdurchhang kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Fahrtdurchhang (FC 450) | 105 mm |

| | |
|---|---|
| Fahrtdurchhang (FX 450) | 105 mm |

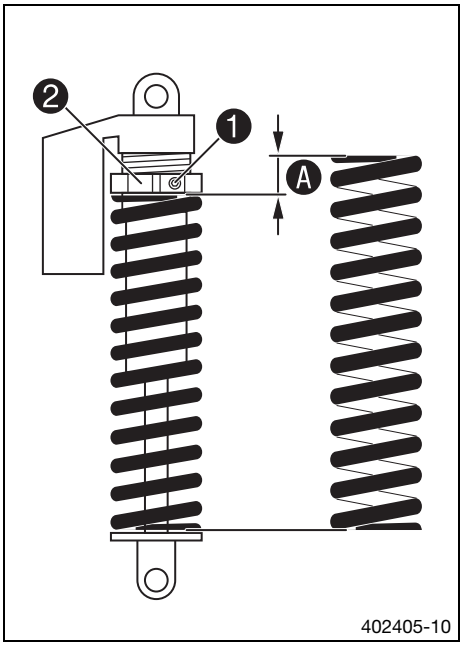
» Wenn der Fahrtdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
  – Fahrtdurchhang einstellen. 🔧 (📖 S. 35)

## 10.10 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧

**Vorsicht**
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeines werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird. Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**
Bevor Sie die Federvorspannung ändern, sollten Sie sich die aktuelle Einstellung notieren - z. B. Federlänge messen.




**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 39)
– Federbein ausbauen. 🔧 (📖 S. 48)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.

**Hauptarbeit**
– Schraube ❶ lösen.
– Einstellring ❷ drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

| |
|---|
| Hakenschlüssel (T106S) |

– Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
– Feder durch Drehen des Einstellrings ❷ auf das vorgegebene Maß Ⓐ spannen.
  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Federvorspannung (FC 450) | 6 mm |
| Federvorspannung (FX 450) | 7 mm |

**Info**
In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrtdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

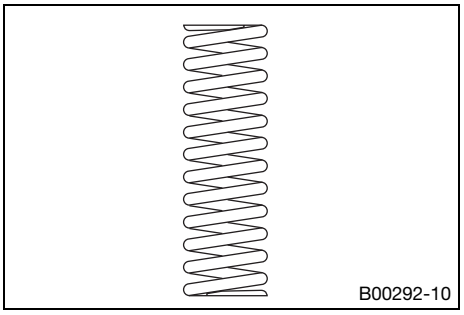
– Schraube ❶ festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Einstellring Federbein | M5 | 5 Nm |

**Nacharbeit**
– Federbein einbauen. 🔧 (📖 S. 49)
– Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 74)

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 39)

## 10.11 Fahrtdurchhang einstellen


B00292-10

**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 39)
– Federbein ausbauen. (S. 48)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.

**Hauptarbeit**
– Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

Vorgabe

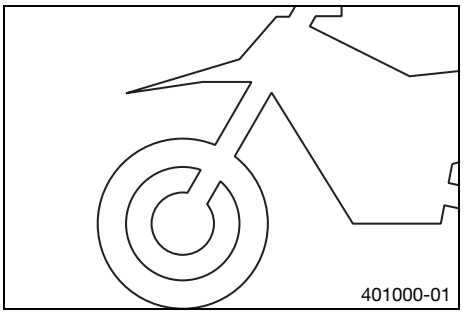
| | |
|---|---|
| Federrate (FC 450) | |
| Gewicht Fahrer: 65… 75 kg | 42 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 75… 85 kg | 45 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 85… 95 kg | 48 N/mm |
| Federrate (FX 450) | |
| Gewicht Fahrer: 65… 75 kg | 42 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 75… 85 kg | 45 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 85… 95 kg | 48 N/mm |

**Info**
Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt.

**Nacharbeit**
– Federbein einbauen. (S. 49)
– Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (S. 74)
– Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 33)
– Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 34)
– Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (S. 32)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 39)

## 10.12 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren

**Info**
Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrtdurchhang festgelegt werden.


401000-01

– Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können durch den Gabelluftdruck ausgeglichen werden.
– Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), muss der Gabelluftdruck im Rahmen der Vorgabe erhöht werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.
– Wenn sich die Gabel nach längerem Betrieb ungewöhnlich hart anfühlt, müssen die Gabelbeine entlüftet werden.

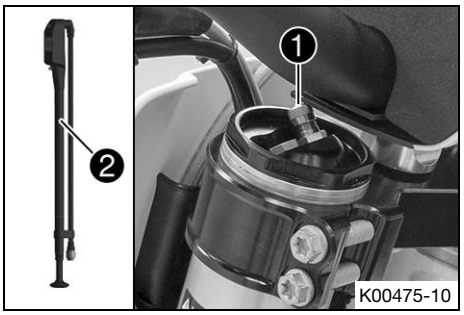
## 10.13 Gabelluftdruck einstellen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten stark verändern.

Extreme Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten wesentlich verschlechtern und Bauteile überlasten.

– Nehmen Sie Einstellungen nur innerhalb des empfohlenen Bereiches vor.
– Fahren Sie nach Änderungen zuerst langsam, um das Fahrverhalten abzuschätzen.

**Info**
Luftdruck frühestens 5 Minuten nach Abstellen des Motors unter gleichen Bedingungen kontrollieren oder einstellen.
Die Luftfederung befindet sich im linken Gabelbein. Die Druck- und Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein.




**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 39)

**Hauptarbeit**
– Schutzkappe ❶ entfernen.
– Gabelpumpe ❷ ganz zusammenschieben.

| Gabelpumpe (79412966000) |
|---|

**Info**
Die Gabelpumpe befindet sich im Beipack des Motorrades.

– Gabelpumpe mit dem linken Gabelbein verbinden.
✓ Die Anzeige der Gabelpumpe schaltet sich automatisch ein.
✓ Beim Verbinden entweicht etwas Luft aus dem Gabelbein.

**Info**
Dies ist durch das Volumen des Schlauches bedingt und stellt keinen Defekt der Gabelpumpe oder der Gabel dar.
Beiliegende Anleitung für Husqvarna Motorcycles-Zubehör beachten.

– Luftdruck nach Vorgabe einstellen.
Vorgabe

| | |
|---|---|
| Luftdruck (FC 450) | 10,8 bar |
| Luftdruck (FX 450) | 10,0 bar |
| Änderung des Luftdruckes schrittweise um | 0,2 bar |
| Minimaler Luftdruck | 7 bar |
| Maximaler Luftdruck | 15 bar |

**Info**
Luftdruck keinesfalls außerhalb des angegebenen Bereiches einstellen.

– Gabelpumpe vom linken Gabelbein trennen.
✓ Beim Trennen entweicht der Überdruck aus dem Schlauch, das Gabelbein selbst verliert keine Luft.
✓ Die Anzeige der Gabelpumpe schaltet sich nach 80 Sekunden automatisch ab.
– Schutzkappe montieren.

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 39)

## 10.14 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

**Info**
Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.




– Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Die Einstellschraube ❶ befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

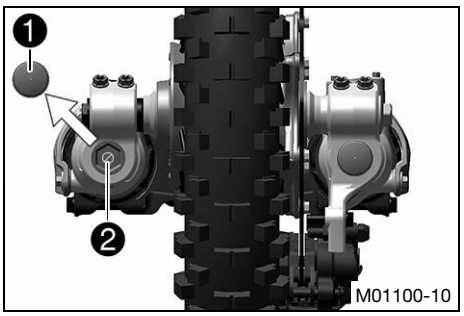
Vorgabe

| | |
|---|---|
| Druckstufendämpfung (FC 450) | |
| Komfort | 20 Klicks |
| Standard | 17 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |
| Druckstufendämpfung (FX 450) | |
| Komfort | 15 Klicks |
| Standard | 12 Klicks |
| Sport | 10 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

## 10.15 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

**Info**
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.




– Schutzkappe ❶ abnehmen.
– Einstellschraube ❷ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Die Einstellschraube ❷ befindet sich am unteren Ende des rechten Gabelbeines.

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

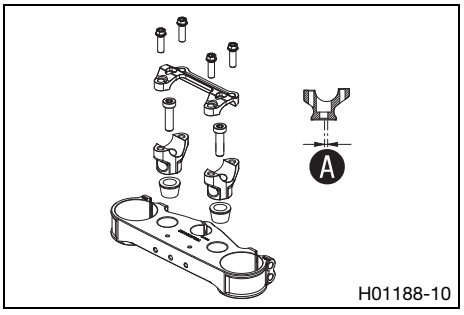
Vorgabe

| | |
|---|---|
| Zugstufendämpfung (FC 450) | |
| Komfort | 20 Klicks |
| Standard | 17 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |
| Zugstufendämpfung (FX 450) | |
| Komfort | 15 Klicks |
| Standard | 12 Klicks |
| Sport | 10 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

– Schutzkappe ❶ montieren.

## 10.16 Lenkerposition

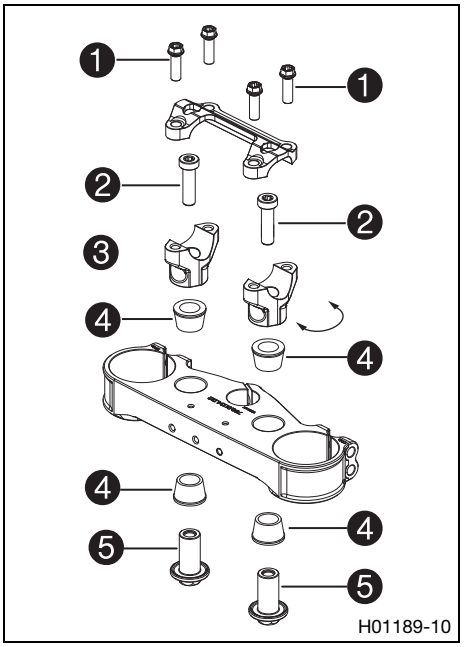



Die Bohrungen an den Lenkeraufnahmen sind im Abstand Ⓐ aus der Mitte platziert.

| | |
|---|---|
| Bohrungsabstand A | 3,5 mm |

Der Lenker kann in 2 verschiedenen Positionen montiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Lenker in die angenehmste Positon für den Fahrer zu bringen.

## 10.17 Lenkerposition einstellen




**Vorarbeit**

– Lenkerpolster abnehmen.

**Hauptarbeit**

– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücke abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahmen ❸ abnehmen.

– Gummibuchsen ❹ positionieren und Muttern ❺ von unten durchstecken.

– Lenkeraufnahmen in die gewünschte Position bringen.

**Info**
Die Lenkeraufnahmen sind auf einer Seite länger und höher.
Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.

– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Lenkeraufnahme | M10 | 40 Nm | **Loctite® 243™** |

– Lenker positionieren.

**Info**
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

– Lenkerklemmbrücke positionieren.

– Schrauben ❶ montieren, aber noch nicht festziehen.

– Lenkerklemmbrücke mit Schrauben ❶ zuerst auf der längeren, höheren Seite der Lenkeraufnahmen auf Block schrauben.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Lenkerklemmbrücke | M8 | 20 Nm |

– Schrauben ❶ gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Lenkerklemmbrücke | M8 | 20 Nm |

**Nacharbeit**

– Lenkerpolster montieren.

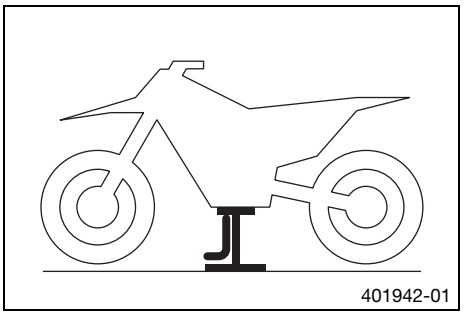
# 11 SERVICEARBEITEN FAHRGESTELL

## 11.1 Motorrad mit Hubständer aufheben

**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.


401942-01

– Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufheben.

| Hubständer (81329955100) |
|---|

✓ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.

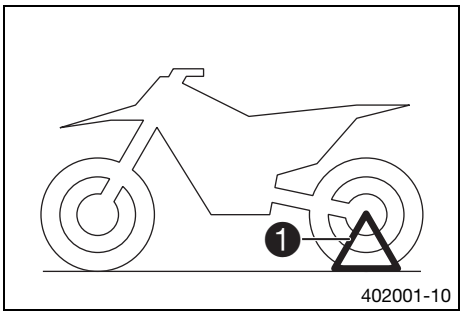
– Motorrad gegen Umfallen sichern.

## 11.2 Motorrad vom Hubständer nehmen

**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

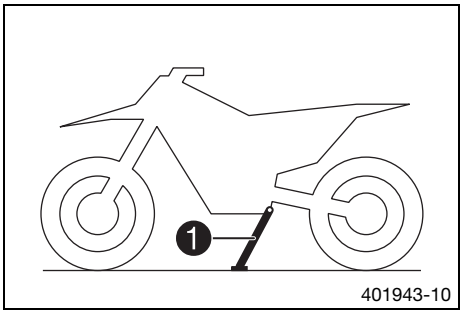


402001-10

**(FC 450)**

– Motorrad vom Hubständer nehmen.
– Hubständer entfernen.
– Zum Abstellen des Motorrades den Plug-in-Ständer ❶ in die linke Seite der Steckachse einsetzen.

**Info**
Vor der Fahrt den Plug-in-Ständer entfernen.



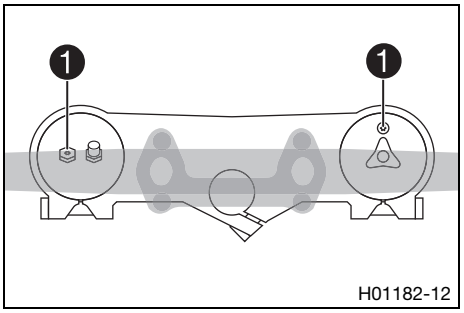
401943-10

**(FX 450)**

– Motorrad vom Hubständer nehmen.
– Hubständer entfernen.
– Zum Abstellen des Motorrades den Seitenständer ❶ mit dem Fuß bis zum Boden ausklappen und mit dem Motorrad belasten.

**Info**
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Gummiband gesichert sein.

## 11.3 Gabelbeine entlüften



H01182-12

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 39)

**Hauptarbeit**

– Entlüftungsschrauben ❶ lösen.

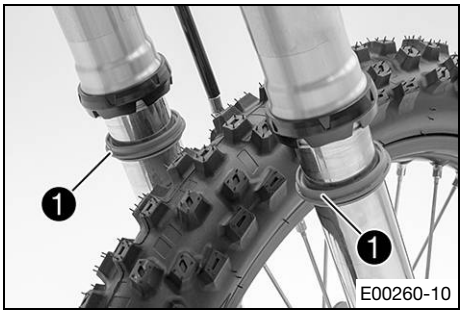
✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.

– Entlüftungsschrauben festziehen.

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 39)

## 11.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen




**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 39)
– Gabelschutz ausbauen. (📖 S. 40)

**Hauptarbeit**

– Staubmanschetten ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

**Info**

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

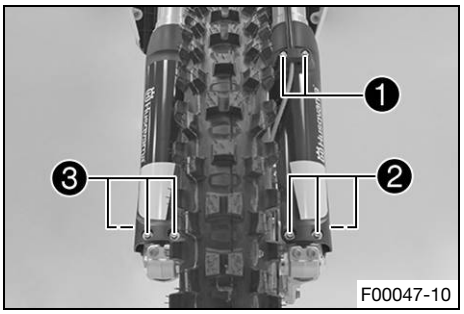
| Universal Ölspray (📖 S. 118) |
|---|

– Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
– Überflüssiges Öl entfernen.

**Nacharbeit**

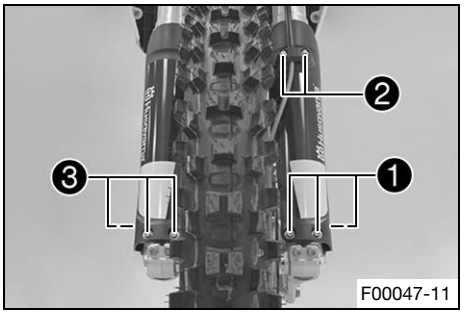
– Gabelschutz einbauen. (📖 S. 40)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 39)

## 11.5 Gabelschutz ausbauen




– Schrauben ❶ am linken Gabelbein entfernen. Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ am linken Gabelbein entfernen. Linken Gabelschutz abnehmen.
– Schrauben ❸ am rechten Gabelbein entfernen. Rechten Gabelschutz abnehmen.

## 11.6 Gabelschutz einbauen




– Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.
– Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben ❸ montieren und festziehen.

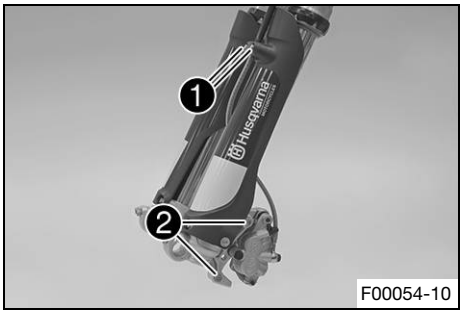
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

## 11.7 Gabelbeine ausbauen

**Vorarbeit**

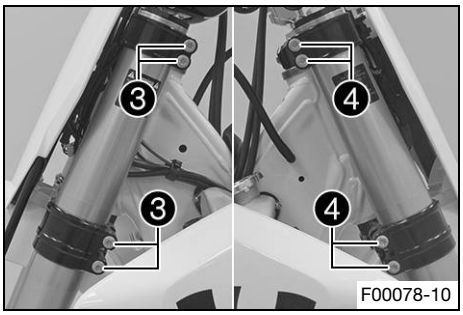
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 39)
– Vorderrad ausbauen. (S. 79)




**Hauptarbeit**

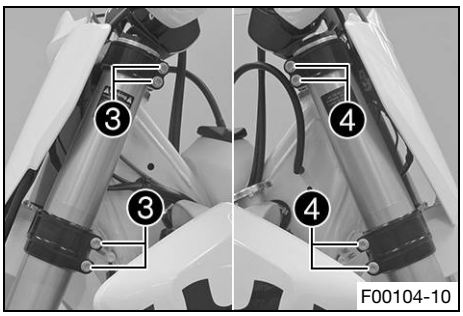
– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ entfernen und Bremszange abnehmen.
– Bremszange mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.

**Info**
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.




**(FC 450)**

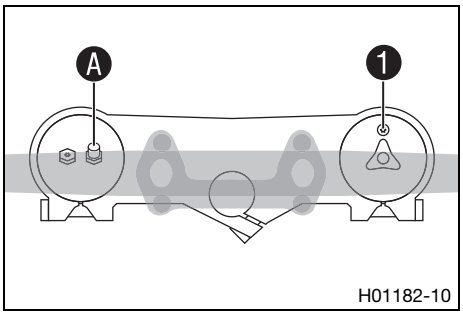
– Schrauben ❸ lösen. Gabelbein links entnehmen.
– Schrauben ❹ lösen. Gabelbein rechts entnehmen.




**(FX 450)**

– Schrauben ❸ lösen. Gabelbein links entnehmen.
– Schrauben ❹ lösen. Gabelbein rechts entnehmen.

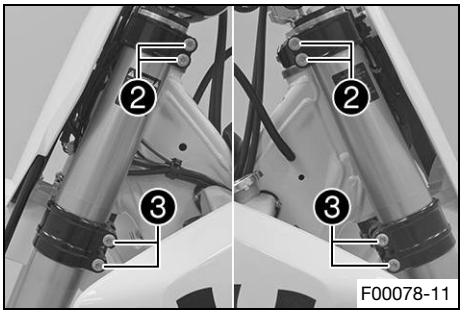
## 11.8 Gabelbeine einbauen




**Hauptarbeit**

– Gabelbeine positionieren.
  ✓ Die Entlüftungsschraube ❶ des rechten Gabelbeines ist nach vorne positioniert.
  ✓ Das Ventil Ⓐ des linken Gabelbeines zeigt nach vorne.

**Info**
Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.
Die Luftfederung befindet sich im linken Gabelbein. Die Druck- und Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein.



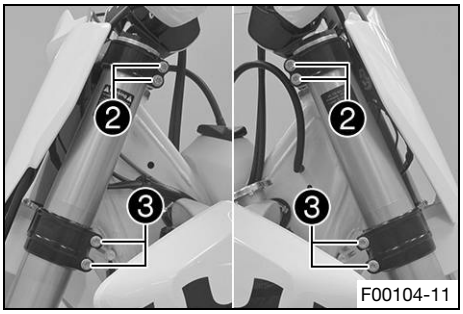

**(FC 450)**

– Schrauben ❷ festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |

– Schrauben ❸ festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 12 Nm |




**(FX 450)**

– Schrauben ❷ festziehen.

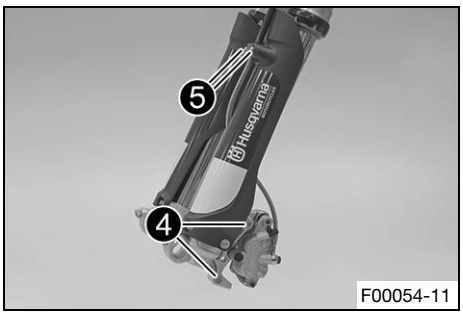
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |

– Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 12 Nm |




– Bremszange positionieren. Schrauben ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Bremszange vorne | M8 | 25 Nm | **Loctite® 243™** |

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ❺ montieren und festziehen.

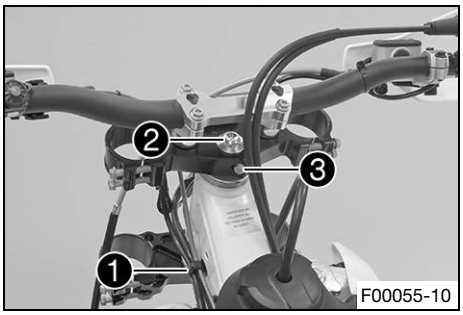
**Nacharbeit**

– Vorderrad einbauen. (🔧 (📖 S. 79))

## 11.9 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 39)
– Vorderrad ausbauen. 🔧 (📖 S. 79)
– Gabelbeine ausbauen. 🔧 (📖 S. 41)
– Startnummerntafel ausbauen. (📖 S. 47)
– Kotflügel vorne ausbauen. (📖 S. 47)
– Lenkerpolster abnehmen.

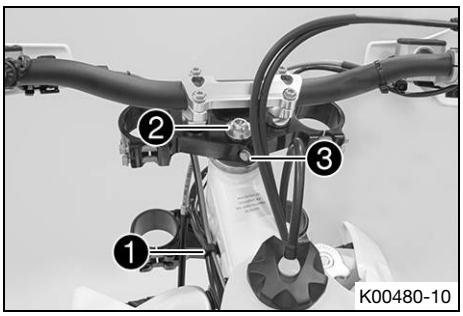



**Hauptarbeit**

**(FC 450)**

– Halter mit **FI** Warnlampe entfernen.
– Kabelhalter ❶ links öffnen und Kabelstrang aushängen.
– Schraube ❷ entfernen.
– Schraube ❸ entfernen.
– Obere Gabelbrücke mit Lenker abziehen und zur Seite hängen.

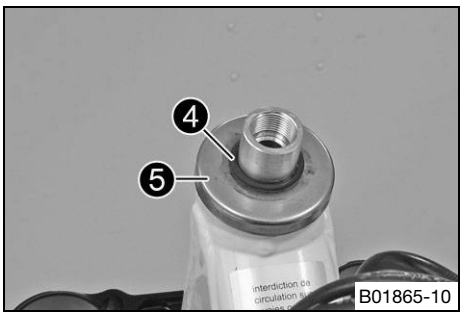
**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.




**(FX 450)**

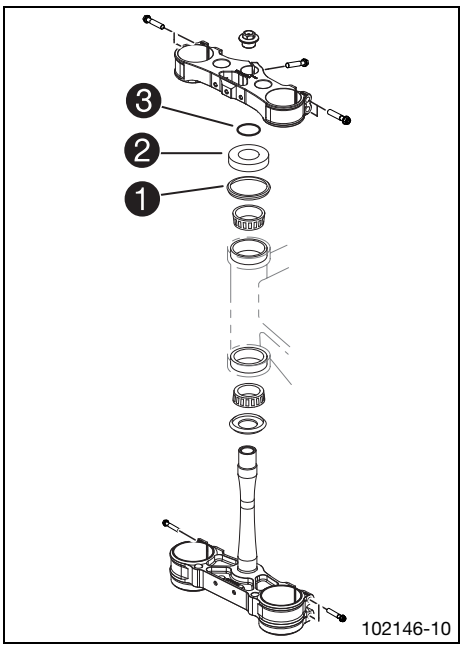
– Halter mit Kontrolllampen entfernen.
– Kabelhalter ❶ links öffnen und Kabelstrang aushängen.
– Schraube ❷ entfernen.
– Schraube ❸ entfernen.
– Obere Gabelbrücke mit Lenker abziehen und zur Seite hängen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.




– O-Ring ❹ entfernen. Schutzring ❺ entfernen.
– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr abnehmen.
– Oberes Steuerkopflager entfernen.

## 11.10 Untere Gabelbrücke einbauen

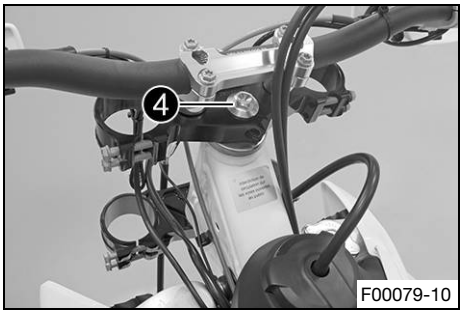



**Hauptarbeit**

– Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

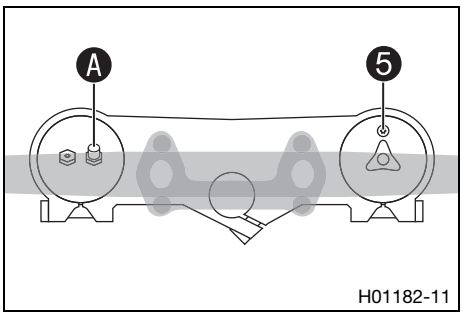
| Hochviskoses Schmierfett (📖 S. 118) |
|---|

– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager montieren.
– Kontrollieren, ob die Steuerkopfabdichtung oben ❶ richtig positioniert ist.
– Schutzring ❷ und O-Ring ❸ aufschieben.




**(FC 450)**

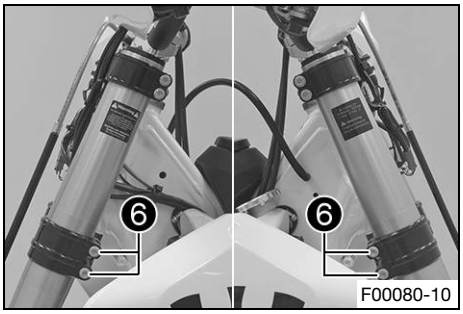
– Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.
– Schraube ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.




– Gabelbeine positionieren.
  ✓ Die Entlüftungsschraube ❺ des rechten Gabelbeines ist nach vorne positioniert.
  ✓ Das Ventil Ⓐ des linken Gabelbeines zeigt nach vorne.

**Info**

Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.
Die Luftfederung befindet sich im linken Gabelbein. Die Druck- und Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein.




– Schrauben ❻ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 12 Nm |




– Schraube ❹ festziehen.

Vorgabe

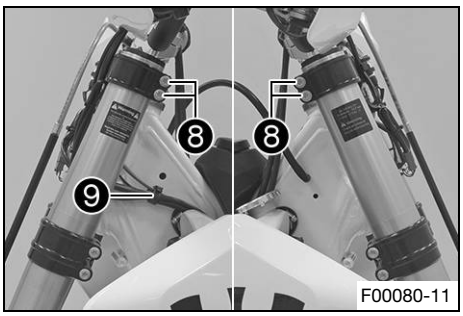
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm |




– Schraube ❼ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Gabelschaft-rohr oben | M8 | 20 Nm | **Loctite® 243™** |




– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
– Schrauben ❽ festziehen.

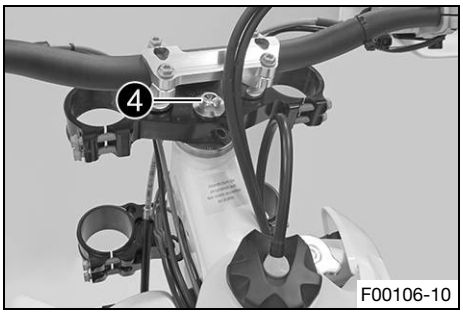
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |

– Kabelstrang mit Kabelhalter ❾ links fixieren.
– Halter mit **FI** Warnlampe montieren.

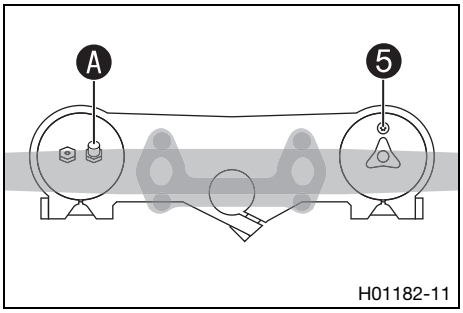
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |




**(FX 450)**

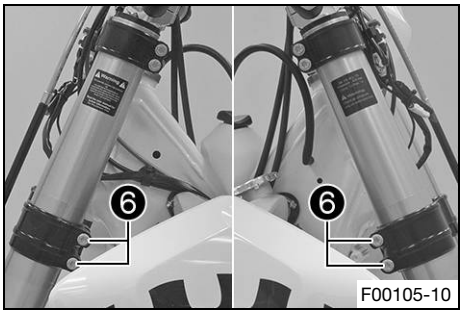
– Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.
– Schraube ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.




– Gabelbeine positionieren.
  ✓ Die Entlüftungsschraube ❺ des rechten Gabelbeines ist nach vorne positioniert.
  ✓ Das Ventil Ⓐ des linken Gabelbeines zeigt nach vorne.

**Info**

Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.
Die Luftfederung befindet sich im linken Gabelbein. Die Druck- und Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein.




– Schrauben ❻ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 12 Nm |




– Schraube ❹ festziehen.

Vorgabe

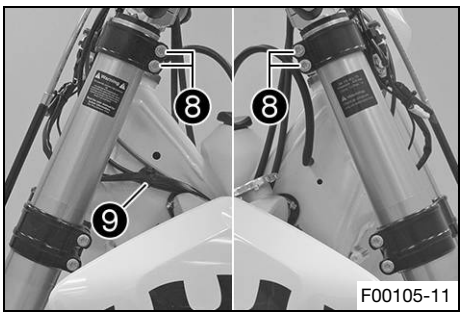
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm |




– Schraube ❼ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Gabelschaftrohr oben | M8 | 20 Nm | **Loctite® 243™** |




– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
– Schrauben ❽ festziehen.

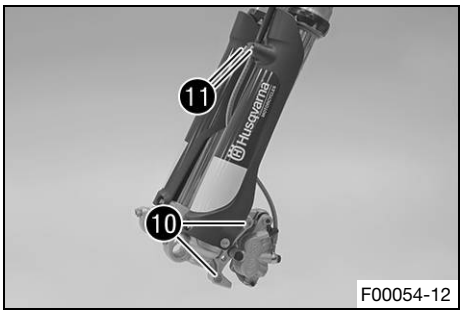
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |

– Kabelstrang mit Kabelhalter ❾ links fixieren.
– Halter mit Kontrolllampen montieren.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |




– Bremszange positionieren. Schrauben ❿ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Bremszange vorne | M8 | 25 Nm | **Loctite® 243™** |

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ⓫ montieren und festziehen.

**Nacharbeit**

– Kotflügel vorne einbauen. (📖 S. 48)
– Startnummerntafel einbauen. (📖 S. 47)
– Vorderrad einbauen. 🔧 (📖 S. 79)
– Kabelstrang, Bowdenzüge, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
– Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 46)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 39)

– Lenkerpolster montieren.

## 11.11 Steuerkopflagerspiel kontrollieren

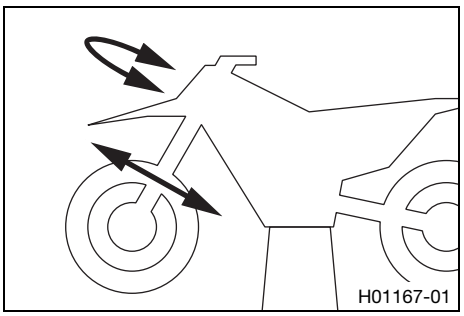
**Warnung**

**Unfallgefahr** Falsches Steuerkopflagerspiel beeinträchtigt das Fahrverhalten und beschädigt Bauteile.

– Korrigieren Sie falsches Steuerkopflagerspiel unverzüglich. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**

Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.




**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 39)

**Hauptarbeit**

– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

| |
|---|
| Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein. |

» Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:

– Steuerkopflagerspiel einstellen. (S. 46)

– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

| |
|---|
| Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein. |

» Wenn Raststellungen spürbar sind:

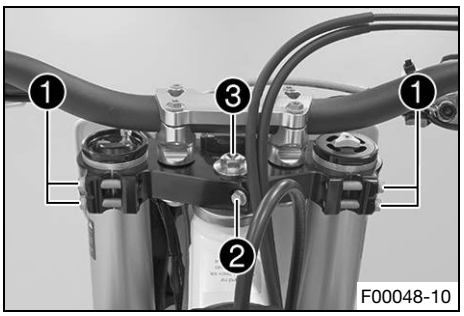
– Steuerkopflagerspiel einstellen. (S. 46)

– Steuerkopflager kontrollieren ggf. wechseln.

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 39)

## 11.12 Steuerkopflagerspiel einstellen




**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 39)

– Lenkerpolster abnehmen.

**Hauptarbeit**

– Schrauben ❶ lösen.

– Schraube ❷ entfernen.

– Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm |

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.

– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Gabelschaftrohr oben | M8 | 20 Nm | **Loctite® 243™** |

– Schrauben ❶ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |

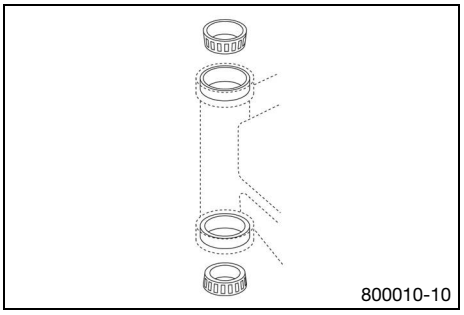
– Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (S. 46)

**Nacharbeit**

– Lenkerpolster montieren.

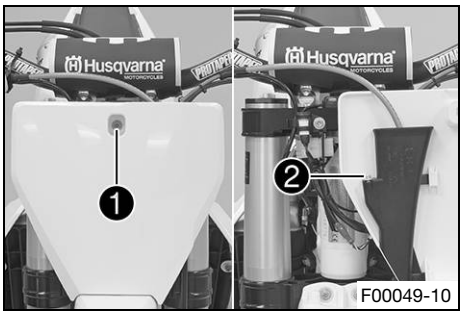
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 39)

## 11.13 Steuerkopflager schmieren



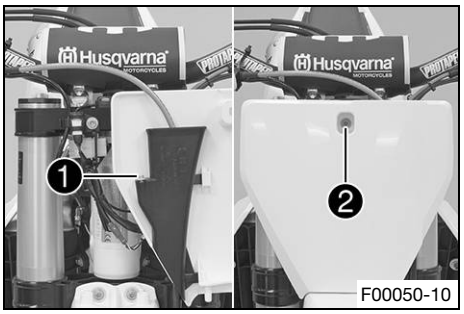

– Untere Gabelbrücke ausbauen. (📖 S. 42)
– Untere Gabelbrücke einbauen. (📖 S. 43)

## 11.14 Startnummerntafel ausbauen




– Schraube ❶ entfernen. Startnummerntafel zur Seite schwenken.
– Schraube ❷ entfernen, Bremsleitungsführung und Startnummerntafel abnehmen.

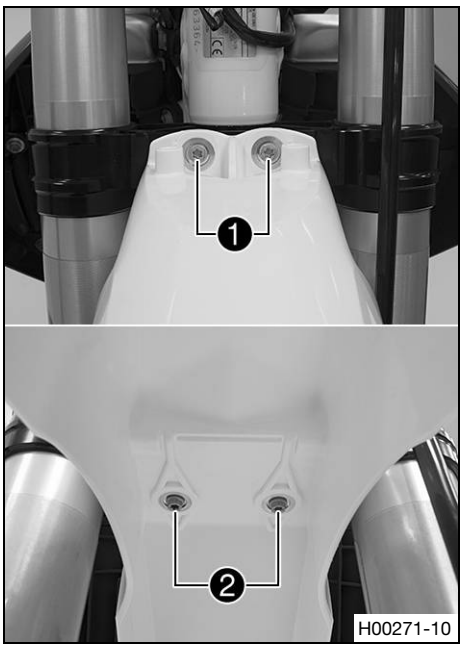
## 11.15 Startnummerntafel einbauen




– Bremsleitung und Bremsleitungsführung an der Startnummerntafel positionieren.
– Schraube ❶ montieren und festziehen.
– Startnummerntafel positionieren.
  ✓ Die Haltenasen greifen am Kotflügel ein.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

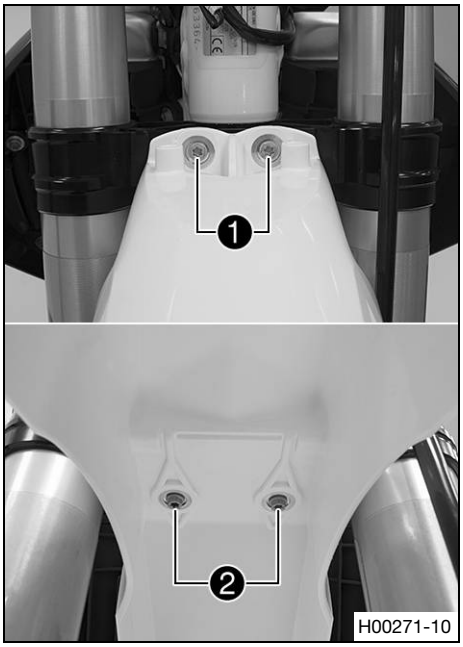
## 11.16 Kotflügel vorne ausbauen

**Vorarbeit**
– Startnummerntafel ausbauen. (📖 S. 47)




**Hauptarbeit**
– Schrauben ❶ und ❷ entfernen. Kotflügel vorne abnehmen.

## 11.17 Kotflügel vorne einbauen




**Hauptarbeit**

– Kotflügel vorne positionieren. Schrauben ❶ und ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

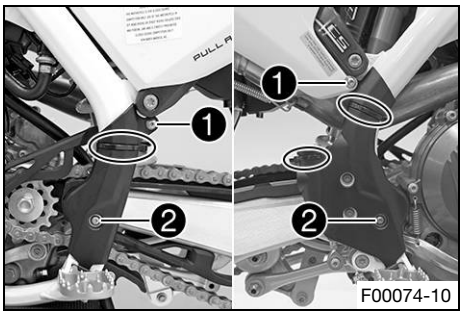
**Nacharbeit**

– Startnummerntafel einbauen. (📖 S. 47)

## 11.18 Federbein ausbauen

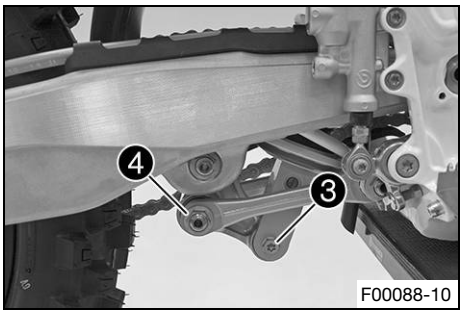
**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 39)



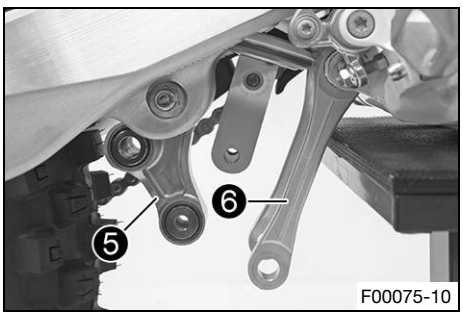

**Hauptarbeit**

– Die Kabelbinder entfernen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Schrauben ❷ mit Scheiben entfernen.
– Rahmenschutz links und rechts abnehmen.

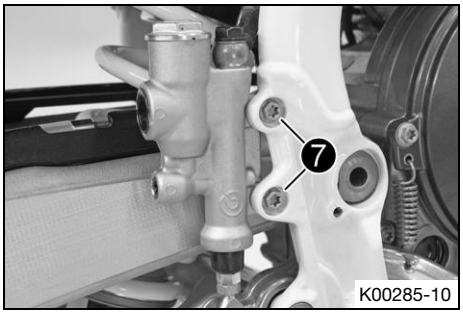



– Schraube ❸ entfernen.
– Verschraubung ❹ entfernen.

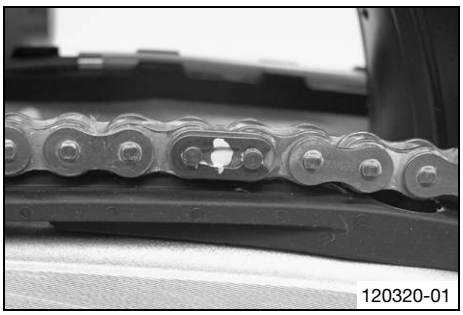
> **Info**
> Das Rad leicht anheben, damit die Schrauben leichter entfernt werden können.



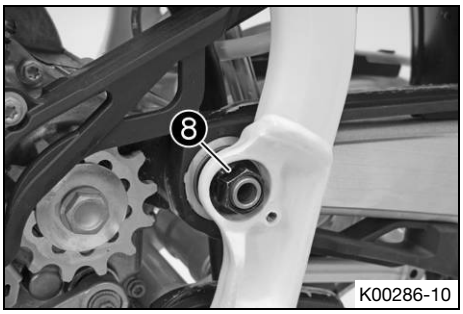

– Winkelhebel ❺ nach hinten drücken.
– Verbindungshebel ❻ nach unten drücken.




– Schrauben ❼ entfernen.
– Fußbremszylinder von der Druckstange abziehen.



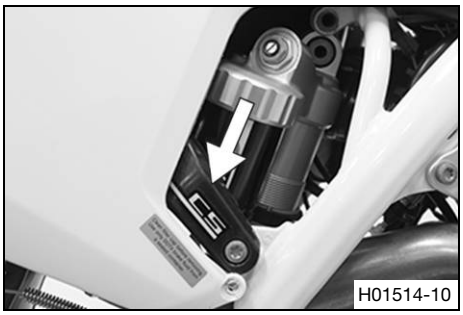

– Verbindungsglied der Kette entfernen.
– Kette abnehmen.




– Mutter ❽ entfernen und Schwingarmbolzen herausziehen.
– Schwingarm nach hinten schieben und gegen Umfallen sichern.




– Federbein halten und Schraube ❾ entfernen.




– Federbein vorsichtig nach unten entfernen.

## 11.19 Federbein einbauen

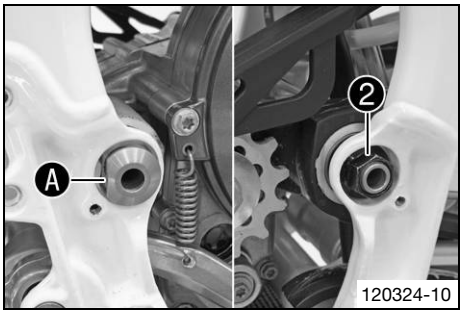



**Hauptarbeit**

– Federbein vorsichtig von unten im Fahrzeug positionieren.
– Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Federbein oben | M10 | 60 Nm | **Loctite® 2701™** |



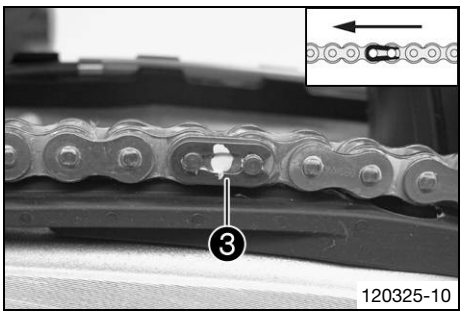

– Schwingarm positionieren und Schwingarmbolzen montieren.

**Info**
Auf die Flachstelle Ⓐ achten.

– Mutter ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

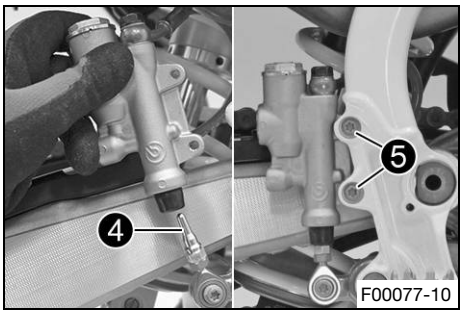
| | | |
|---|---|---|
| Mutter Schwingarmbolzen | M16x1,5 | 100 Nm |




– Kette montieren.
– Kette mit Verbindungsglied ❸ verbinden.

Vorgabe

| |
|---|
| Die geschlossene Seite der Kettenschlosssicherung muss in Laufrichtung zeigen. |




– Fußbremszylinder positionieren.

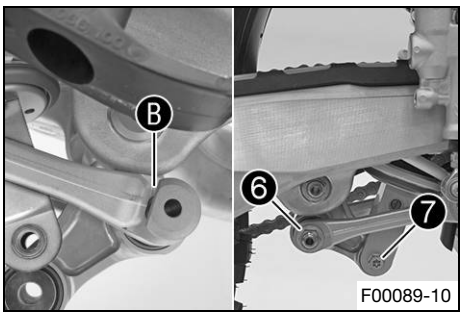
✓ Die Druckstange ❹ greift in den Fußbremszylinder ein.

**Info**
Auf korrekten Sitz der Staubmanschette achten.

– Schrauben ❺ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |




– Winkelhebel und Verbindungshebel positionieren.
– Verschraubung ❻ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Verbindungshebel an Winkelhebel | M14x1,5 | 80 Nm |

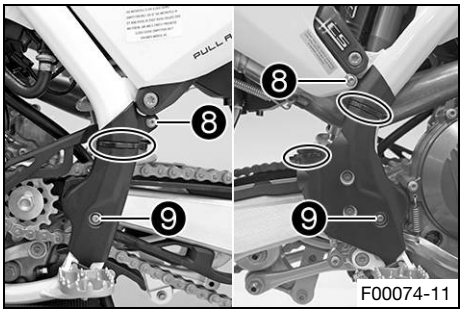
**Info**
Auf die Flachstelle Ⓑ achten.

– Schraube ❼ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Federbein unten | M10 | 60 Nm | **Loctite® 2701™** |

**Info**
Das Rad leicht anheben, damit die Schraube leichter montiert werden kann.




– Rahmenschutz links und rechts positionieren.
– Schrauben ❽ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Rahmenschutz | M5 | 3 Nm |

– Schrauben ❾ mit Scheiben montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Rahmenschutz | M5 | 3 Nm |

– Neue Kabelbinder montieren.

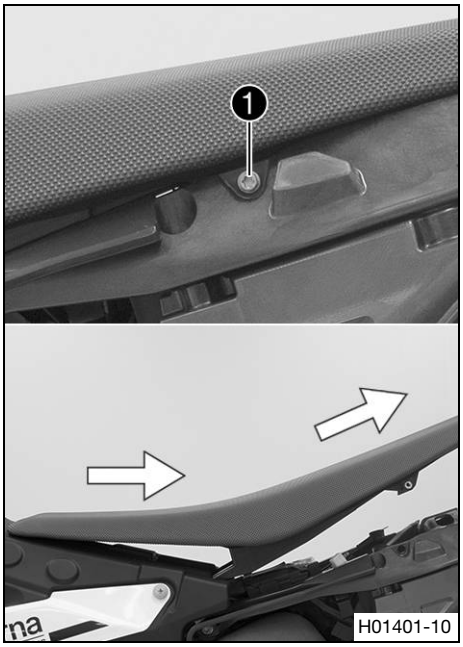
**Nacharbeit**

– Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 74)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 39)

## 11.20 Sitzbank abnehmen

**Vorarbeit**

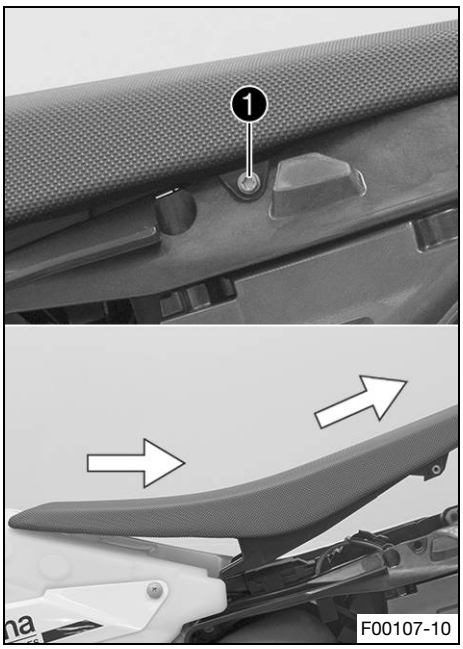
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 52)




**Hauptarbeit**

**(FC 450)**

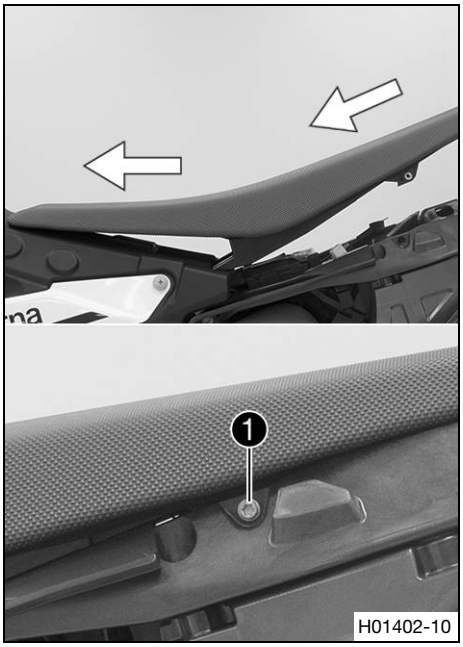
– Schraube 1 entfernen.
– Sitzbank zurückziehen und nach oben abnehmen.




**(FX 450)**

– Schraube 1 entfernen.
– Sitzbank zurückziehen und nach oben abnehmen.

## 11.21 Sitzbank montieren

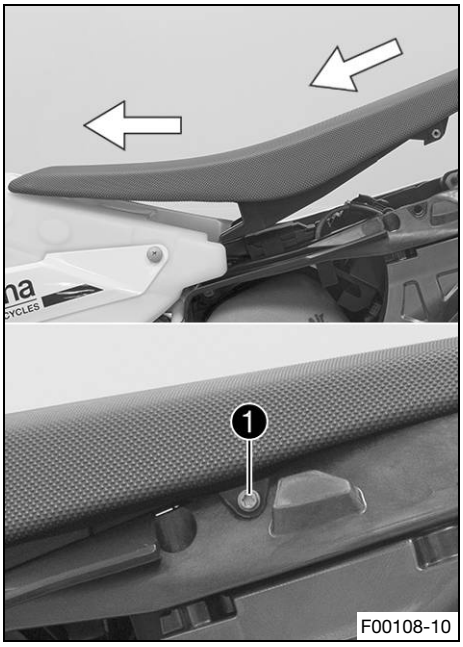



**Hauptarbeit**
**(FC 450)**

- Sitzbank vorne an der Bundbuchse des Kraftstofftanks und hinten in der Halterung einhängen.
- Sitzbank nach vorne schieben.
- Sicherstellen, dass die Sitzbank richtig eingerastet ist.
- Schraube ❶ montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |




**(FX 450)**

- Sitzbank vorne an der Bundbuchse des Kraftstofftanks und hinten in der Halterung einhängen.
- Sitzbank nach vorne schieben.
- Sicherstellen, dass die Sitzbank richtig eingerastet ist.
- Schraube ❶ montieren und festziehen.

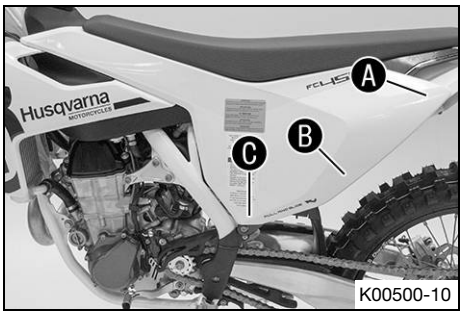
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

**Nacharbeit**

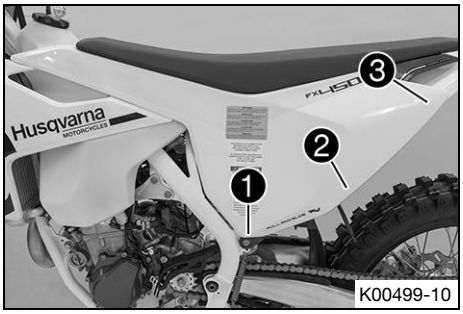
- Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 53)

## 11.22 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen




**(FC 450)**

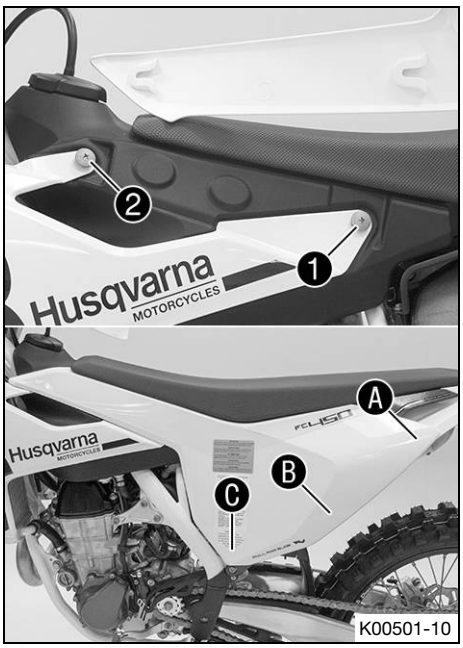
- Luftfilterkasten-Deckel in den Bereichen Ⓐ, Ⓑ und Ⓒ seitlich abziehen und nach vorne abnehmen.




**(FX 450)**

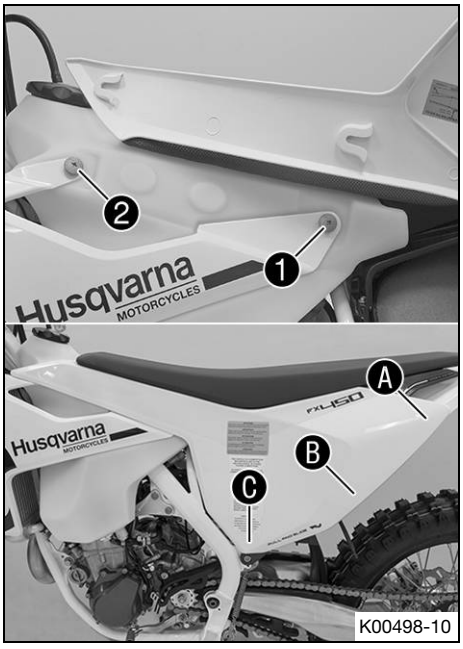
- Luftfilterkasten-Deckel in den Bereichen Ⓐ, Ⓑ und Ⓒ seitlich abziehen und nach vorne abnehmen.

## 11.23 Luftfilterkasten-Deckel einbauen




**(FC 450)**

- Luftfilterkasten-Deckel an den Bundbuchsen ❶ und ❷ positionieren und nach hinten schieben.
- Luftfilterkasten-Deckel in den Bereichen Ⓐ, Ⓑ und Ⓒ einrasten.




**(FX 450)**

- Luftfilterkasten-Deckel an den Bundbuchsen ❶ und ❷ positionieren und nach hinten schieben.
- Luftfilterkasten-Deckel in den Bereichen Ⓐ, Ⓑ und Ⓒ einrasten.

## 11.24 Luftfilter ausbauen

**Hinweis**

**Motorschaden** Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangt Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb.

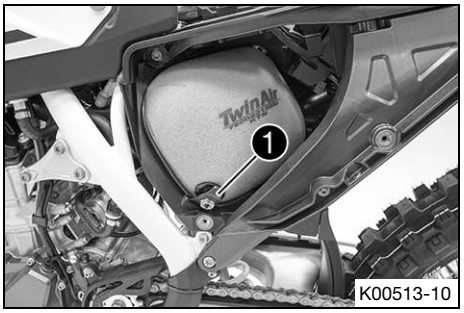
**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Vorarbeit**

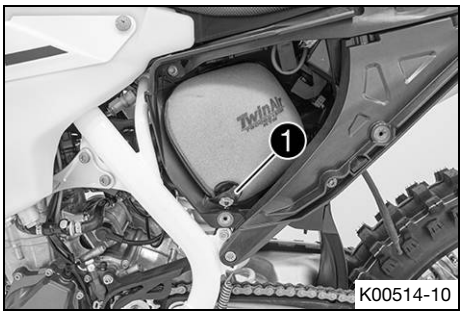
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 52)




**Hauptarbeit**

**(FC 450)**

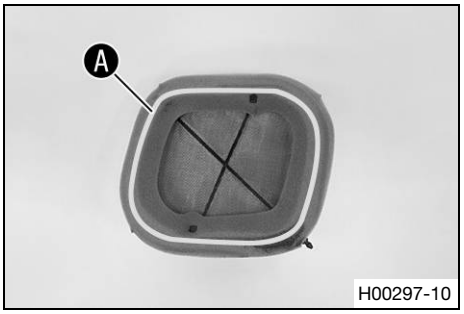
– Haltelasche ❶ aushängen. Luftfilter mit Luftfilterträger entfernen.
– Luftfilter vom Luftfilterträger entfernen.




**(FX 450)**

– Haltelasche ❶ aushängen. Luftfilter mit Luftfilterträger entfernen.
– Luftfilter vom Luftfilterträger entfernen.

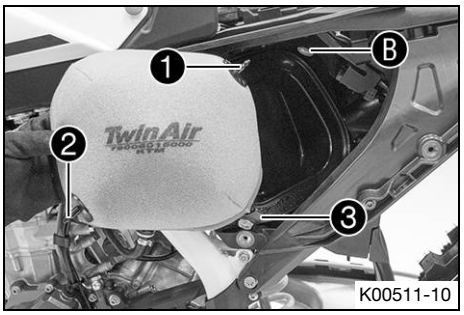
## 11.25 Luftfilter einbauen




**Hauptarbeit**

– Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.
– Luftfilter im Bereich Ⓐ einfetten.

| Langzeitfett (📖 S. 118) |
|---|

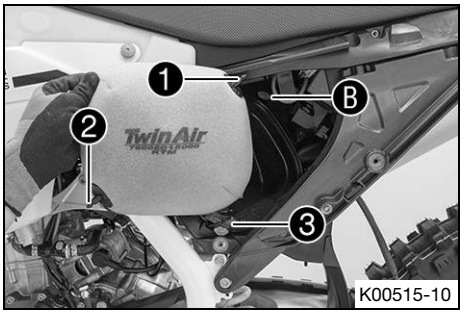



**(FC 450)**

– Luftfilter einsetzen und oberen Haltezapfen ❶ in der Buchse Ⓑ positionieren.
  ✓ Der Luftfilter ist korrekt positioniert.
– Haltelasche ❸ einhängen.
  ✓ Haltezapfen ❷ wird von Haltelasche ❸ fixiert.

**Info**

Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.




**(FX 450)**

– Luftfilter einsetzen und oberen Haltezapfen ❶ in der Buchse Ⓑ positionieren.
  ✓ Der Luftfilter ist korrekt positioniert.
– Haltelasche ❸ einhängen.
  ✓ Haltezapfen ❷ wird von Haltelasche ❸ fixiert.

**Info**
Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

**Nacharbeit**
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 53)

## 11.26 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.




**Vorarbeit**
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 52)
– Luftfilter ausbauen. 🔧 (📖 S. 54)

**Hauptarbeit**
– Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

| Luftfilter-Reinigungsmittel (📖 S. 118) |
|---|

**Info**
Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

– Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Filteröl einölen.

| Öl für Schaumstoff-Luftfilter (📖 S. 118) |
|---|

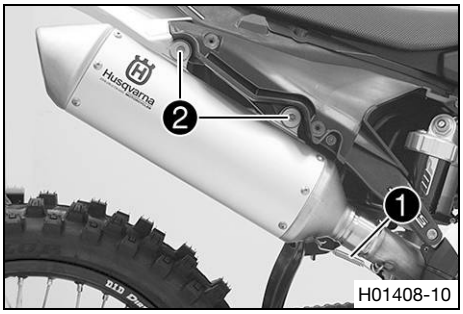
– Luftfilterkasten reinigen.
– Ansaugstutzen auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.

**Nacharbeit**
– Luftfilter einbauen. 🔧 (📖 S. 54)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 53)

## 11.27 Enddämpfer ausbauen

**Warnung**
**Verbrennungsgefahr** Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.
– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

**Vorarbeit**
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 57)



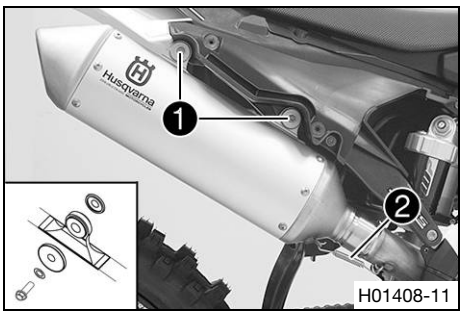

**Hauptarbeit**

– Feder ❶ aushängen.

| Federhaken (50305017000) |
|---|

– Schrauben ❷ entfernen und Enddämpfer abnehmen.

## 11.28 Enddämpfer einbauen




**Hauptarbeit**

– Enddämpfer montieren. Schrauben ❶ montieren, aber noch nicht festziehen.

– Feder ❷ einhängen.

| Federhaken (50305017000) |
|---|

– Schrauben ❶ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

**Nacharbeit**

– Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 57)

## 11.29 Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln

**Warnung**

**Verbrennungsgefahr** Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

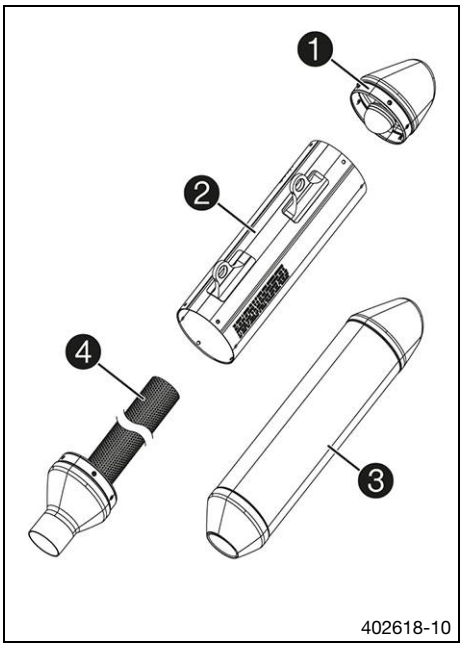
**Info**

Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern des Glasfasergarns ins Freie, der Dämpfer "brennt" aus.
Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik.

**Vorarbeit**

– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 57)

– Enddämpfer ausbauen. (📖 S. 55)




**Hauptarbeit**

– Alle Schrauben am Enddämpfer entfernen.

– Endkappe ❶ abnehmen.

– Außenrohr ❷ abnehmen.

– Glasfasergarnfüllung ❸ vom Innenrohr ❹ ziehen.

– Teile, die wieder verbaut werden, reinigen und auf Beschädigungen kontrollieren.

– Neue Glasfasergarnfüllung ❸ auf dem Innenrohr montieren.

– Außenrohr ❷ über die Glasfasergarnfüllung schieben.

– Endkappe ❶ in das Außenrohr stecken.

– Alle Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

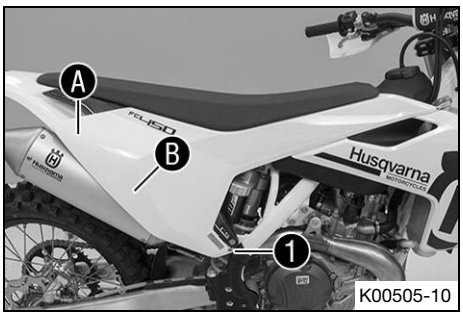
| | | |
|---|---|---|
| Schrauben am Enddämpfer | M5 | 7 Nm |

**Nacharbeit**

– Enddämpfer einbauen. (📖 S. 56)

– Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 57)

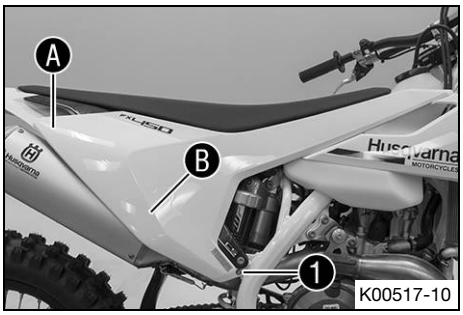
## 11.30 Seitenverkleidung rechts ausbauen




**(FC 450)**

– Schraube ❶ entfernen.

– Seitenverkleidung in den Bereichen Ⓐ und Ⓑ seitlich abziehen und nach vorne abnehmen.

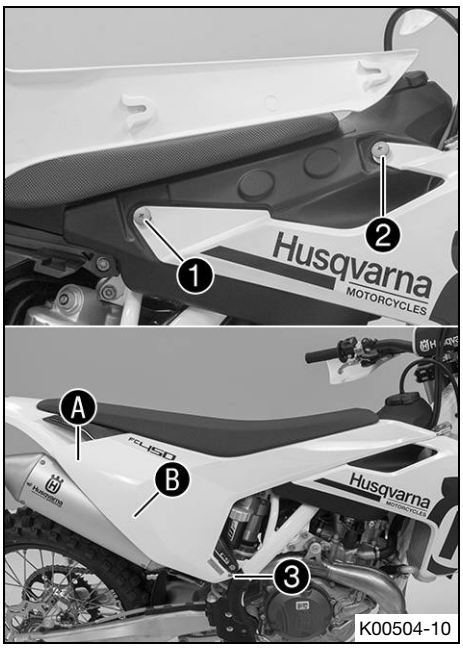



**(FX 450)**

– Schraube ❶ entfernen.

– Seitenverkleidung in den Bereichen Ⓐ und Ⓑ seitlich abziehen und nach vorne abnehmen.

## 11.31 Seitenverkleidung rechts einbauen




**(FC 450)**

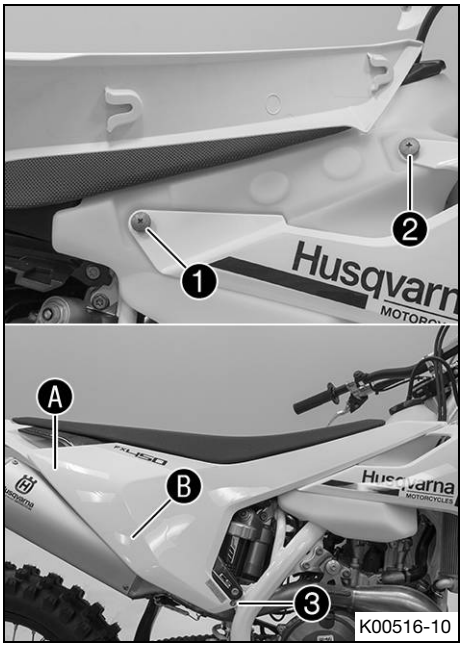
– Seitenverkleidung an den Bundbuchsen ❶ und ❷ positionieren und nach hinten schieben.

– Seitenverkleidung in den Bereichen Ⓐ und Ⓑ einrasten.

– Schraube ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M5 | 5 Nm |




**(FX 450)**

- Seitenverkleidung an den Bundbuchsen ❶ und ❷ positionieren und nach hinten schieben.
- Seitenverkleidung in den Bereichen Ⓐ und Ⓑ einrasten.
- Schraube ❸ montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M5 | 5 Nm |

## 11.32 Kraftstofftank ausbauen

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

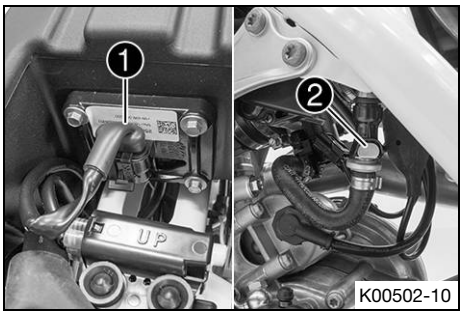
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Vorarbeit**

- Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 57)
- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 52)
- Sitzbank abnehmen. (📖 S. 51)



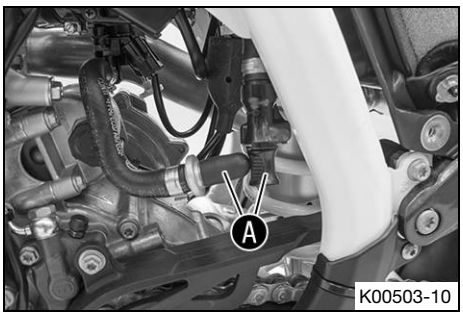

**Hauptarbeit**

**(FC 450)**

- Stecker ❶ der Kraftstoffpumpe abstecken.
- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung am Tankdeckel abziehen.
- Steckverbindung ❷ der Kraftstoffleitung gründlich mit Druckluft reinigen.

**Info**

Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

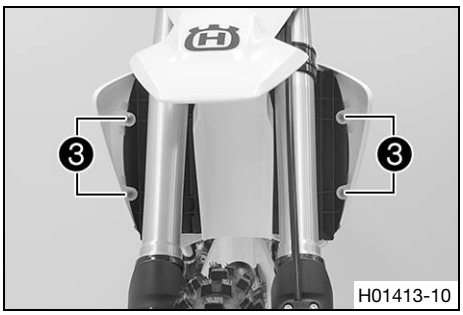



– Steckverbindung der Kraftstoffleitung trennen.

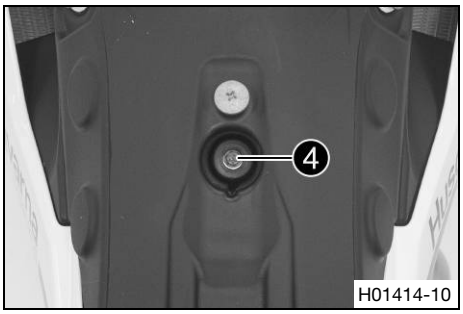
**Info**
Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

– Waschkappenset Ⓐ montieren.

| Waschkappenset (81212016100) |
|---|

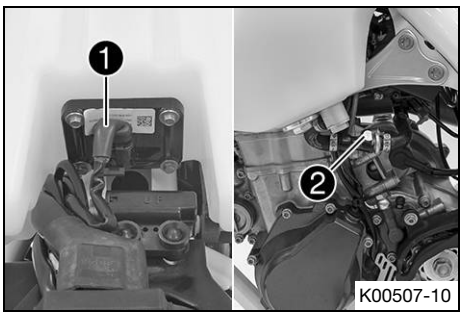



– Schrauben ❸ entfernen.



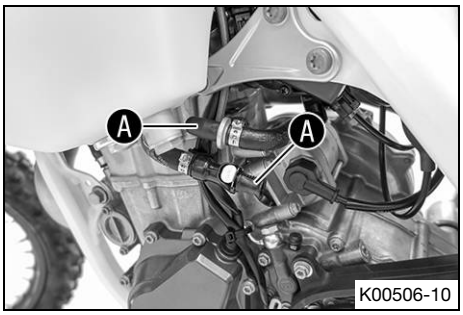

– Schraube ❹ mit Gummibuchse entfernen.

**(FX 450)**




– Stecker ❶ der Kraftstoffpumpe abstecken.
– Schlauch der Kraftstofftankentlüftung am Tankdeckel abziehen.
– Steckverbindung ❷ der Kraftstoffleitung gründlich mit Druckluft reinigen.

**Info**
Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

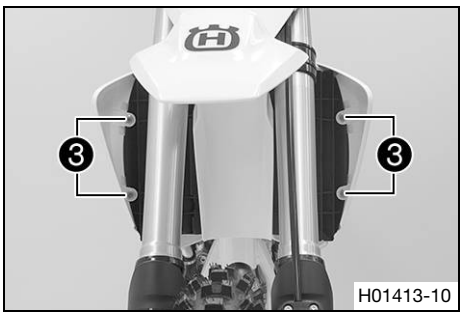



– Steckverbindung der Kraftstoffleitung trennen.

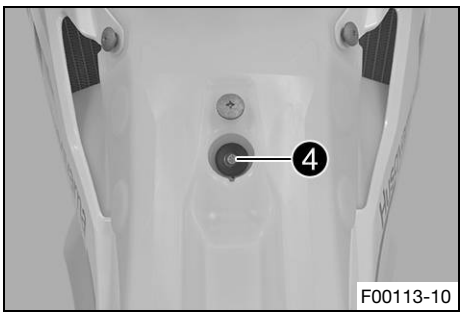
**Info**
Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

– Waschkappenset Ⓐ montieren.

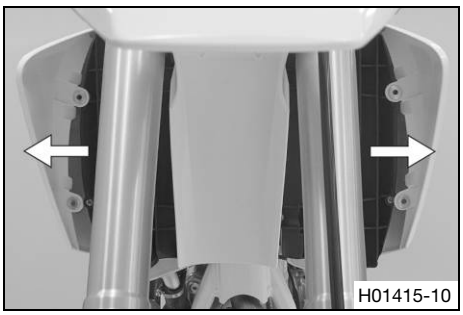
| Waschkappenset (81212016100) |
|---|




– Schrauben ❸ entfernen.




– Schraube ❹ mit Gummibuchse entfernen.




– Beide Spoiler seitlich von der Kühlerbefestigung ziehen und Kraftstofftank nach oben abnehmen.

## 11.33 Kraftstofftank einbauen

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

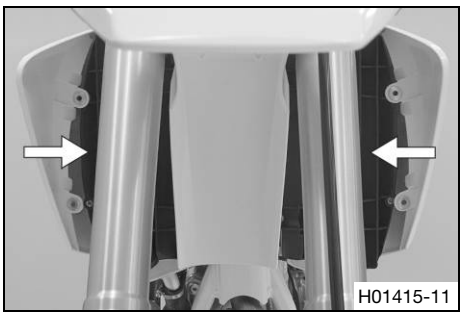
Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

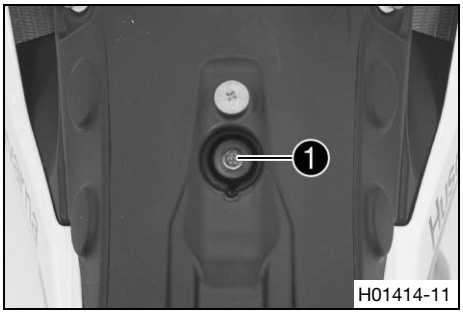
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.




**Hauptarbeit**

– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (📖 S. 66)
– Kraftstofftank positionieren und beide Spoiler seitlich an der Kühlerbefestigung einhängen.
– Sicherstellen, dass keine Kabel oder Bowdenzüge eingeklemmt oder beschädigt werden.

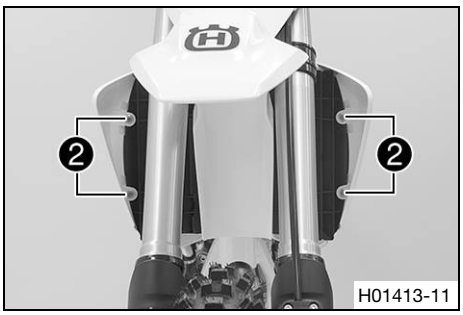



**(FC 450)**

– Schlauch der Kraftstofftankentlüftung am Tankdeckel aufstecken.
– Schraube ❶ mit Gummibuchse montieren und festziehen.

Vorgabe

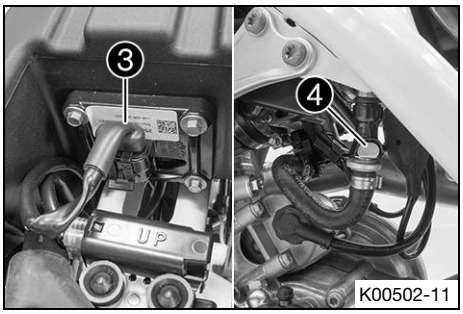
| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |




– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

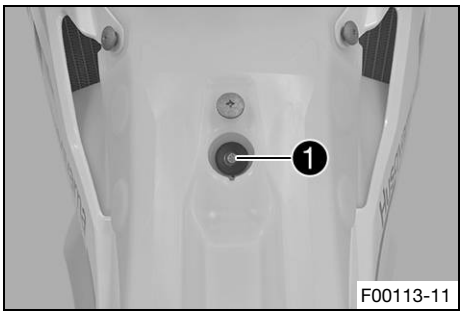



– Stecker ❸ der Kraftstoffpumpe anstecken.
– Waschkappenset entfernen und Steckverbindung der Kraftstoffleitung gründlich mit Druckluft reinigen.

**Info**
Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

– O-Ring schmieren und Steckverbindung ❹ der Kraftstoffleitung zusammenstecken.

**Info**
Kabel und Kraftstoffleitung in sicherem Abstand zur Auspuffanlage verlegen.

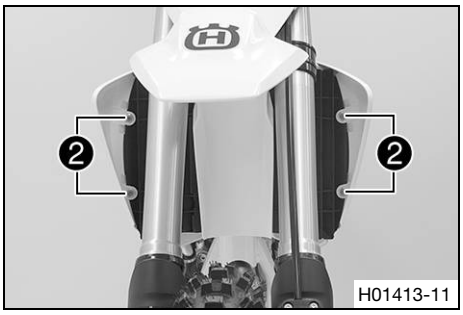



**(FX 450)**

– Schlauch der Kraftstofftankentlüftung am Tankdeckel aufstecken.
– Schraube ❶ mit Gummibuchse montieren und festziehen.

Vorgabe

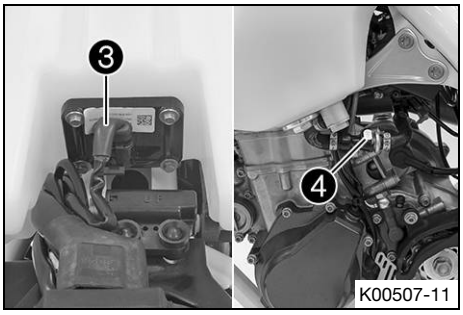
| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |




– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |




– Stecker ❸ der Kraftstoffpumpe anstecken.
– Waschkappenset entfernen und Steckverbindung der Kraftstoffleitung gründlich mit Druckluft reinigen.

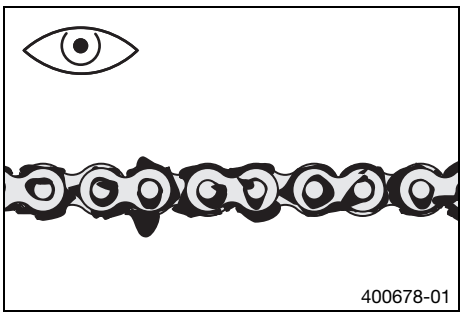
**Info**
Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

– O-Ring schmieren und Steckverbindung ❹ der Kraftstoffleitung zusammenstecken.

**Info**
Kabel und Kraftstoffleitung in sicherem Abstand zur Auspuffanlage verlegen.

**Nacharbeit**
– Sitzbank montieren. (📖 S. 52)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 53)
– Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 57)

## 11.34 Kettenverschmutzung kontrollieren




– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    – Kette reinigen. (📖 S. 62)

## 11.35 Kette reinigen

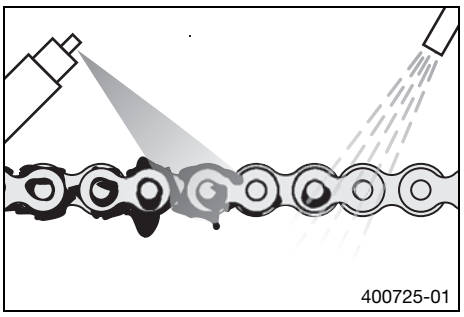
**Warnung**
**Unfallgefahr** Schmiermittel auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.
– Entfernen Sie Schmiermittel mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.

**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 39)




**Hauptarbeit**

– Kette regelmäßig reinigen und anschließend mit Kettenspray behandeln.

| Kettenspray Offroad (📖 S. 118) |
|---|

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 39)

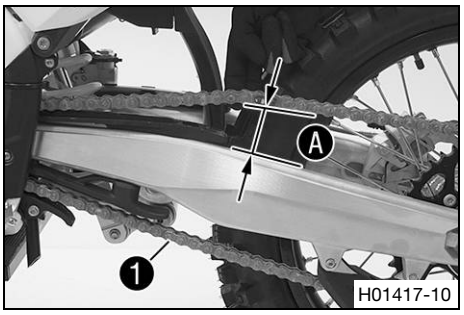
## 11.36 Kettenspannung kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.
Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.




**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 39)

**Hauptarbeit**

– Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben ziehen und die Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

**Info**

Der untere Kettenteil ❶ muss dabei gespannt sein.
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

| Kettenspannung | 55… 58 mm |
|---|---|

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kettenspannung einstellen. (📖 S. 63)

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 39)

## 11.37 Kettenspannung einstellen

**Warnung**

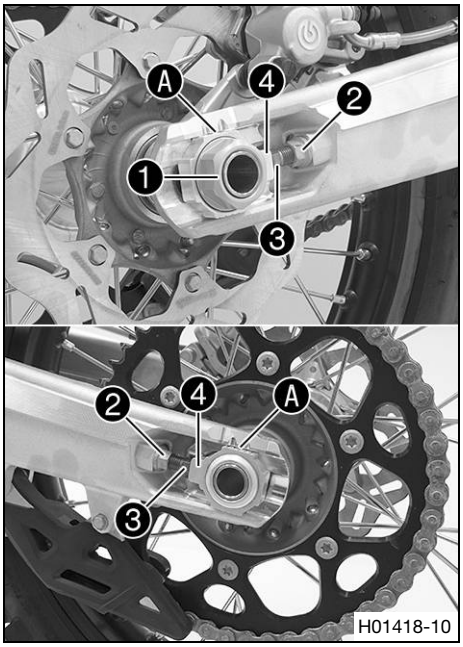
**Unfallgefahr** Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.
Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 39)
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 63)




**Hauptarbeit**

– Mutter ❶ lösen.
– Muttern ❷ lösen.
– Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Kettenspannung | 55… 58 mm |
| Einstellschrauben ❸ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓐ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet. | |

– Muttern ❷ festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
– Mutter ❶ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Steckachse hinten | M25x1,5 | 80 Nm |

**Info**
Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner ❹ können um 180° gedreht werden.

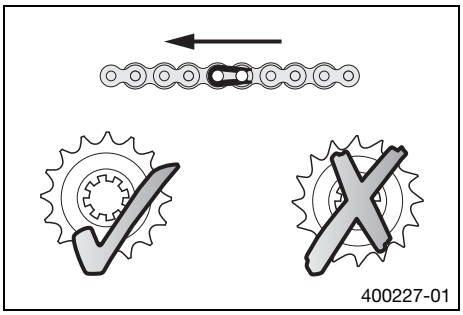
**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 39)

## 11.38 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren

**Vorarbeit**

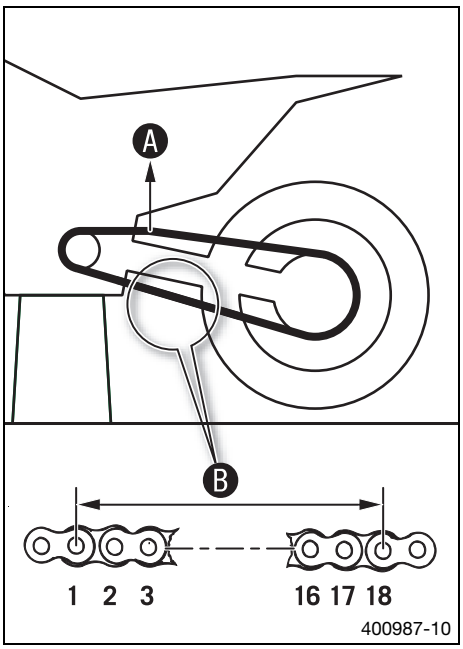
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 39)




**Hauptarbeit**

– Getriebe in Leerlauf schalten.
– Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn Kettenrad oder Kettenritzel eingelaufen sind:
    – Antriebssatz wechseln. 🔧

**Info**
Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.




– Am oberen Kettenteil mit dem angegebenen Gewicht Ⓐ ziehen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Gewicht Kettenverschleißmessung | 10… 15 kg |

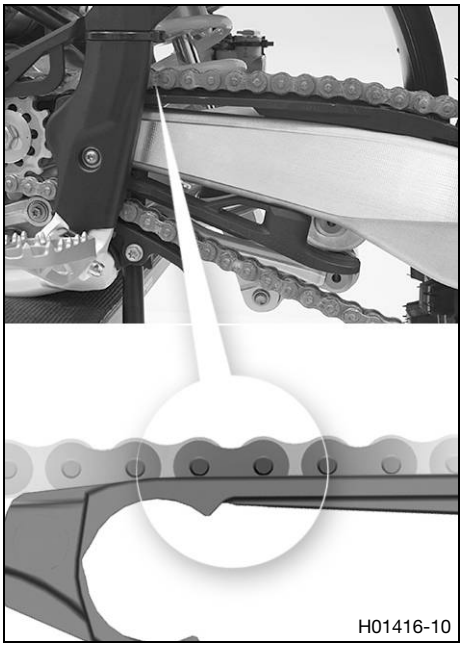
– Den Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen am unteren Kettenteil messen.

**Info**
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

| | |
|---|---|
| Maximaler Abstand Ⓑ an der längsten Stelle der Kette | 272 mm |

  » Wenn der Abstand Ⓑ größer ist als das angegebene Maß:
    – Antriebssatz wechseln. 🔧

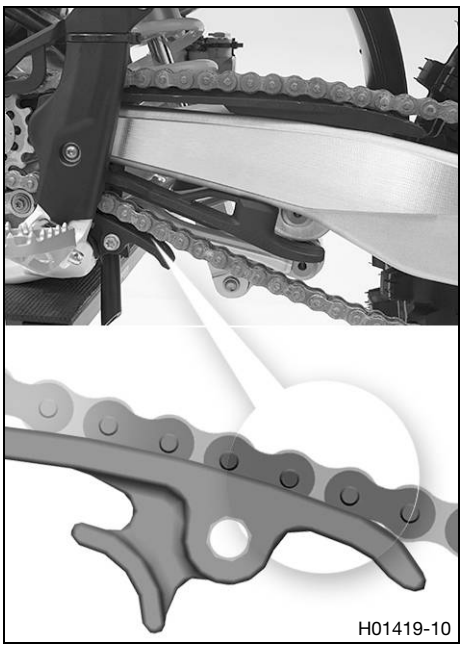
**Info**
Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad oder Kettenritzel schneller ab.


H01416-10

– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:
    – Kettengleitschutz wechseln.
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
    – Schrauben des Kettengleitschutzes festziehen.

    Vorgabe

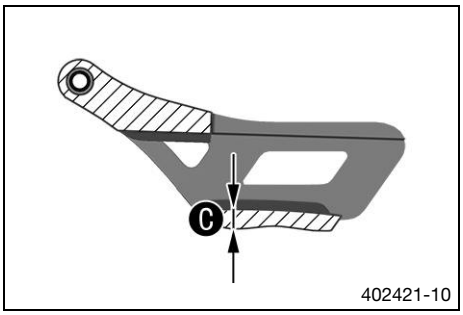
| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Kettengleitschutz | M6 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |


H01419-10

– Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    – Kettengleitstück wechseln.
– Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn das Kettengleitstück locker ist:
    – Schraube des Kettengleitstückes festziehen.

    Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kettengleitstück | M8 | 15 Nm |

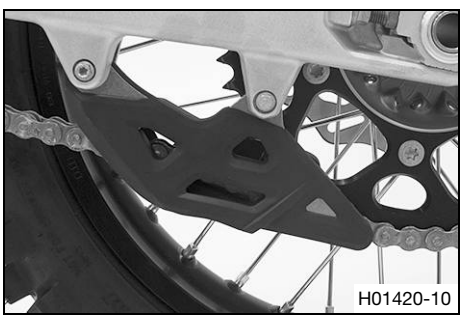


402421-10

– Kettenführung mit einem Messschieber auf das Maß **C** kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Minimale Stärke **C** der Kettenführung | 6 mm |

  » Wenn die Vorgabe nicht erreicht wird:
    – Kettenführung wechseln.


H01420-10

– Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn die Kettenführung locker ist:
    – Schrauben der Kettenführung festziehen.

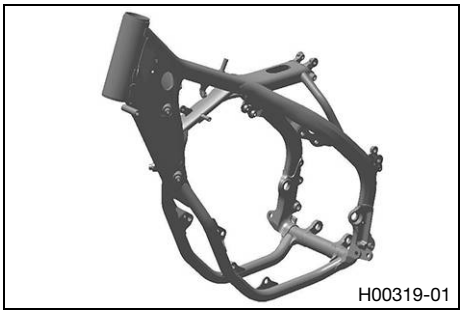
    Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 39)

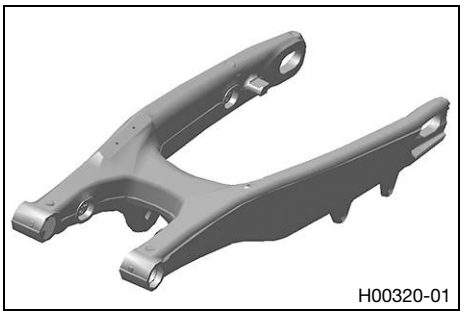
## 11.39 Rahmen kontrollieren


H00319-01

– Rahmen auf Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Rahmen durch eine mechanische Krafteinwirkung Risse oder Verformungen aufweist:
    – Rahmen wechseln.

**Info**
Einen Rahmen, der durch eine mechanische Krafteinwirkung beschädigt wurde, immer wechseln. Eine Reparatur am Rahmen ist seitens Husqvarna Motorcycles nicht zugelassen.

## 11.40 Schwingarm kontrollieren

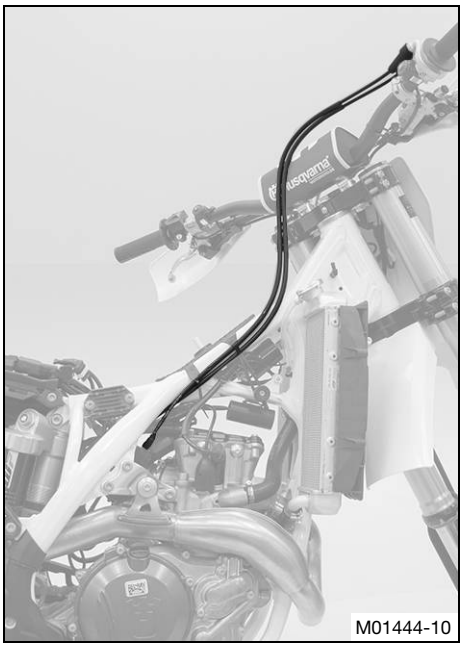

H00320-01

– Schwingarm auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Schwingarm Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Schwingarm wechseln.

**Info**
Einen beschädigten Schwingarm immer wechseln. Eine Reparatur am Schwingarm ist seitens Husqvarna Motorcycles nicht zugelassen.

## 11.41 Gasbowdenzugverlegung kontrollieren

**Vorarbeit**
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (S. 57)
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 52)
– Sitzbank abnehmen. (S. 51)
– Kraftstofftank ausbauen. (S. 58)


M01444-10

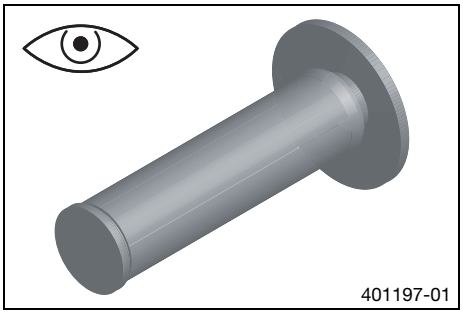
**Hauptarbeit**
– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren.

Beide Gasbowdenzüge müssen nebeneinander an der Hinterseite des Lenkers, oberhalb des Kraftstofftanklagers, zum Drosselklappenkörper verlegt sein. Beide Gasbowdenzüge müssen hinter dem Gummiband der Kraftstofftank-Auflage gesichert sein.

  » Wenn die Gasbowdenzugverlegung nicht der Vorgabe entspricht:
    – Gasbowdenzugverlegung korrigieren.

**Nacharbeit**
– Kraftstofftank einbauen. (S. 60)
– Sitzbank montieren. (S. 52)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (S. 53)
– Seitenverkleidung rechts einbauen. (S. 57)

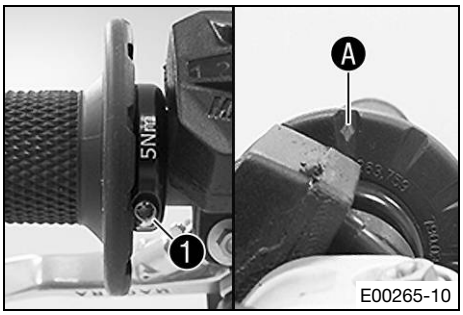
## 11.42 Griffgummis kontrollieren




– Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.

**Info**
Die Griffgummis sind links auf eine Hülse und rechts auf das Griffrohr des Gasdrehgriffes vulkanisiert. Die linke Hülse ist am Lenker festgeklemmt. Der Griffgummi kann nur mit der Hülse bzw. dem Gasrohr getauscht werden.

» Wenn ein Griffgummi beschädigt oder verschlissen ist:
  – Griffgummi wechseln.



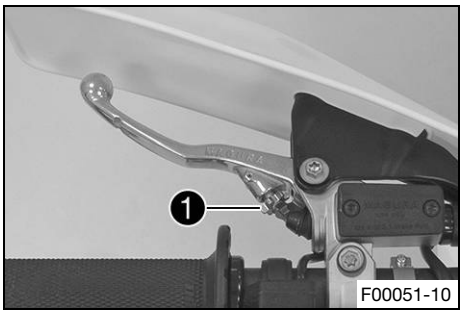

– Schraube ❶ auf festen Sitz kontrollieren.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Festgriff | M4 | 5 Nm | **Loctite® 243™** |

Die Raute Ⓐ muss nach oben positioniert sein.

## 11.43 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen




– Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

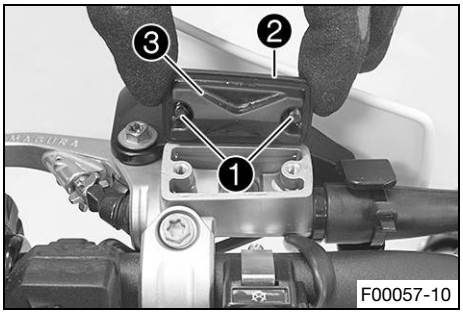
**Info**
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## 11.44 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Info**
Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.




– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Flüssigkeitsstand kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante | 4 mm |

» Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 (📖 S. 116) |

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

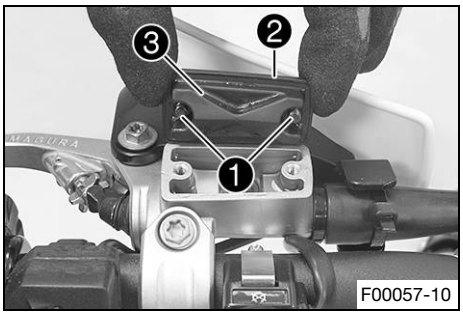
## 11.45 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

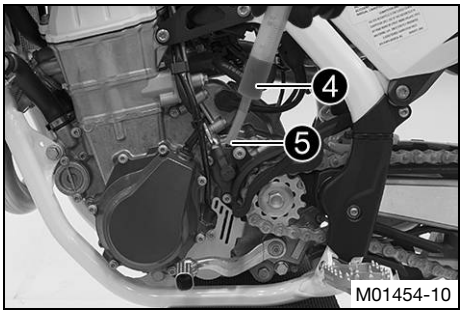
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.




– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.

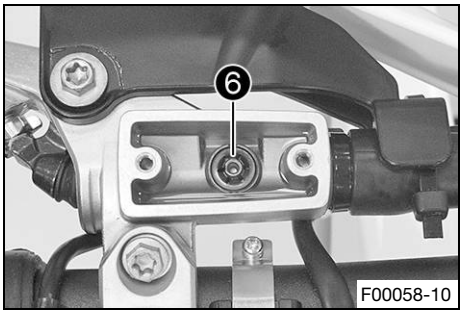



– Entlüftungsspritze ❹ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

| |
|---|
| Entlüftungsspritze (50329050000) |
| Bremsflüssigkeit DOT 4 (📖 S. 116) |

– Entlüftungsspritze ❹ mit passendem Schlauchstück an der Entlüftungsschraube ❺ montieren.
– Am Kupplungsnehmerzylinder die Entlüftungsschraube ❺ nur soweit lösen, bis eine Befüllung möglich ist.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.




– Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Bohrung ❻ des Geberzylinders blasenfrei austritt.
– Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
– Entlüftungsschraube festziehen, Entlüftungsspritze mit Schlauch entfernen.
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante | 4 mm |

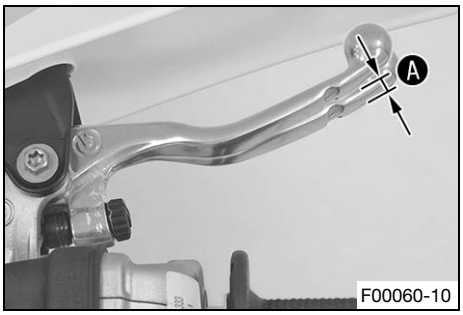
– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

# 12 BREMSANLAGE

## 12.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn am Handbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Vorderradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Handbremshebel nach Vorgabe ein.



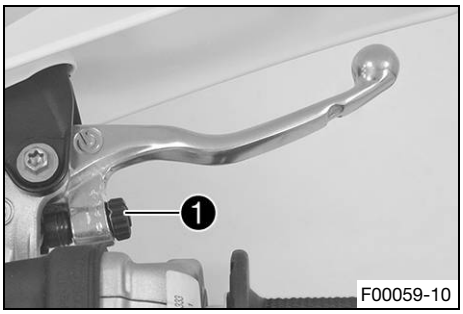

– Handbremshebel nach vorne drücken und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Leerweg am Handbremshebel | ≥ 3 mm |

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 70)

## 12.2 Grundstellung des Handbremshebels einstellen

**Vorarbeit**
– Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 70)



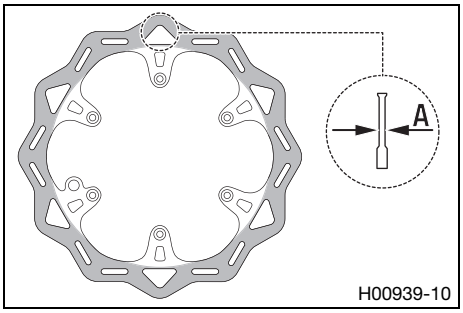

**Hauptarbeit**
– Grundstellung des Handbremshebels mit der Einstellschraube Ⓐ an die Handgröße anpassen.

**Info**
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Handbremshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Handbremshebel dem Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## 12.3 Bremsscheiben kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Bremsscheibenstärke vorne und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

**Info**
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

| Bremsscheiben - Verschleißgrenze | |
|---|---|
| vorne | 2,5 mm |
| hinten | 3,5 mm |

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
– Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
– Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

– Bremsscheiben vorne und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.

» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
– Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
– Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

## 12.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

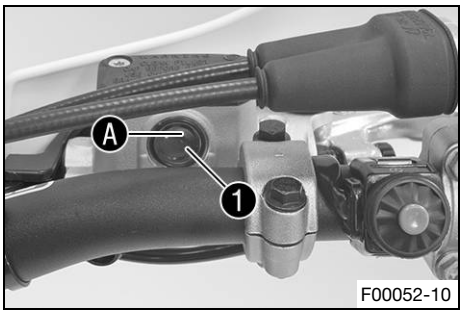
**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




**Vorarbeit**
– Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 72)

**Hauptarbeit**
– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas 1 kontrollieren.
» Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung A gesunken ist:
– Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. (S. 71)

## 12.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

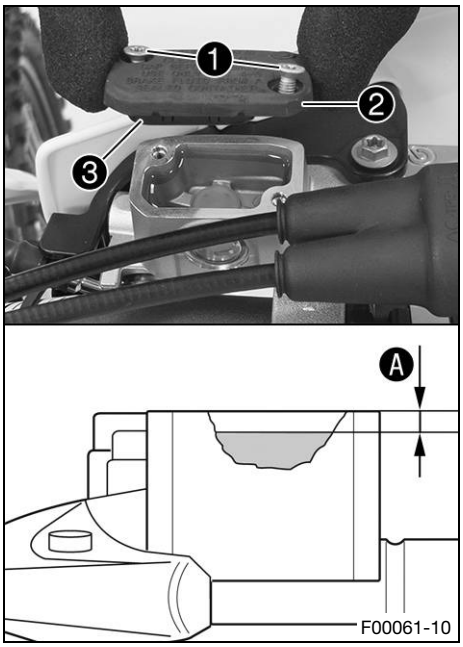
**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.




**Vorarbeit**
– Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 72)

**Hauptarbeit**
– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante) | 5 mm |

| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 (📖 S. 116) |

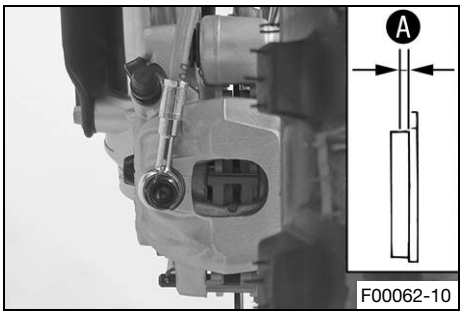
– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 12.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Mindestbelagstärke Ⓐ | ≥ 1 mm |

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 72)

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 72)

## 12.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßer Wartung aus.

– Stellen Sie sicher, dass Wartungsarbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

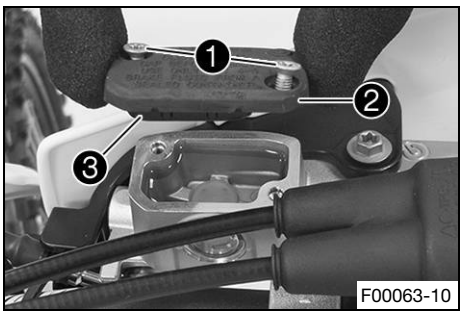
**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

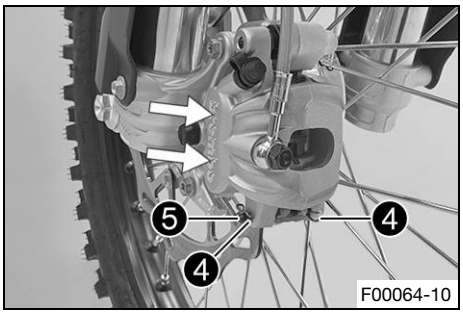
**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



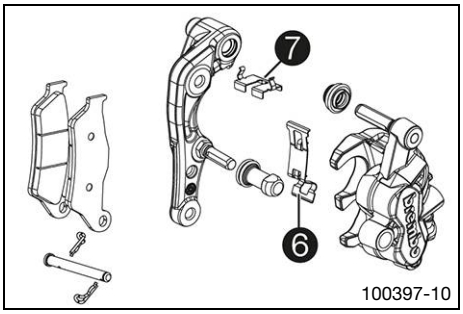

- Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Schrauben ❶ entfernen.
- Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.

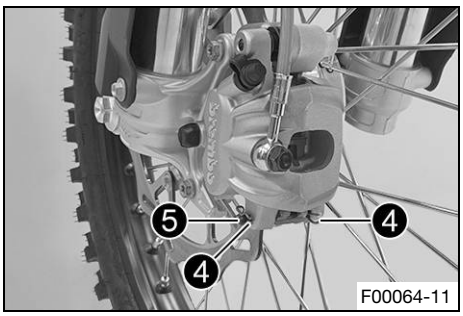



- Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

**Info**
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

- Federstecker ❹ entfernen, Bolzen ❺ herausziehen und Bremsbeläge entnehmen.
- Bremszange und Bremszangenträger reinigen.
- Blattfeder ❻ in der Bremszange und Gleitblech ❼ im Bremszangenträger auf richtigen Sitz kontrollieren.

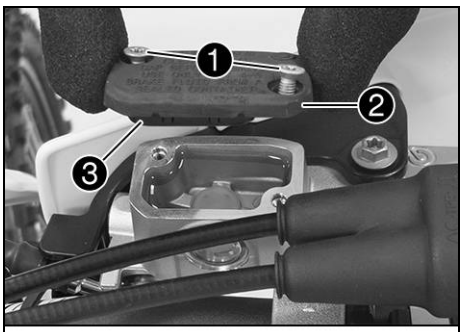


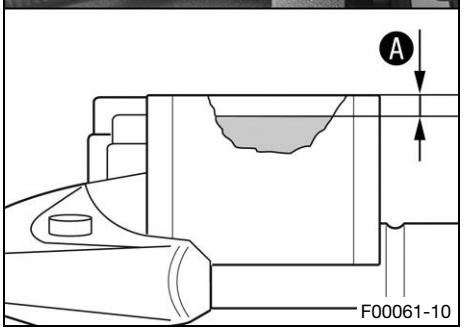



– Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen ❺ einsetzen und Federstecker ❹ montieren.

**Info**
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.




– Bremsflüssigkeitsstand bis zum Maß Ⓐ berichtigen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante) | 5 mm |

| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 (📖 S. 116) |

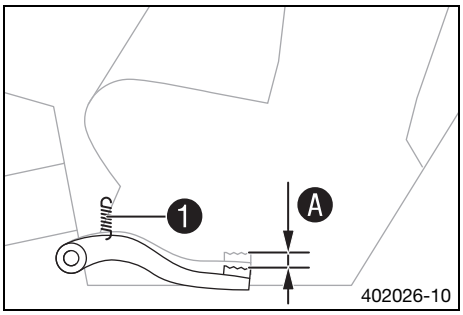
– Deckel ❷ mit Membran ❸ positionieren.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 12.8 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.




– Feder ❶ aushängen.
– Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Vorgabe

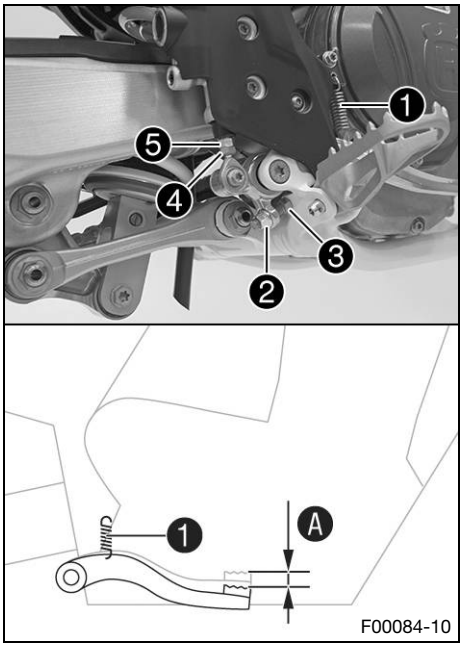
| | |
|---|---|
| Leerweg am Fußbremshebel | 3… 5 mm |

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 74)
– Feder ❶ einhängen.

## 12.9 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.




– Feder ❶ aushängen.
– Mutter ❹ lösen und mit Druckstange ❺ zurückdrehen, bis der maximale Leerweg vorhanden ist.
– Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter ❷ lösen und Schraube ❸ entsprechend drehen.

**Info**
Der Einstellbereich ist begrenzt.

– Druckstange ❺ entsprechend drehen, bis der Leerweg Ⓐ vorhanden ist. Gegebenenfalls Grundstellung des Fußbremshebels anpassen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Leerweg am Fußbremshebel | 3… 5 mm |

– Druckstange ❺ gegenhalten und Mutter ❹ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Muttern Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

– Schraube ❸ gegenhalten und Mutter ❷ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Fußbremshebelanschlag | M8 | 20 Nm |

– Feder ❶ einhängen.

## 12.10 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

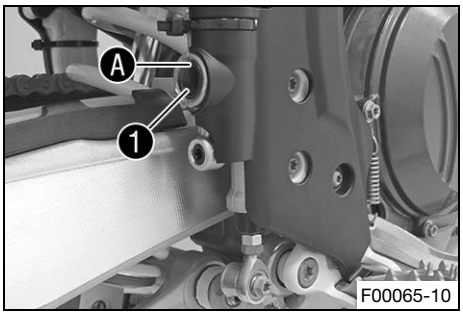
**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




**Vorarbeit**
– Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 77)

**Hauptarbeit**
– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. 🔧(📖 S. 76)

## 12.11 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

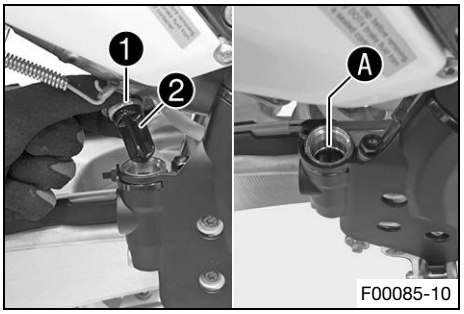
**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.




**Vorarbeit**

– Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 77)

**Hauptarbeit**

– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel 1 mit Membran 2 und O-Ring entfernen.
– Bremsflüssigkeit bis zur Markierung A auffüllen.

| Bremsflüssigkeit DOT 4 (S. 116) |
|---|

– Schraubdeckel mit Membran und O-Ring montieren und festziehen.

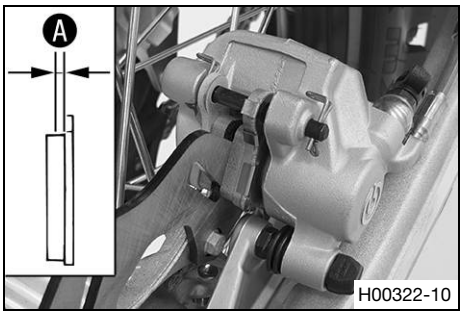
**Info**

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 12.12 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Mindestbelagstärke Ⓐ | ≥ 1 mm |

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 77)

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 77)

## 12.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßer Wartung aus.

– Stellen Sie sicher, dass Wartungsarbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

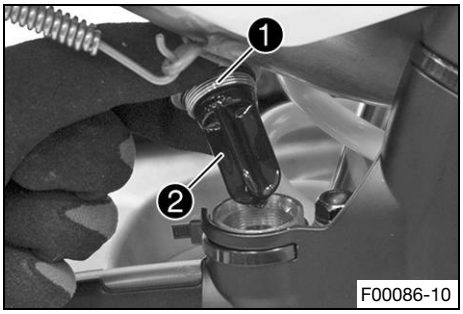
**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

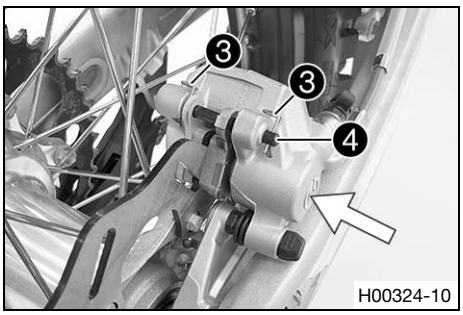
**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



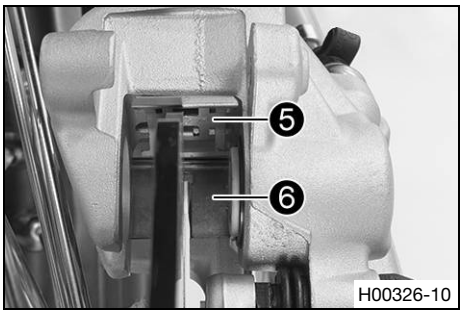

– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring entfernen.




– Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

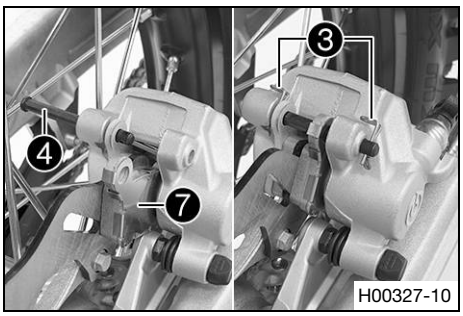
**Info**
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

– Federstecker ❸ entfernen, Bolzen ❹ herausziehen und Bremsbeläge entnehmen.
– Bremszange und Bremszangenträger reinigen.




– Blattfeder ❺ in der Bremszange und Gleitblech ❻ im Bremszangenträger auf richtigen Sitz kontrollieren.

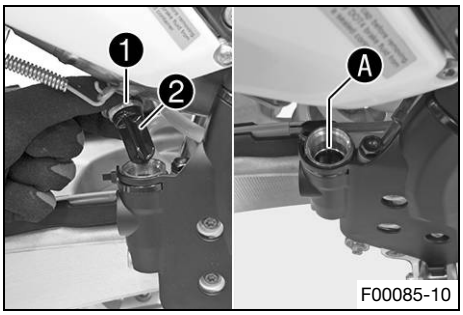
**Info**
Der Pfeil auf der Blattfeder zeigt in Drehrichtung der Bremsscheibe.




– Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen ❹ einsetzen und Federstecker ❸ montieren.

**Info**
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.
Sicherstellen, dass das Entkoppelungsblech ❼ am kolbenseitigen Bremsbelag montiert ist.

– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.




– Bremsflüssigkeitsstand bis zur Markierung Ⓐ berichtigen.

| Bremsflüssigkeit DOT 4 (📖 S. 116) |
|---|

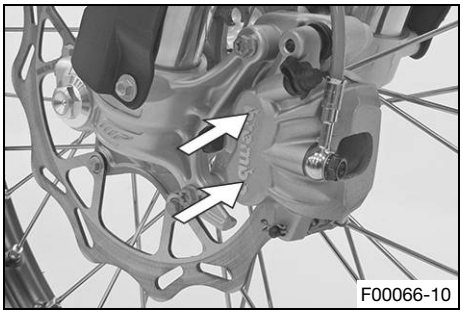
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring montieren und festziehen.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 13.1 Vorderrad ausbauen

**Vorarbeit**

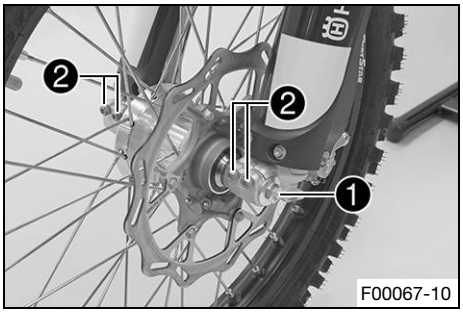
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 39)


F00066-10

**Hauptarbeit**

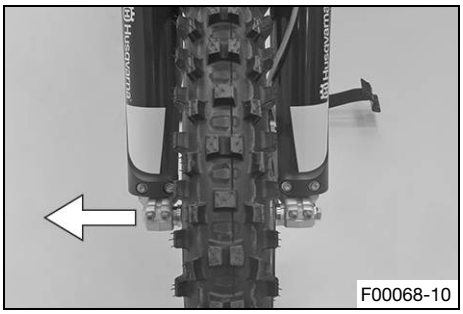
– Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken.

**Info**
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



F00067-10

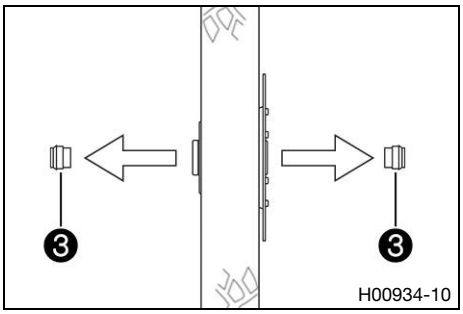
– Schraube ❶ einige Umdrehungen lösen.
– Schrauben ❷ lösen.
– Auf die Schraube ❶ drücken, um die Steckachse aus der Gabelfaust zu schieben.
– Schraube ❶ entfernen.


F00068-10

**Warnung**
**Unfallgefahr** Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Vorderrad halten und Steckachse herausziehen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.

**Info**
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.

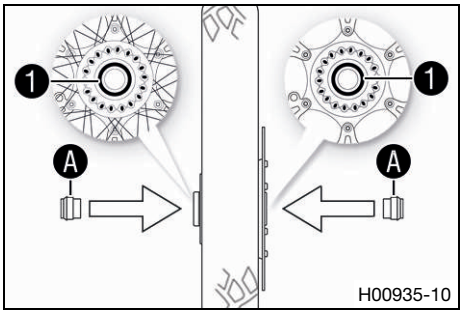


H00934-10

– Distanzbuchsen ❸ entfernen.

## 13.2 Vorderrad einbauen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

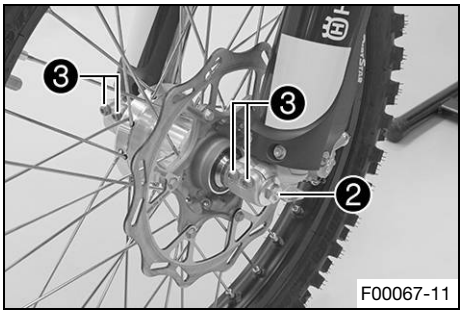


H00935-10

– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager vorne wechseln.
– Wellendichtringe ❶ und Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

| Langzeitfett (📖 S. 118) |
|---|

– Distanzbuchsen einsetzen.
– Vorderrad positionieren und Steckachse einsetzen.
  ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.




– Schraube ❷ montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steckachse vorne | M20x1,5 | 35 Nm |

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 39)
– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  ✓ Gabelbeine richten sich aus.
– Schrauben ❸ festziehen.

  Vorgabe

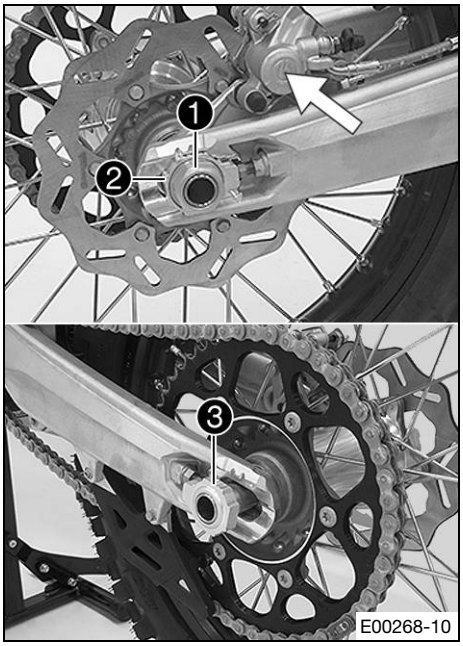
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelfaust | M8 | 15 Nm |

## 13.3 Hinterrad ausbauen

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 39)

**Hauptarbeit**




– Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken.

**Info**
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

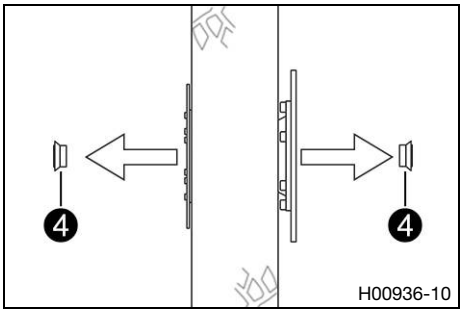
– Mutter ❶ entfernen.
– Kettenspanner ❷ abnehmen. Steckachse ❸ nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorne schieben lässt.
– Hinterrad so weit wie möglich nach vorne schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
  – Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Hinterrad halten und Steckachse herausziehen. Hinterrad aus dem Schwingarm nehmen.

**Info**
Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.

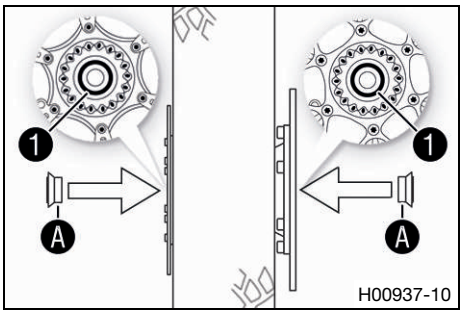



– Distanzbuchsen ❹ entfernen.

## 13.4 Hinterrad einbauen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

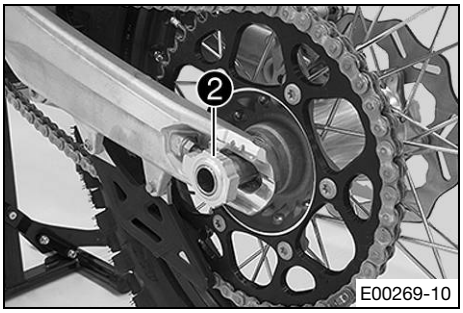



**Hauptarbeit**

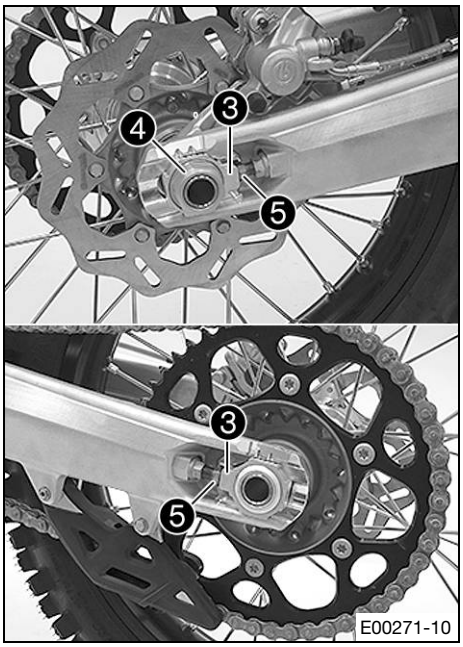
- Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn das Radlager beschädigt oder verschlissen ist:
    - Radlager hinten wechseln.
- Wellendichtringe ❶ und Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

| Langzeitfett (📖 S. 118) |
|---|

- Distanzbuchsen einsetzen.




- Hinterrad positionieren und Steckachse ❷ einsetzen.
  - ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
- Kette auflegen.




- Kettenspanner ❸ positionieren. Mutter ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❸ an den Einstellschrauben ❺ anliegen.
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 63)
- Mutter ❹ festziehen.

  Vorgabe

| Mutter Steckachse hinten | M25x1,5 | 80 Nm |
|---|---|---|

**Info**
Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner ❸ können um 180° gedreht werden.

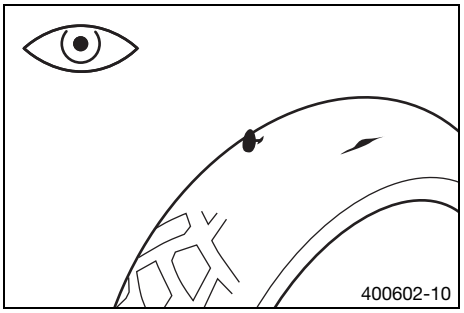
- Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

**Nacharbeit**

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 39)

## 13.5 Reifenzustand kontrollieren

**Info**
Nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren.
Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.
Reifentyp, Reifenzustand und Reifenluftdruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.
Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein.
Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.

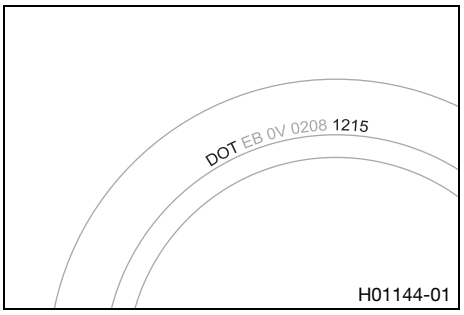



– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.
– Profiltiefe kontrollieren.

**Info**
Beachten Sie die gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe.

| | |
|---|---|
| Mindestprofiltiefe | ≥ 2 mm |

  » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
    – Reifen wechseln.



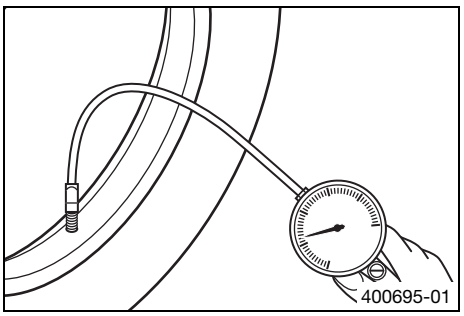

– Reifenalter kontrollieren.

**Info**
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
Husqvarna Motorcycles empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

  » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
    – Reifen wechseln.

## 13.6 Reifenluftdruck kontrollieren

**Info**
Zu geringer Reifenluftdruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifenluftdruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.




– Schutzkappe entfernen.
– Reifenluftdruck bei kalten Reifen kontrollieren.

| Reifenluftdruck Gelände | |
|---|---|
| vorne | 1,0 bar |
| hinten | 1,0 bar |

  » Wenn der Reifenluftdruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    – Reifenluftdruck berichtigen.
– Schutzkappe montieren.

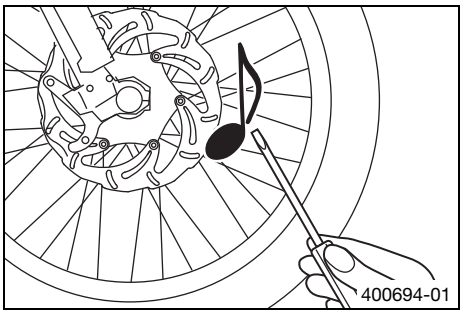
## 13.7 Speichenspannung kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden.

Wenn die Speichen zu fest gespannt sind, reißen die Speichen durch Überlastung. Wenn die Speichen zu locker gespannt sind, bildet sich ein Seiten- oder Höhenschlag im Rad. Als Folge lockern sich weitere Speichen.

– Kontrollieren Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere an einem neuen Fahrzeug. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

**Info**

Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.
Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

| |
|---|
| Es muss ein heller Ton erklingen. |

» Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:

– Speichenspannung korrigieren.

– Speichendrehmoment kontrollieren.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Speichennippel Vorderrad | M4,5 | 6 Nm |
| Speichennippel Hinterrad | M4,5 | 6 Nm |

| |
|---|
| Drehmomentschlüssel mit diversen Aufsätzen im Set (58429094000) |

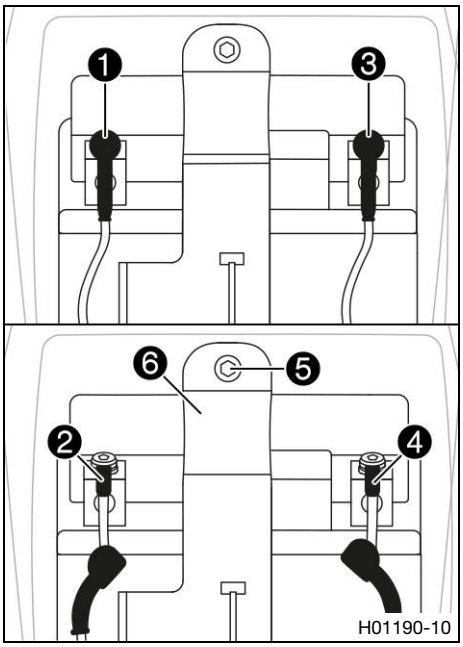
# 14 ELEKTRIK

## 14.1 Batterie ausbauen

**Warnung**
**Verletzungsgefahr** Batterien enthalten schädliche Substanzen.

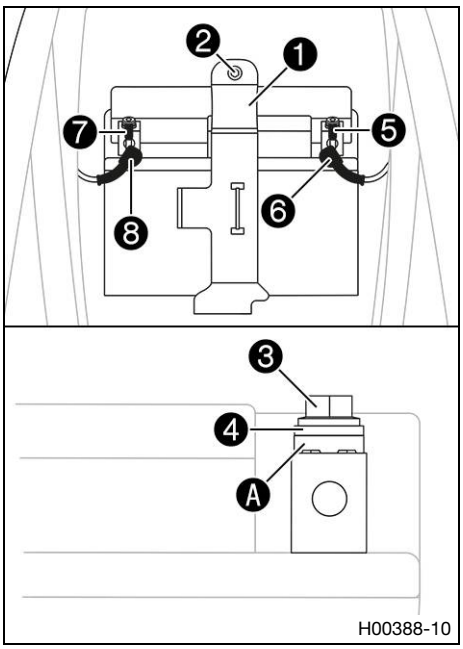
- Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Halten Sie Funken und offene Flammen von Batterien fern.
- Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie Batterien laden.
  Mindestabstand 1 m
- Laden Sie tiefentladene Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.
  Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
- Entsorgen Sie Batterien ordnungsgemäß, die die Mindestspannung unterschritten haben.

**Vorarbeit**
- Alle Stromverbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 52)
- Sitzbank abnehmen. (S. 51)




**Hauptarbeit**
- Minuspolabdeckung ❶ zurückziehen und Minuskabel ❷ von der Batterie trennen.
- Pluspolabdeckung ❸ zurückziehen und Pluskabel ❹ von der Batterie trennen.
- Schraube ❺ entfernen.
- Haltebügel ❻ nach vorne ziehen und Batterie nach oben entnehmen.

## 14.2 Batterie einbauen




**Hauptarbeit**
- Batterie mit den Polen nach vorne im Batteriefach positionieren und mit dem Haltebügel ❶ fixieren.

| |
|---|
| **(FC 450)**<br>Batterie (C22S) (S. 112) |
| **(FX 450)**<br>Batterie (HJTZ5S-FP) (S. 112) |

- Schraube ❷ montieren und festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Batteriehaltebügel | M6 | 10 Nm |

| |
|---|
| Die Kontaktscheiben Ⓐ müssen unter den Schrauben ❸ und den Kabelschuhen ❹ mit den Krallen zum Batteriepol montiert werden. |

- Pluskabel ❺ mit der Batterie verbinden.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Batteriepol | M5 | 2,5 Nm |

– Pluspolabdeckung ❻ über Pluspol schieben.
– Minuskabel ❼ mit der Batterie verbinden.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Batteriepol | M5 | 2,5 Nm |

– Minuspolabdeckung ❽ über Minuspol schieben.

**Nacharbeit**
– Sitzbank montieren. (📖 S. 52)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 53)

## 14.3 Batterie laden 🔧

**Warnung**
**Verletzungsgefahr** Batterien enthalten schädliche Substanzen.

– Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Halten Sie Funken und offene Flammen von Batterien fern.
– Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
– Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie Batterien laden.
  Mindestabstand 1 m
– Laden Sie tiefentladene Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.
  Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
– Entsorgen Sie Batterien ordnungsgemäß, die die Mindestspannung unterschritten haben.

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

– Entsorgen Sie Batterien nicht im Hausmüll.
– Geben Sie Batterien bei Ihrem autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Auch wenn die Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.
Sehr wichtig für die Lebensdauer der Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung.
Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.
Wenn Ladestrom, Ladespannung oder Ladezeit überschritten werden, wird die Batterie zerstört.
Wenn die Batterie leergestartet wurde, die Batterie unverzüglich laden.
Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand treten Tiefentladung und Kapazitätsverlust ein und die Batterie wird zerstört.
Die Batterie ist wartungsfrei.

**Vorarbeit**
– Alle Stromverbraucher ausschalten und Motor abstellen.
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 52)
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 51)
– Batterie ausbauen. 🔧 (📖 S. 84)




**Hauptarbeit**
– Batteriespannung prüfen.
  » Batteriespannung: < 9 V
    – Batterie nicht laden.
    – Batterie ersetzen und alte Batterie ordnungsgemäß entsorgen.
  » Wenn die Vorgabe erreicht wird:
  Batteriespannung: ≥ 9 V
    – Batterie laden.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit dürfen nicht überschritten werden. | |
| Maximale Ladespannung | 14,4 V |
| Maximaler Ladestrom | 3,0 A |
| Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird | 6 Monate |

**Info**
Deckel ❶ keinesfalls entfernen.

– Ladegerät mit der Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

| |
|---|
| Batterieladegerät (81229074000) |

Zusätzlich können Sie mit diesem Ladegerät Ruhespannung, Startfähigkeit der Batterie und den Generator testen. Außerdem ist mit diesem Gerät ein Überladen der Batterie unmöglich. Die Ladezeit kann bei niedrigen Temperaturen länger sein.

– Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der Batterie trennen.

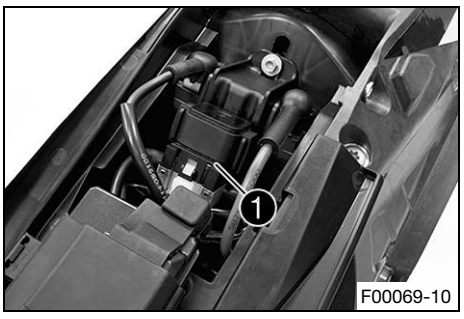
**Nacharbeit**
– Batterie einbauen. (📖 S. 84)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 52)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 53)

## 14.4 Hauptsicherung wechseln

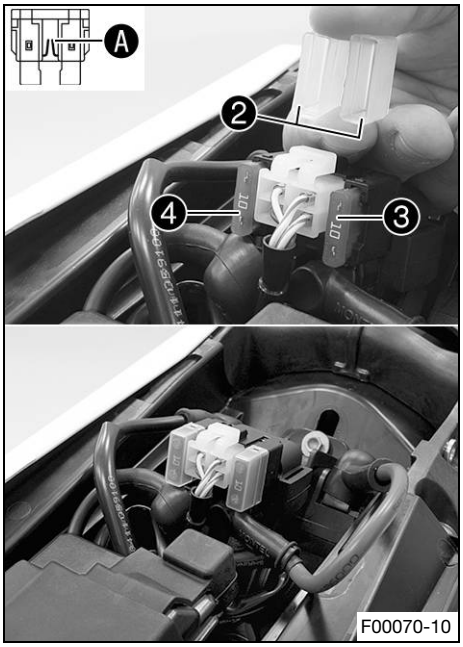
**Warnung**
**Brandgefahr** Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

**Info**
Mit der Hauptsicherung sind alle Stromverbraucher des Fahrzeuges abgesichert. Sie befindet sich im Gehäuse des Startrelais unter der Sitzbank.

**Vorarbeit**
– Alle Stromverbraucher ausschalten und Motor abstellen.
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 52)
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 51)




**Hauptarbeit**
**(FC 450)**
– Startrelais ❶ vom Halter ziehen.




– Schutzkappen ❷ abnehmen.
– Defekte Hauptsicherung ❸ entfernen.

**Info**
Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.
Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❹.

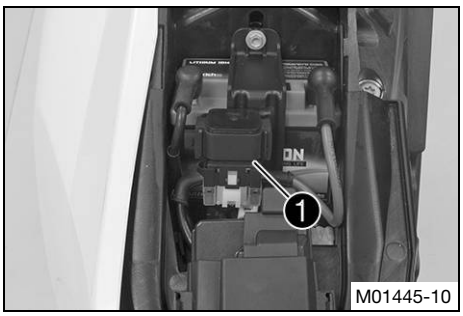
– Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (58011109110) (📖 S. 112)

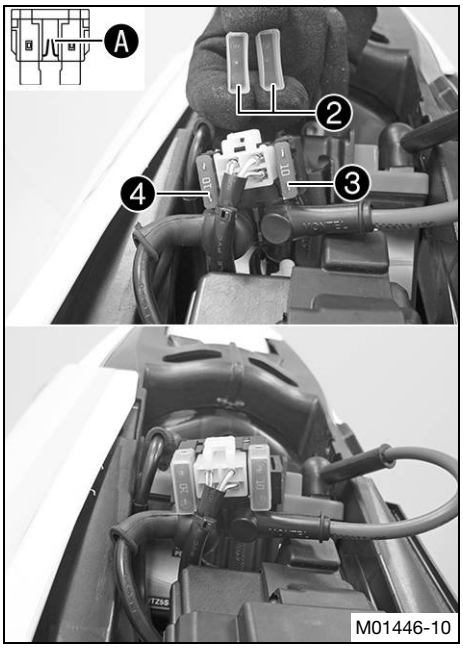
– Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.

**Tipp**
Neue Ersatzsicherung einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Schutzkappen aufstecken.
– Startrelais auf den Halter stecken und Kabel verlegen.




**(FX 450)**
– Startrelais ❶ vom Halter ziehen.




– Schutzkappen ❷ abnehmen.
– Defekte Hauptsicherung ❸ entfernen.

**Info**
Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.
Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❹.

– Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (58011109110) (📖 S. 112)

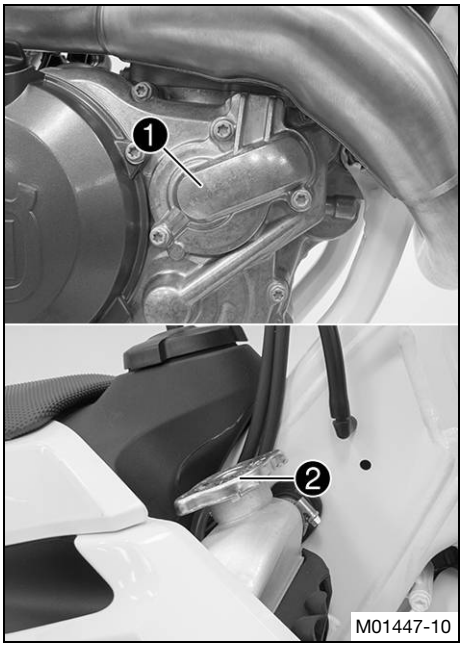
– Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.

**Tipp**
Neue Ersatzsicherung einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Schutzkappen aufstecken.
– Startrelais auf den Halter stecken und Kabel verlegen.

**Nacharbeit**
– Sitzbank montieren. (📖 S. 52)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 53)

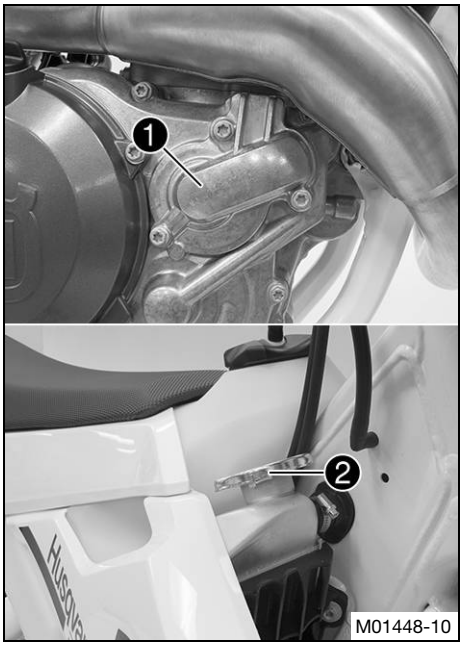
## 15.1 Kühlsystem




**(FC 450)**

Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

| |
|---|
| 120 °C |




**(FX 450)**

Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

| |
|---|
| 120 °C |

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

## 15.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

**Warnung**

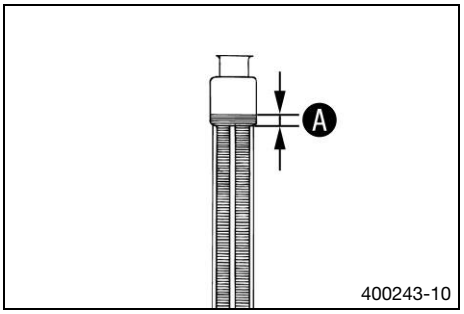
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**
**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Bedingung**
Motor ist kalt.




- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

| |
|---|
| −25… −45 °C |

  » Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Kühlflüssigkeitsstand A über den Kühlerlamellen | 10 mm |

  » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

| |
|---|
| Kühlflüssigkeit (S. 116) |

- Kühlerverschluss montieren.

## 15.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

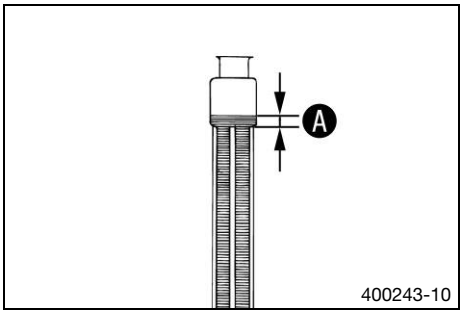
**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**
**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Bedingung**
Motor ist kalt.




– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Kühlerverschluss abnehmen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen | 10 mm |

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

| |
|---|
| Kühlflüssigkeit (S. 116) |

– Kühlerverschluss montieren.

## 15.4 Kühlflüssigkeit ablassen

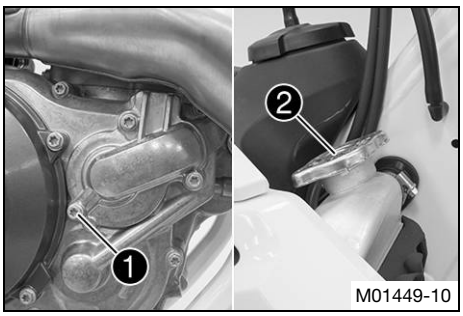
**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**
**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

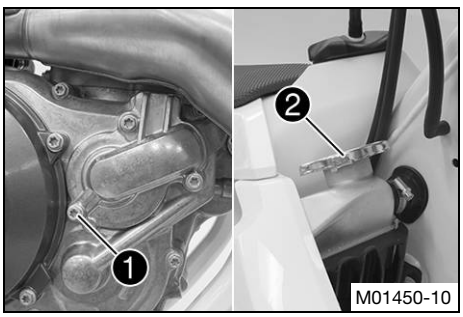
– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Bedingung**
Motor ist kalt.




**(FC 450)**
– Motorrad senkrecht stellen.
– Geeignetes Gefäß unter den Wasserpumpendeckel stellen.
– Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Wasserpumpendeckel | M6 | 10 Nm |




**(FX 450)**
– Motorrad senkrecht stellen.
– Geeignetes Gefäß unter den Wasserpumpendeckel stellen.
– Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.
Vorgabe

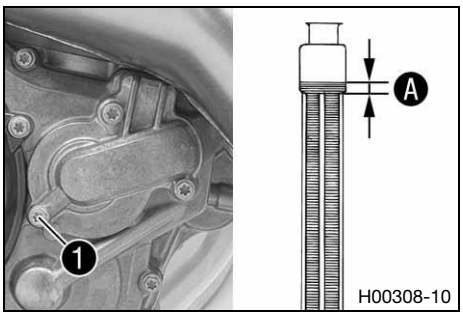
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Wasserpumpendeckel | M6 | 10 Nm |

## 15.5 Kühlflüssigkeit einfüllen

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.




- Sicherstellen, dass die Schraube 1 festgezogen ist.
- Motorrad senkrecht stellen.
- Kühlflüssigkeit bis zum Maß A über den Kühlerlamellen einfüllen.

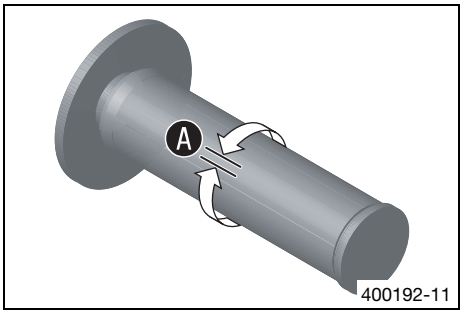
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Maß A über den Kühlerlamellen | | 10 mm |

| | | |
|---|---|---|
| Kühlflüssigkeit | 1,20 l | Kühlflüssigkeit (S. 116) |

- Kühlerverschluss montieren.
- Kurze Probefahrt durchführen.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 89)

## 16.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren




– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzugspiel Ⓐ ermitteln.

| | |
|---|---|
| Gasbowdenzugspiel | 3… 5 mm |

» Wenn das Gasbowdenzugspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 92)
– Kaltstartknopf bis zum Anschlag hineindrücken.

Wenn der Gasdrehgriff nach vorne gedreht wird, springt der Kaltstartknopf in die Ausgangsposition zurück.

» Wenn der Kaltstartknopf nicht in die Ausgangsposition zurückspringt:
  – Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 92)

**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
  – Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
  – Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und im Leerlauf laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

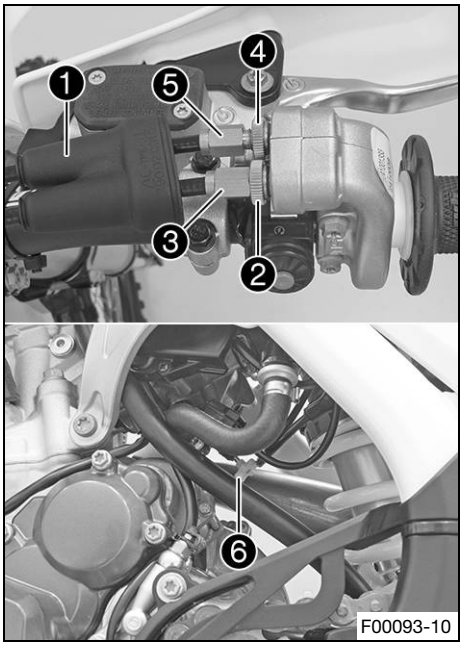
Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern.

» Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
  – Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 92)

## 16.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧

**Info**
Wenn die korrekte Verlegung der Gasbowdenzüge bereits gesichert ist, muss der Kraftstofftank nicht ausgebaut werden.

**Vorarbeit**
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 57)
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 52)
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 51)
– Kraftstofftank ausbauen. 🔧 (📖 S. 58)
– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (📖 S. 66)

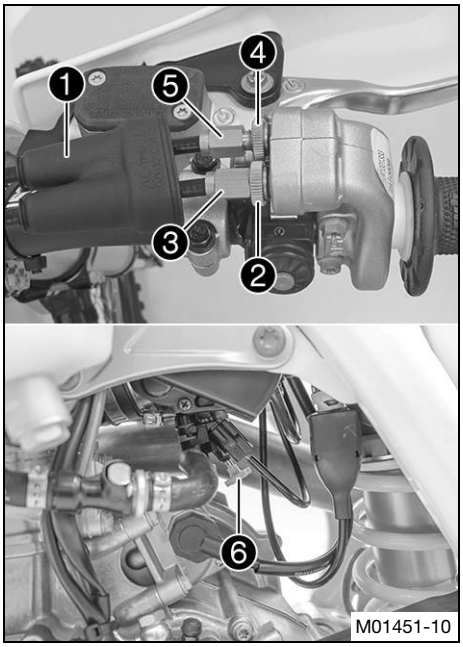



**Hauptarbeit**
**(FC 450)**
– Lenker in Geradeausstellung bringen.
– Manschette ❶ zurückschieben.
– Mutter ❷ lösen. Einstellschraube ❸ ganz eindrehen.
– Mutter ❹ lösen.
– Kaltstartknopf ❻ bis zum Anschlag hineindrücken.
– Einstellschraube ❺ so drehen, dass der Kaltstartknopf in die Grundstellung geht, wenn der Gasdrehgriff nach vorne gedreht wird.
– Mutter ❹ festziehen.
– Einstellschraube ❸ so drehen, dass am Gasdrehgriff das Gasbowdenzugspiel vorhanden ist.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Gasbowdenzugspiel | 3… 5 mm |

– Mutter ❷ festziehen.
– Manschette ❶ aufschieben. Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.




**(FX 450)**

- Lenker in Geradeausstellung bringen.
- Manschette ❶ zurückschieben.
- Mutter ❷ lösen. Einstellschraube ❸ ganz eindrehen.
- Mutter ❹ lösen.
- Kaltstartknopf ❻ bis zum Anschlag hineindrücken.
- Einstellschraube ❺ so drehen, dass der Kaltstartknopf in die Grundstellung geht, wenn der Gasdrehgriff nach vorne gedreht wird.
- Mutter ❹ festziehen.
- Einstellschraube ❸ so drehen, dass am Gasdrehgriff das Gasbowdenzugspiel vorhanden ist.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Gasbowdenzugspiel | 3… 5 mm |

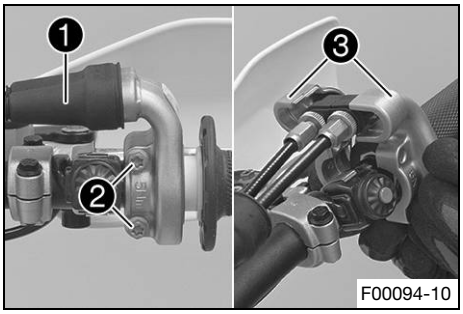
- Mutter ❷ festziehen.
- Manschette ❶ aufschieben. Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.

**Nacharbeit**

- Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (📖 S. 92)
- Kraftstofftank einbauen. 🔧 (📖 S. 60)
- Sitzbank montieren. (📖 S. 52)
- Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 53)
- Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 57)

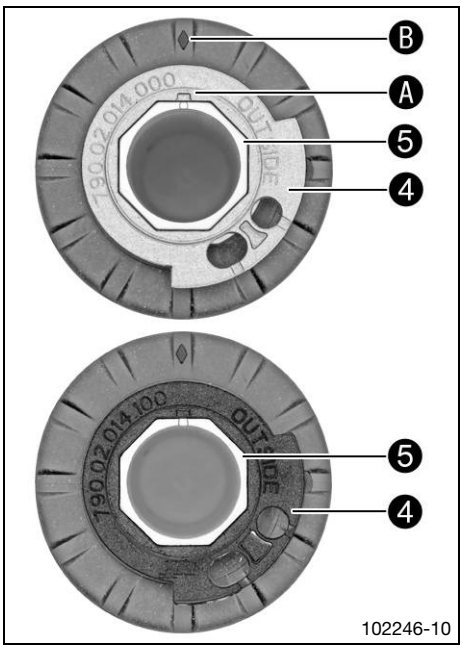
## 16.3 Charakteristik der Gasannahme einstellen 🔧

**Info**
Am Gasdrehgriff kann die Charakteristik der Gasannahme durch Wechseln der Kulisse geändert werden.
Eine Kulisse mit anderer Charakteristik wird mitgeliefert.




**Hauptarbeit**

- Manschette ❶ zurückschieben.
- Schrauben ❷ und Halbschalen ❸ entfernen.
- Gasbowdenzüge aushängen und Griffrohr abnehmen.




– Kulisse ❹ vom Griffrohr ❺ entfernen.
– Gewünschte Kulisse auf dem Griffrohr positionieren.

Vorgabe

| |
|---|
| Die Bezeichnung **OUTSIDE** muss sichtbar sein. Die Markierung Ⓐ muss bei der Markierung Ⓑ positioniert sein. |

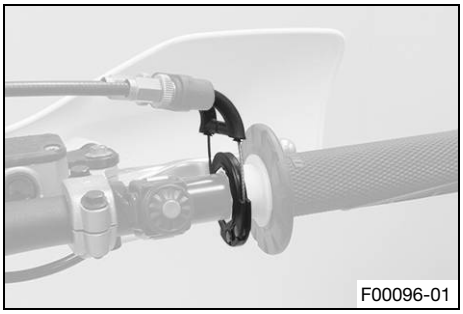
**Alternativ 1**

| |
|---|
| Kulisse Grau (79002014000) |

**Alternativ 2**

| |
|---|
| Kulisse Schwarz (79002014100) |

**Info**
Die graue Kulisse öffnet die Drosselklappe langsamer.
Die schwarze Kulisse öffnet die Drosselklappe schneller.
Die graue Kulisse ist im Auslieferungszustand montiert.




– Lenker außen und Griffrohr innen reinigen. Griffrohr auf den Lenker stecken.
– Gasbowdenzüge an der Kulisse einhängen und korrekt verlegen.
– Halbschalen ❸ positionieren, Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

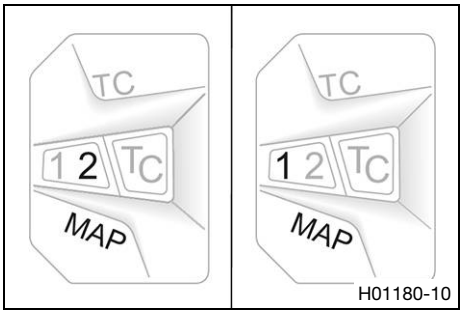
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gasdrehgriff | M6 | 5 Nm |

– Manschette ❶ aufschieben und Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.

**Nacharbeit**
– Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (📖 S. 92)

## 16.4 Mapping ändern

**Info**
Die gewünschte Motorcharakteristik kann über die Taste **MAP** am Kombischalter aktiviert werden.
Die zuletzt gewählte Einstellung ist nach erneutem Starten wieder aktiv.
Zusätzlich kann über die Taste **TC** in jedem Mapping die Traktionskontrolle aktiviert werden.
Das Mapping kann auch während der Fahrt geändert werden.

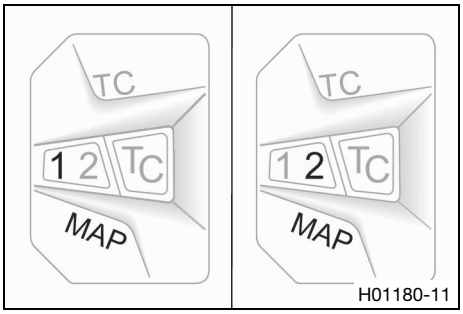



**STANDARD Mapping aktivieren:**
– Taste **MAP** drücken, bis LED **1** leuchtet.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Motordrehzahl | < 4.000 1/min |

✓ STANDARD – ausgeglichenes Ansprechverhalten




**ADVANCED Mapping aktivieren:**
– Taste **MAP** drücken, bis LED **2** leuchtet.

Vorgabe

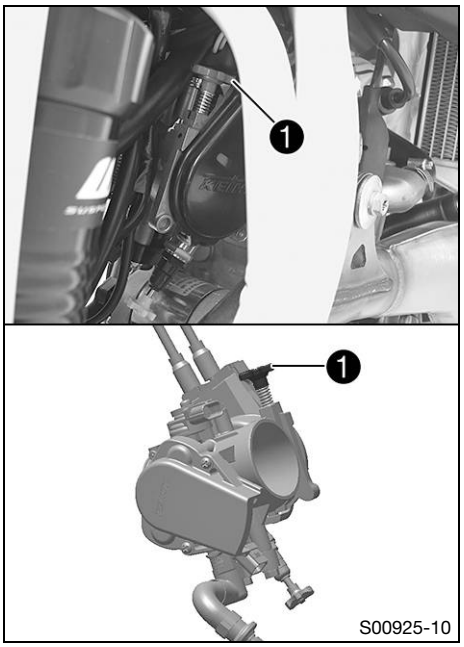
| | |
|---|---|
| Motordrehzahl | < 4.000 1/min |

✓ ADVANCED – direktes Ansprechverhalten

## 16.5 Leerlaufdrehzahl einstellen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Der Motor kann bei zu niedriger Leerlaufdrehzahl plötzlich ausgehen.

– Stellen Sie die Leerlaufdrehzahl auf den Vorgabewert ein. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




**(FC 450)**

– Motor warmfahren.

✓ Kaltstartknopf deaktiviert – Kaltstartknopf ist in Grundstellung. (📖 S. 16)

**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

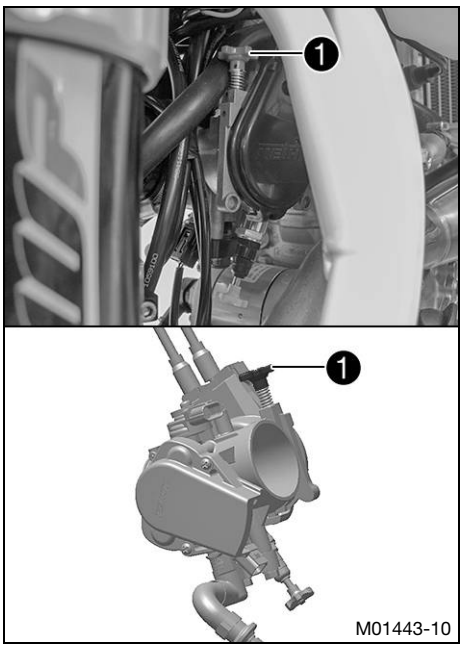
– Durch Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ die Leerlaufdrehzahl einstellen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Leerlaufdrehzahl | 2.250… 2.350 1/min |

| |
|---|
| Drehzahlmesser (45129075000) |

**Info**
Drehen gegen den Uhrzeigersinn senkt die Leerlaufdrehzahl.
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Leerlaufdrehzahl.




**(FX 450)**

– Motor warmfahren.

✓ Kaltstartknopf deaktiviert – Kaltstartknopf ist in Grundstellung. (📖 S. 16)

**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Durch Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ die Leerlaufdrehzahl einstellen.

Vorgabe

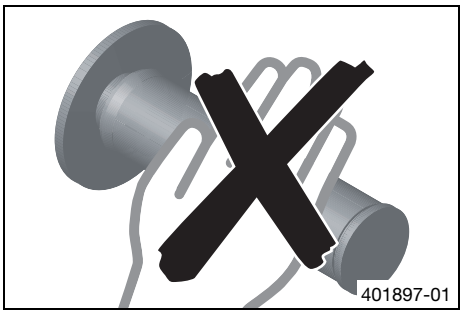
| | |
|---|---|
| Leerlaufdrehzahl | 2.250… 2.350 1/min |

| |
|---|
| Drehzahlmesser (45129075000) |

**Info**
Drehen gegen den Uhrzeigersinn senkt die Leerlaufdrehzahl.
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Leerlaufdrehzahl.

## 16.6 Drosselklappenstellung anlernen

**Info**
Wenn das Steuergerät erkennt, dass die Drosselklappenstellung im Leerlauf neu angelernt werden muss, blinkt die **MIL** 2x pro Sekunde.


401897-01

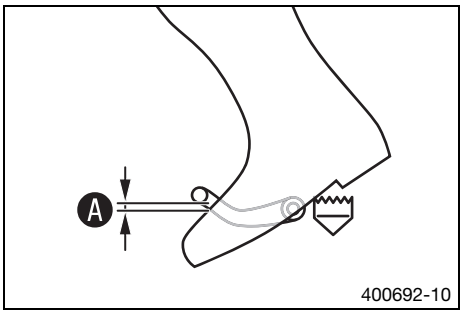
**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Fahrzeug im Leerlauf laufen lassen.
✓ Die **MIL** blinkt nicht mehr, sobald das Anlernen abgeschlossen ist.

**Info**
Wenn der Motor zu warm wird, eine Abkühlungsfahrt mit mittlerer Drehzahl durchführen.
Den Motor anschließend nicht abstellen, sondern mit Leerlaufdrehzahl weiterlaufen lassen, bis das Anlernen abgeschlossen ist.

## 16.7 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren

**Info**
Der Schalthebel darf beim Fahren in Grundstellung nicht am Stiefel anliegen.
Wenn der Schalthebel ständig am Stiefel anliegt, wird das Getriebe übermäßig belastet.



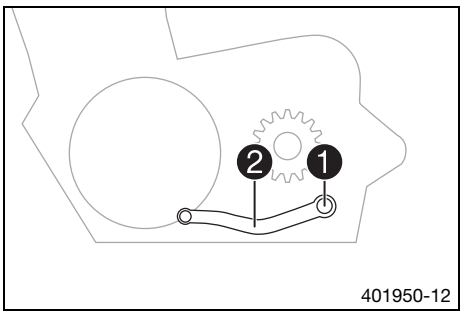
400692-10

– In Fahrtposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand Ⓐ zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel ermitteln.

| | |
|---|---|
| Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante | 10… 20 mm |

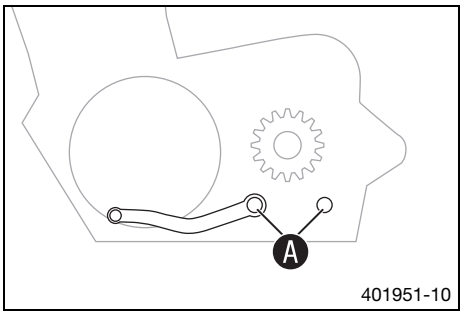
» Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🔧 (📖 S. 96)

## 16.8 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔧



401950-12

– Schraube ❶ mit Scheiben entfernen und Schalthebel ❷ abnehmen.



401951-10

– Verzahnung Ⓐ von Schalthebel und Schaltwelle reinigen.
– Schalthebel in gewünschter Position auf die Schaltwelle stecken und Verzahnung in Eingriff bringen.

**Info**
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Der Schalthebel darf beim Schalten keine Bauteile des Fahrzeuges berühren.

– Schraube ❶ mit Scheiben montieren und festziehen.
Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Schalthebel | M6 | 14 Nm | **Loctite® 243™** |

## 17.1 Kraftstoffsieb wechseln

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

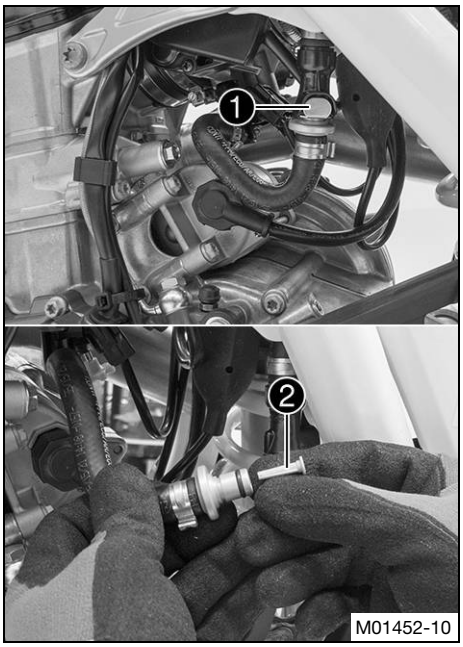
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.




**(FC 450)**

- Steckverbindung ❶ der Kraftstoffleitung gründlich mit Druckluft reinigen.

**Info**

Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

- Steckverbindung der Kraftstoffleitung trennen.

**Info**

Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

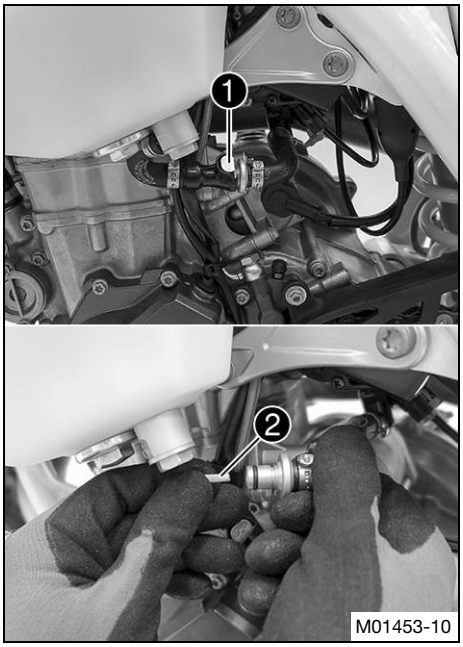
- Kraftstoffsieb ❷ aus dem Anschlussstück ziehen.
- Neues Kraftstoffsieb bis zum Anschlag in das Anschlussstück schieben.
- O-Ring schmieren und Steckverbindung der Kraftstoffleitung zusammenstecken.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Motor starten und Ansprechverhalten kontrollieren.




**(FX 450)**

– Steckverbindung ❶ der Kraftstoffleitung gründlich mit Druckluft reinigen.

**Info**
Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

– Steckverbindung der Kraftstoffleitung trennen.

**Info**
Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

– Kraftstoffsieb ❷ aus dem Anschlussstück ziehen.
– Neues Kraftstoffsieb bis zum Anschlag in das Anschlussstück schieben.
– O-Ring schmieren und Steckverbindung der Kraftstoffleitung zusammenstecken.

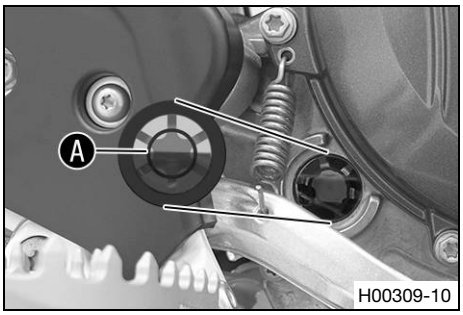
**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und Ansprechverhalten kontrollieren.

## 17.2 Motorölstand kontrollieren

**Info**
Der Motorölstand kann bei kaltem und betriebswarmem Motor kontrolliert werden.

**Vorarbeit**
– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.

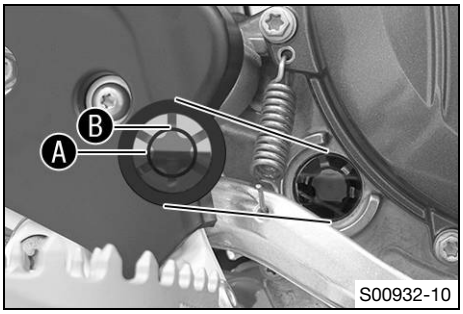



**Bedingung**
Motor ist kalt.

– Motorölstand kontrollieren.

| |
|---|
| Das Motoröl steht bis zur Schauglasmitte Ⓐ. |

» Wenn das Motoröl nicht bis zur Schauglasmitte reicht:
– Motoröl nachfüllen. (📖 S. 102)




**Bedingung**
Motor ist betriebswarm.

– Motorölstand kontrollieren.

**Info**
Nach dem Abstellen des Motors eine Minute warten und erst dann kontrollieren.

| |
|---|
| Das Motoröl steht zwischen Schauglasmitte Ⓐ und Schauglas-Oberkante Ⓑ. |

» Wenn das Motoröl nicht bis zur Schauglasmitte Ⓐ reicht:
– Motoröl nachfüllen. (📖 S. 102)

## 17.3 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen

**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.

- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

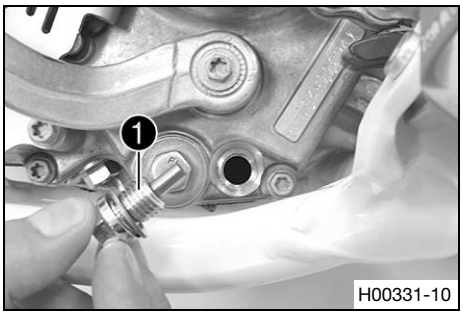
**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
O-Ringe auf Beschädigungen kontrollieren.
Beschädigte O-Ringe wechseln.
Das Motoröl bei betriebswarmem Motor ablassen.

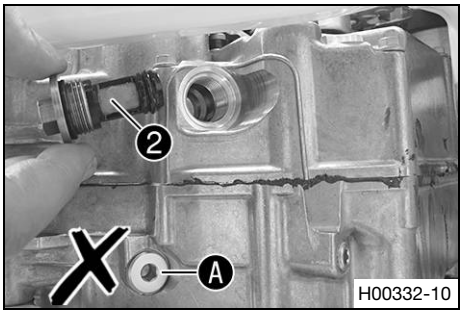
**Vorarbeit**
- Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.

**Hauptarbeit**
- Geeignetes Gefäß unter den Motor stellen.
- Ölablassschraube ❶ mit Magnet und Dichtring entfernen.

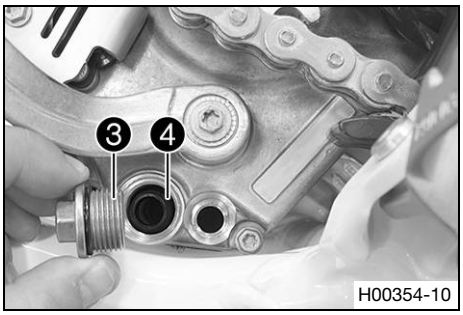



- Verschlussschraube ❷ mit kurzem Ölsieb und O-Ringen entfernen.

**Info**
Schraube Ⓐ nicht entfernen.



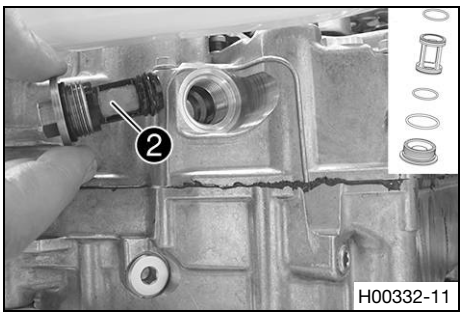

- Verschlussschraube ❸ mit langem Ölsieb ❹ und O-Ringen entfernen.
- Motoröl vollständig ablaufen lassen.
- Teile und Dichtflächen gründlich reinigen.

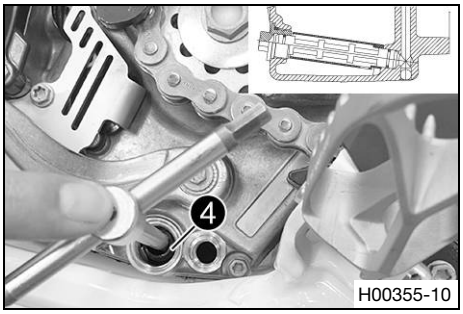



- Verschlussschraube ❷ mit kurzem Ölsieb und O-Ringen montieren und festziehen.

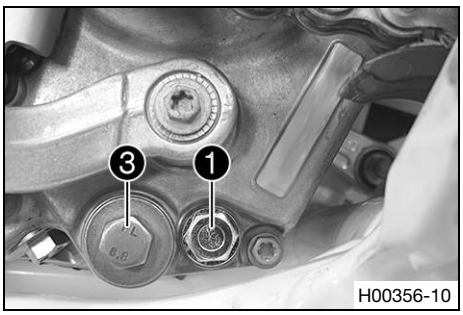
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Verschlussschraube Ölsieb | M20x1,5 | 15 Nm |






– Langes Ölsieb ❹ mit O-Ringen auf einem Stiftschlüssel positionieren.
– Stiftschlüssel durch die Bohrung der Verschlussschraube in der gegenüberliegenden Motorgehäusehälfte positionieren.
– Ölsieb bis zum Anschlag in das Motorgehäuse schieben.

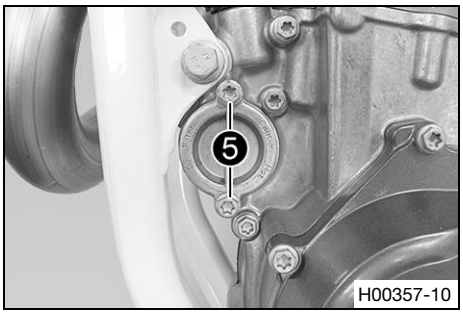



– Verschlussschraube ❸ mit O-Ring montieren und festziehen.
Vorgabe

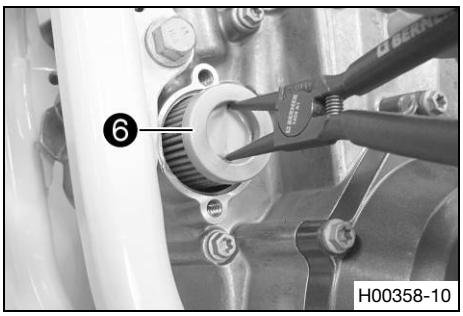
| | | |
|---|---|---|
| Verschlussschraube Ölsieb | M20x1,5 | 15 Nm |

– Ölablassschraube ❶ mit Magnet und neuem Dichtring montieren und festziehen.
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Ölablassschraube mit Magnet | M12x1,5 | 20 Nm |



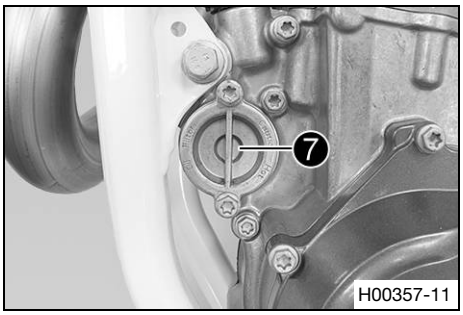

– Schrauben ❺ entfernen. Ölfilterdeckel mit O-Ring abnehmen.




– Ölfilter ❻ aus dem Ölfiltergehäuse ziehen.

| |
|---|
| Seegerringzange verkehrt (51012011000) |

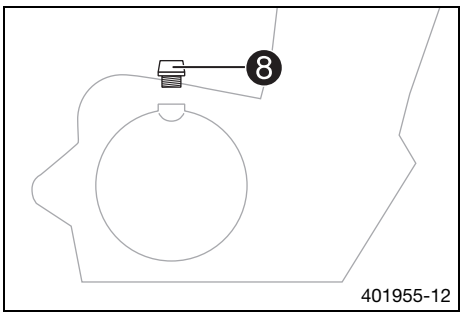
– Motoröl vollständig ablaufen lassen.
– Teile und Dichtfläche gründlich reinigen.




– Motorrad seitlich legen und Ölfiltergehäuse etwa ⅓ mit Motoröl füllen.
– Ölfilter in Ölfiltergehäuse einsetzen.
– O-Ring des Ölfilterdeckels schmieren und mit Ölfilterdeckel ❼ montieren.
– Schrauben montieren und festziehen.
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Ölfilterdeckel | M6 | 10 Nm |

– Motorrad aufstellen.




– Öleinfüllschraube ❽ mit O-Ring am Kupplungsdeckel entfernen und Motoröl einfüllen.

| | | |
|---|---|---|
| Motoröl | 1,20 l | Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 116) |

**Info**
Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.

– Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren und festziehen.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

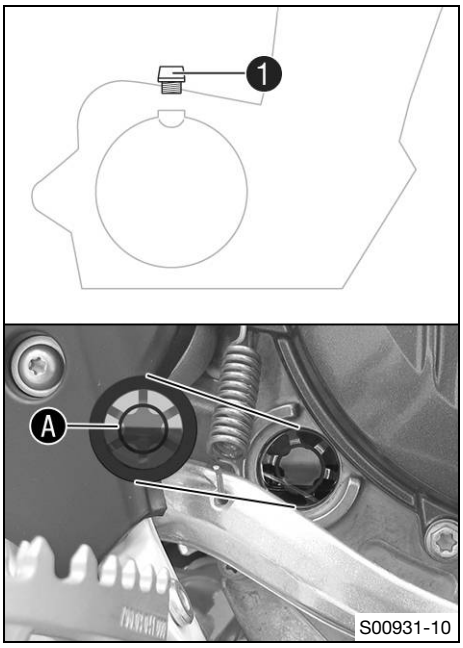
**Nacharbeit**

– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 99)

## 17.4 Motoröl nachfüllen

**Info**

Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.




**Hauptarbeit**

– Öleinfüllschraube ❶ mit O-Ring am Kupplungsdeckel entfernen.
– Motoröl bis Schauglasmitte Ⓐ auffüllen.
– Das gleiche Motoröl nachfüllen, welches auch beim Motorölwechsel verwendet wurde.

| Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 116) |
|---|

**Info**

Für die optimale Leistungsfähigkeit des Motoröls ist es nicht ratsam unterschiedliche Motoröle zu mischen.
Wir empfehlen gegebenenfalls einen Motorölwechsel durchzuführen.

– Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren und festziehen.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

**Nacharbeit**

– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 99)

# 18 REINIGUNG, PFLEGE

## 18.1 Motorrad reinigen

**Hinweis**

**Materialschaden** Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.
Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

– Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
– Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.

| | |
|---|---|
| Mindestabstand | 60 cm |

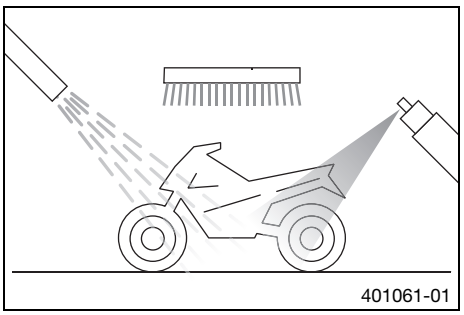
**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten.
Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.


401061-01

– Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
– Groben Schmutz vorher mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

**Info**

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm verwenden.
Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Verschluss der Auspuffanlage entfernen.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.

**Info**

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

– Schutzkappen von den Lenkerarmaturen zurückschieben, damit das eingedrungene Wasser verdunsten kann.
– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (📖 S. 62)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.
– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

| |
|---|
| Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (📖 S. 118) |

# 19 LAGERUNG

## 19.1 Lagerung

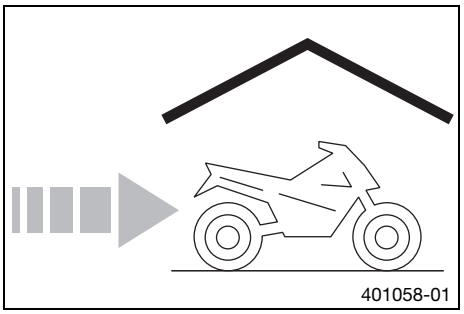
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Info**

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.
Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.


401058-01

- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades Kraftstoffzusatz beimengen.
- Kraftstoff tanken. (S. 27)
- Motorrad reinigen. (S. 103)
- Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. (S. 100)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 88)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (S. 82)
- Batterie ausbauen. (S. 84)
- Batterie laden. (S. 85)

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Lagertemperatur der Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung | 0… 35 °C |

- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

**Info**

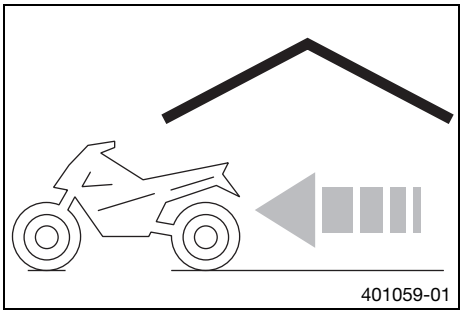
Husqvarna Motorcycles empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 39)
- Fahrzeug mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

**Info**

Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.
Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Ventile und Auspuff zum Rosten.

## 19.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung




- Batterie einbauen. (S. 84)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 39)
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (S. 23)
- Probefahrt durchführen.

| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Motor dreht beim Betätigen des E-Starterknopfes nicht durch | Bedienungsfehler | – Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 23) |
| | Batterie entladen | – Batterie laden. 🔧 (📖 S. 85)<br>– Ladespannung kontrollieren. 🔧<br>– Ruhestrom kontrollieren. 🔧<br>– Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧 |
| | Hauptsicherung durchgeschmolzen | – Hauptsicherung wechseln. (📖 S. 86) |
| | Startrelais defekt | – Startrelais kontrollieren. 🔧 |
| | Startermotor defekt | – Startermotor kontrollieren. 🔧 |
| Motor dreht durch, springt aber nicht an | Steckverbindung der Kraftstoffleitung nicht zusammengesteckt | – Steckverbindung der Kraftstoffleitung zusammenstecken. |
| | Kraftstoffsieb in der Kraftstoffschlauchverbindung verstopft | – Kraftstoffsieb wechseln. 🔧 (📖 S. 98) |
| | Leerlaufdrehzahl falsch eingestellt | – Leerlaufdrehzahl einstellen. 🔧 (📖 S. 95) |
| | Zündkerze verrußt oder nass | – Zündkerze reinigen und trocknen ggf. wechseln. |
| | Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß | – Elektrodenabstand einstellen.<br>Vorgabe<br>Elektrodenabstand Zündkerze<br>0,8 mm |
| | Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Kurzschlusstaster defekt | – Kabelstrang kontrollieren. (Sichtprüfung)<br>– Elektrische Anlage kontrollieren. |
| | Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem | – Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| Motor dreht nicht hoch | Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem | – Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| Motor hat zu wenig Leistung | Luftfilter stark verschmutzt | – Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 55) |
| | Kraftstofffilter stark verschmutzt | – Kraftstofffilter wechseln. 🔧 |
| | Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem | – Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| | Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfasergarnfüllung im Enddämpfer | – Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren.<br>– Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 56) |
| | Ventilspiel zu gering | – Ventilspiel einstellen. 🔧 |
| Motor geht während der Fahrt aus | Kraftstoffmangel | – Kraftstoff tanken. (📖 S. 27) |
| Motor wird übermäßig heiß | zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem | – Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.<br>– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 89) |
| | zu wenig Fahrtwind | – Motor im Stand abstellen. |
| | Kühlerlamellen stark verschmutzt | – Kühlerlamellen reinigen. |
| | Schaumbildung im Kühlsystem | – Kühlflüssigkeit ablassen. 🔧 (📖 S. 90)<br>– Kühlflüssigkeit einfüllen. 🔧 (📖 S. 91) |
| | geknickter Kühlerschlauch | – Kühlerschlauch wechseln. 🔧 |

# 20 FEHLERSUCHE



| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| **FI** Warnlampe (**MIL**) leuchtet bzw. blinkt | Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem | – Motorrad anhalten und mit Hilfe des Blinkcodes das fehlerhafte Bauteil identifizieren.<br>– Verkabelung auf Beschädigung und elektrische Steckverbindungen auf Korrosion und Beschädigung kontrollieren.<br>– Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| hoher Ölverbrauch | Schlauch der Motorentlüftung geknickt | – Entlüftungsschlauch knickfrei verlegen ggf. wechseln. |
| | Motorölstand zu hoch | – Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 99) |
| | zu dünnflüssiges Motoröl (Viskosität) | – Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🔧 (📖 S. 100) |
| | Kolben oder Zylinder verschlissen | – Kolben/Zylinder - Einbauspiel ermitteln. |
| Batterie entladen | Batterie wird nicht geladen | – Ladespannung kontrollieren. 🔧<br>– Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧 |
| | ungewollter Stromverbraucher | – Ruhestrom kontrollieren. 🔧 |

| **Blinkcode FI Warnlampe (MIL)** |  02a **FI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 2x pro Sekunde |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Drosselklappenstellung anlernen erforderlich |

| **Blinkcode FI Warnlampe (MIL)** |  02 **FI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 2x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Impulsgeber - Fehlfunktion im Schaltkreis |

| **Blinkcode FI Warnlampe (MIL)** |  06 **FI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 6x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Drosselklappensensor Kreis A - Eingangssignal zu niedrig |
| | Drosselklappensensor Kreis A - Eingangssignal zu hoch |

| **Blinkcode FI Warnlampe (MIL)** |  09 **FI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 9x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Drucksensor-Saugrohr Zylinder 1 - Eingangssignal zu niedrig |
| | Drucksensor-Saugrohr Zylinder 1 - Eingangssignal zu hoch |

| **Blinkcode FI Warnlampe (MIL)** |  12 **FI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 1x lang, 2x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Temperatursensor-Kühlflüssigkeit - Eingangssignal zu niedrig |
| | Temperatursensor-Kühlflüssigkeit - Eingangssignal zu hoch |

| **Blinkcode FI Warnlampe (MIL)** |  13 **FI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 1x lang, 3x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Temperatursensor-Ansaugluft - Eingangssignal zu niedrig |
| | Temperatursensor-Ansaugluft - Eingangssignal zu hoch |

| **Blinkcode FI Warnlampe (MIL)** |  15 **FI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 1x lang, 5x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Neigungswinkelsensor (A/D type) - Eingangssignal zu niedrig |
| | Neigungswinkelsensor (A/D type) - Eingangssignal zu hoch |

| **Blinkcode FI Warnlampe (MIL)** |  33 **FI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 3x lang, 3x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Einspritzventil Zylinder 1 - Fehlfunktion im Schaltkreis |

| **Blinkcode FI Warnlampe (MIL)** |  37 **FI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 3x lang, 7x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Zündspule 1, Zylinder 1 - Fehlfunktion im Schaltkreis |

| **Blinkcode FI Warnlampe (MIL)** |  41 **FI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 4x lang, 1x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Kraftstoffpumpensteuerung - Unterbrechung/Kurzschluss nach Masse |
| | Kraftstoffpumpensteuerung - Eingangssignal zu niedrig |

# 22 TECHNISCHE DATEN

## 22.1 Motor

| | |
|---|---|
| Bauart | 1-Zylinder 4-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt |
| Hubraum | 449,9 cm³ |
| Hub | 63,4 mm |
| Bohrung | 95 mm |
| Verdichtung | 12,75:1 |
| Leerlaufdrehzahl | 2.250… 2.350 1/min |
| Steuerung | OHC, 4 Ventile über Kipphebel gesteuert |
| Ventildurchmesser Einlass | 40 mm |
| Ventildurchmesser Auslass | 33 mm |
| Ventilspiel | |
| Einlass bei: 20 °C | 0,10… 0,15 mm |
| Auslass bei: 20 °C | 0,12… 0,17 mm |
| Kurbelwellenlagerung | 2 Zylinderrollenlager |
| Pleuellager | Gleitlager |
| Kolbenbolzenlager | keine Lagerbuchse - DLC beschichteter Kolbenbolzen |
| Kolben | Leichtmetall geschmiedet |
| Kolbenringe | 1 Kompressionsring, 1 Ölabstreifring |
| Motorschmierung | Druckumlaufschmierung mit 2 Eatonpumpen |
| Primärübersetzung | 31:76 |
| Kupplung | Mehrscheibenkupplung im Ölbad, hydraulisch betätigt |
| Getriebe | 5-Gang klauengeschaltet |
| Getriebeübersetzung | |
| 1. Gang | 16:32 |
| 2. Gang | 18:30 |
| 3. Gang | 20:28 |
| 4. Gang | 22:26 |
| 5. Gang | 24:24 |
| Generator | 12 V, 75 W |
| Zündanlage | kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung |
| Zündkerze | NGK LMAR9AI-8 |
| Elektrodenabstand Zündkerze | 0,8 mm |
| Kühlung | Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe |
| Starthilfe | E-Starter |

## 22.2 Anzugsdrehmomente Motor

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Öldüse zur Kolbenkühlung | M4 | 2 Nm | **Loctite® 243™** |
| Öldüse zur Kipphebelschmierung | M5 | 2 Nm | **Loctite® 243™** |
| Öldüse zur Kolbenkühlung | M5 | 2 Nm | **Loctite® 243™** |
| Öldüse zur Kupplungsschmierung | M5 | 2 Nm | **Loctite® 243™** |
| Öldüse zur Steuerkettenschmierung | M5 | 2 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Arretierhebel | M5 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Federteller Kupplung | M5 | 6 Nm | – |
| Schraube Gangerkennungssensor | M5 | 5 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Impulsgeber und Kabelhalteblech | M5 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Lagersicherung | M5 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Saugpumpendeckel | M5 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Stator | M5 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |
| Mutter Wasserpumpenrad | M6 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Auspuffflansch | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Druckpumpendeckel | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Generatordeckel | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Kupplungsdeckel | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Lagerbolzen Drehmoment-begrenzer | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Motorgehäuse | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Nockenwellenhalteblech | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Ölfilterdeckel | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Schaltarretierung | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Schalthebel | M6 | 14 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Startermotor | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Steuerkettenausfallsiche-rung | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Steuerkettenspanner | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Steuerkettenspannschiene | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Ventildeckel | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Wasserpumpendeckel | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Zylinderkopf | M6 | 10 Nm | – |
| Öldüse zur Pleuellagerschmierung | M6x0,75 | 4 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Kipphebellagerung | M7 | 15 Nm | – |
| Verschlussschraube Ölkanal | M7 | 9 Nm | **Loctite® 243™** |
| Verschlussschraube Kurbelwellenfixie-rung | M8 | 10 Nm | – |
| Verschlussschraube Steuerketten-spanner | M8 | 8 Nm | – |
| Schraube Kettenritzel | M10 | 60 Nm | **Loctite® 2701™** |
| Verschlussschraube Ölkanal | M10 | 15 Nm | **Loctite® 243™** |
| Zündkerze | M10x1 | 10… 12 Nm | – |
| Schraube Zylinderkopf | M10x1,25 | 1. Stufe<br>10 Nm<br>2. Stufe<br>30 Nm<br>3. Stufe<br>50 Nm | geölt mit Motoröl |
| Temperatursensor-Kühlflüssigkeit | M10x1,25 | 12 Nm | – |
| Verschlussschraube Kipphebelachse | M10x1,25 | 10 Nm | – |
| Mutter Rotor | M12x1 | 60 Nm | Gewinde geölt mit Motoröl / Konus entfettet |
| Ölablassschraube mit Magnet | M12x1,5 | 20 Nm | – |
| Verschlussschraube Öldruckregelven-til | M12x1,5 | 20 Nm | – |
| Mutter Kupplungsmitnehmer | M18x1,5 | 80 Nm | – |
| Mutter Primärrad | M20LHx1,5 | 100 Nm | **Loctite® 243™** |
| Verschlussschraube Ölsieb | M20x1,5 | 15 Nm | – |

## 22.3 Füllmengen

### 22.3.1 Motoröl

| | | |
|---|---|---|
| Motoröl | 1,20 l | Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 116) |

### 22.3.2 Kühlflüssigkeit

| | | |
|---|---|---|
| Kühlflüssigkeit | 1,20 l | Kühlflüssigkeit (📖 S. 116) |

### 22.3.3 Kraftstoff

| | | |
|---|---|---|
| Kraftstofftankinhalt gesamt ca. (FC 450) | 7 l | Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 116) |
| Kraftstofftankinhalt gesamt ca. (FX 450) | 8,5 l | Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 116) |

| | |
|---|---|
| Kraftstoffreserve ca. (FX 450) | 1,5 l |

## 22.4 Fahrgestell

| | |
|---|---|
| Rahmen | Zentralrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren |
| Gabel (FC 450) | **WP Performance Systems** Up Side Down **AER 48** |
| Gabel (FX 450) | **WP Performance Systems** Up Side Down **AER 48** |
| Federweg | |
| vorne | 310 mm |
| hinten | 300 mm |
| Gabelversatz | 22 mm |
| Federbein (FC 450) | **WP Performance Systems** 5018 DCC Link |
| Federbein (FX 450) | **WP Performance Systems** 5018 DCC Link |
| Bremsanlage | Scheibenbremsen, Bremszangen schwimmend gelagert |
| Bremsscheiben - Durchmesser | |
| vorne | 260 mm |
| hinten | 220 mm |
| Bremsscheiben - Verschleißgrenze | |
| vorne | 2,5 mm |
| hinten | 3,5 mm |
| Reifenluftdruck Gelände | |
| vorne | 1,0 bar |
| hinten | 1,0 bar |
| Sekundärübersetzung | 13:48 |
| Kette | 5/8 x 1/4" |
| Lieferbare Kettenräder | 48, 50, 52 |
| Steuerkopfwinkel | 63,9° |
| Radstand | 1.485±10 mm |
| Bodenfreiheit unbelastet | 370 mm |
| Sitzhöhe unbelastet | 960 mm |
| Gewicht ohne Kraftstoff ca. (FC 450) | 101,2 kg |
| Gewicht ohne Kraftstoff ca. (FX 450) | 101,6 kg |
| Höchstzulässige Achslast vorne | 145 kg |
| Höchstzulässige Achslast hinten | 190 kg |
| Höchstzulässiges Gesamtgewicht | 335 kg |

## 22.5 Elektrik

| | | |
|---|---|---|
| Batterie (FC 450) | C22S | Lithium-Ionen-Batterie<br>Batteriespannung: 12 V<br>Nennkapazität: 2,2 Ah<br>wartungsfrei |
| Batterie (FX 450) | HJTZ5S-FP | Lithium-Ionen Batterie<br>Batteriespannung: 12 V<br>Nennkapazität: 2,0 Ah<br>wartungsfrei |
| Sicherung | 58011109110 | 10 A |

| | |
|---|---|
| **FI** Warnlampe | LED |

## 22.6 Reifen

| **Gültigkeit** | **Reifen vorne** | **Reifen hinten** |
|---|---|---|
| (FC 450) | **80/100 - 21 M/C 51M TT**<br>Dunlop GEOMAX MX3SF | **120/80 - 19 63M TT**<br>Dunlop GEOMAX MX3S |
| (FX 450) | **90/90 - 21 54M TT**<br>Dunlop GEOMAX AT81F | **110/100 - 18 64M TT**<br>Dunlop GEOMAX MX51 |
| Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter:<br>www.husqvarna-motorcycles.com | | |

## 22.7 Gabel

### 22.7.1 FC 450

| | |
|---|---|
| Gabelartikelnummer | 34.18.8Q.59 |
| Gabel | **WP Performance Systems** Up Side Down **AER 48** |
| Druckstufendämpfung | |
| Komfort | 20 Klicks |
| Standard | 17 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |
| Zugstufendämpfung | |
| Komfort | 20 Klicks |
| Standard | 17 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |
| Luftdruck | 10,8 bar |
| Gabellänge | 950 mm |

| | | |
|---|---|---|
| Ölmenge Außenwerk rechts | $200^{+40}_{-20}$ ml | Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 116) |
| Ölmenge Außenwerk links | $200^{+40}_{-20}$ ml | Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 116) |
| Ölmenge Cartridge rechts | 380 ml | Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 116) |
| Fettmenge Cartridge links | 11 ml | Vielzweckfett (00062010051) (📖 S. 117) |

### 22.7.2 FX 450

| | |
|---|---|
| Gabelartikelnummer | 34.18.8Q.79 |
| Gabel | **WP Performance Systems** Up Side Down **AER 48** |
| Druckstufendämpfung | |
| Komfort | 15 Klicks |
| Standard | 12 Klicks |
| Sport | 10 Klicks |
| Zugstufendämpfung | |
| Komfort | 15 Klicks |
| Standard | 12 Klicks |
| Sport | 10 Klicks |

| | |
|---|---|
| Luftdruck | 10,0 bar |
| Gabellänge | 950 mm |

| | | |
|---|---|---|
| Ölmenge Außenwerk rechts | $200^{+40}_{-20}$ ml | Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 116) |
| Ölmenge Außenwerk links | $200^{+40}_{-20}$ ml | Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 116) |
| Ölmenge Cartridge rechts | 380 ml | Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 116) |
| Fettmenge Cartridge links | 11 ml | Vielzweckfett (00062010051) (S. 117) |

## 22.8 Federbein

### 22.8.1 FC 450

| | |
|---|---|
| Federbein-Artikelnummer | 18.18.7Q.59 |
| Federbein | **WP Performance Systems** 5018 DCC Link |
| Druckstufendämpfung Low Speed | |
| Komfort | 17 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 13 Klicks |
| Druckstufendämpfung High Speed | |
| Komfort | 2,5 Umdrehungen |
| Standard | 2 Umdrehungen |
| Sport | 1,5 Umdrehungen |
| Zugstufendämpfung | |
| Komfort | 17 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 13 Klicks |
| Federvorspannung | 6 mm |
| Federrate | |
| Gewicht Fahrer: 65… 75 kg | 42 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 75… 85 kg | 45 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 85… 95 kg | 48 N/mm |
| Federlänge | 247 mm |
| Gasdruck | 10 bar |
| Statischer Durchhang | 35 mm |
| Fahrtdurchhang | 105 mm |
| Einbaulänge | 477 mm |

| | |
|---|---|
| Stoßdämpferöl | Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1) (S. 116) |

### 22.8.2 FX 450

| | |
|---|---|
| Federbein-Artikelnummer | 18.18.7Q.79 |
| Federbein | **WP Performance Systems** 5018 DCC Link |
| Druckstufendämpfung Low Speed | |
| Komfort | 17 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 13 Klicks |
| Druckstufendämpfung High Speed | |
| Komfort | 2,5 Umdrehungen |
| Standard | 2 Umdrehungen |
| Sport | 1,5 Umdrehungen |
| Zugstufendämpfung | |
| Komfort | 17 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 13 Klicks |

| | |
|---|---|
| Federvorspannung | 7 mm |
| Federrate | |
| Gewicht Fahrer: 65… 75 kg | 42 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 75… 85 kg | 45 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 85… 95 kg | 48 N/mm |
| Federlänge | 247 mm |
| Gasdruck | 10 bar |
| Statischer Durchhang | 35 mm |
| Fahrtdurchhang | 105 mm |
| Einbaulänge | 477 mm |

| | |
|---|---|
| Stoßdämpferöl | Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1) (S. 116) |

## 22.9 Anzugsdrehmomente Fahrgestell

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Druckregler | **EJOT PT®** K60x25-Z | 3 Nm | – |
| Schraube Kombischalter | **EJOT PT®** K60x20 | 2 Nm | – |
| Schraube Temperatursen-sor-Ansaugluft | **EJOT PT®** 45x12-Z | 0,7 Nm | – |
| Schraube Betriebsstundenzähler | M4 | 1 Nm | – |
| Schraube Festgriff | M4 | 5 Nm | **Loctite® 243™** |
| Speichennippel Hinterrad | M4,5 | 6 Nm | – |
| Speichennippel Vorderrad | M4,5 | 6 Nm | – |
| Restliche Muttern Fahrgestell | M5 | 5 Nm | – |
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M5 | 5 Nm | – |
| Schraube Batteriepol | M5 | 2,5 Nm | – |
| Schraube Einstellring Federbein | M5 | 5 Nm | – |
| Schraube Rahmenschutz | M5 | 3 Nm | – |
| Restliche Muttern Fahrgestell | M6 | 10 Nm | – |
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Batteriehaltebügel | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Bremsscheibe hinten | M6 | 14 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Bremsscheibe vorne | M6 | 14 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Gasdrehgriff | M6 | 5 Nm | – |
| Schraube Kabelanschluss E-Starter | M6 | 4 Nm | – |
| Schraube Kettengleitschutz | M6 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Kraftstoffanschluss am Kraftstofftank | M8 | 10 Nm | – |
| Mutter Fußbremshebelanschlag | M8 | 20 Nm | – |
| Mutter Kettenradschraube | M8 | 35 Nm | **Loctite® 2701™** |
| Mutter Reifenhalter | M8 | 12 Nm | – |
| Restliche Muttern Fahrgestell | M8 | 25 Nm | – |
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M8 | 25 Nm | – |
| Schraube Bremszange vorne | M8 | 25 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm | – |
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 12 Nm | – |
| Schraube Gabelfaust | M8 | 15 Nm | – |
| Schraube Gabelschaftrohr oben | M8 | 20 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Kettengleitstück | M8 | 15 Nm | – |
| Schraube Lenkerklemmbrücke | M8 | 20 Nm | – |
| Schraube Motorstreben | M8 | 30 Nm | **Loctite® 2701™** |
| Schraube Rahmenausleger | M8 | 30 Nm | **Loctite® 2701™** |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Seitenständerbefestigung (FX 450) | M8 | 35 Nm | **Loctite® 2701™** |
| Motortragschraube | M10 | 60 Nm | – |
| Restliche Muttern Fahrgestell | M10 | 45 Nm | – |
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M10 | 45 Nm | – |
| Schraube Federbein oben | M10 | 60 Nm | **Loctite® 2701™** |
| Schraube Federbein unten | M10 | 60 Nm | **Loctite® 2701™** |
| Schraube Lenkeraufnahme | M10 | 40 Nm | **Loctite® 243™** |
| Mutter Kraftstoffpumpe | M12 | 15 Nm | – |
| Mutter Rahmen an Verbindungshebel | M14x1,5 | 80 Nm | – |
| Mutter Verbindungshebel an Winkelhebel | M14x1,5 | 80 Nm | – |
| Mutter Winkelhebel an Schwingarm | M14x1,5 | 80 Nm | – |
| Mutter Schwingarmbolzen | M16x1,5 | 100 Nm | – |
| Einschraubstutzen Kühlsystem | M20x1,5 | 12 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Steckachse vorne | M20x1,5 | 35 Nm | – |
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm | – |
| Mutter Steckachse hinten | M25x1,5 | 80 Nm | – |

## Bremsflüssigkeit DOT 4

**Norm / Klassifizierung**
– DOT

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit, welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Super DOT 4 Brake Fluid**

## Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

**Norm / Klassifizierung**
– SAE (📖 S. 119) (SAE 4)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

## Kühlflüssigkeit

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur hochwertige Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutz-Additiv für Aluminiummotoren (auch in Ländern mit hohen Temperaturen). Bei minderwertigen Frostschutzmitteln kann es zu Korrosion und Schaumbildung kommen.

**Mischungsverhältnis**

| | |
|---|---|
| Gefrierschutz: −25… −45 °C | Korrosions-/Frostschutzmittel<br>destilliertes Wasser |

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Moto Chill Racing Coolant**

## Motoröl (SAE 10W/50)

**Norm / Klassifizierung**
– JASO T903 MA (📖 S. 119)
– SAE (📖 S. 119) (SAE 10W/50)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

| |
|---|
| vollsynthetisches Motoröl |

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Works Thumper Racing Synthetic Ester 4T**

## Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

**Norm / Klassifizierung**
– SAE (📖 S. 119) (SAE 2,5)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

## Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

**Norm / Klassifizierung**
– DIN EN 228 (ROZ 95)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur bleifreien Superkraftstoff, welcher der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.
– Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.

**Info**
Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100).

## Vielzweckfett (00062010051)

**Empfohlener Lieferant**
**Klüber Lubrication®**
– **CENTOPLEX 2 EP**

## Hochviskoses Schmierfett

**Empfohlener Lieferant**
**SKF®**
– **LGHB 2**

## Kettenspray Offroad

**Vorgabe**

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Blue Tac Chain Lube**

## Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Silicone Detailer & Protectant Spray**

## Langzeitfett

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Waterproof Grease**

## Luftfilter-Reinigungsmittel

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Foam Filter Cleaner & Degreaser**

## Öl für Schaumstoff-Luftfilter

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Foam Filter Oil**

## Universal Ölspray

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **6 in 1**

# 25 NORMEN



## SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

## JASO T903 MA

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für 4-Takt Motorräder - die JASO T903 MA Norm. Früher wurden für 4-Takt Motorräder Motoröle aus dem PKW Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab. Werden bei PKW Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so stehen bei Motorrad Motoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund. Bei den meisten Motorrad Motoren wird auch das Getriebe und die Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert. Die JASO MA Norm geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

| | | |
|---|---|---|
| MIL | Fehlerkontrolllampe<br>(Malfunction Indicator Lamp) | Kontrolllampe, die über Blinkcodes eine Fahrzeugdiagnose ermöglicht |
| OBD | On-Board-Diagnose | Fahrzeugsystem, das emissions- und sicherheitsrelevante Werte überwacht |

# 27 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS



| | |
|---|---|
| Art.-Nr. | Artikelnummer |
| bzw. | beziehungsweise |
| ca. | zirka |
| etc. | et cetera |
| evtl. | eventuell |
| ggf. | gegebenenfalls |
| Nr. | Nummer |
| u. a. | unter anderem |
| u. Ä. | und Ähnliches |
| usw. | und so weiter |
| vgl. | vergleiche |
| z. B. | zum Beispiel |

# 28 SYMBOLVERZEICHNIS



## 28.1 Gelbe und orange Symbole

Gelbe und orange Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der zeitnahes Eingreifen erfordert. Aktive Fahrhilfen werden ebenfalls durch gelbe oder orange Symbole dargestellt.

| | |
|---|---|
|  | **FI** Warnlampe (**MIL**) leuchtet/blinkt orange – Die OBD hat einen emissions- oder sicherheitskritischen Fehler erkannt. |

# INDEXVERZEICHNIS




**A**

**Abbildungen** . . . . . 9
**Arbeitsregeln** . . . . . 7

**B**

**Batterie**
ausbauen . . . . . 84
einbauen . . . . . 84
laden . . . . . 85
Startleistung . . . . . 20
**Bedienungsanleitung** . . . . . 8
**Bestimmungsgemäßer Gebrauch** . . . . . 6
**Betriebsstoffe** . . . . . 9
**Betriebsstundenzähler** . . . . . 18
**Blinkcode** . . . . . 108
**Bremsbeläge**
der Hinterradbremse kontrollieren . . . . . 77
der Hinterradbremse wechseln . . . . . 77
der Vorderradbremse kontrollieren . . . . . 72
der Vorderradbremse wechseln . . . . . 72
**Bremsflüssigkeit**
der Hinterradbremse nachfüllen . . . . . 76
der Vorderradbremse nachfüllen . . . . . 71
**Bremsflüssigkeitsstand**
der Hinterradbremse kontrollieren . . . . . 75
der Vorderradbremse kontrollieren . . . . . 71
**Bremsscheiben**
kontrollieren . . . . . 70

**C**

**Charakteristik der Gasannahme**
einstellen . . . . . 93

**D**

**Drosselklappenstellung**
anlernen . . . . . 96
**Druckstufendämpfung**
der Gabel einstellen . . . . . 36
**Druckstufendämpfung High Speed**
des Federbeins einstellen . . . . . 31
**Druckstufendämpfung Low Speed**
des Federbeins einstellen . . . . . 31

**E**

**Einsatzdefinition** . . . . . 6
**Enddämpfer**
ausbauen . . . . . 55
einbauen . . . . . 56
Glasfasergarnfüllung wechseln . . . . . 56
**Ersatzteile** . . . . . 9
**Erschwerte Einsatzbedingungen** . . . . . 20
hohe Temperatur . . . . . 22
langsame Fahrt . . . . . 22
nasse Strecke . . . . . 22
nasser Sand . . . . . 21
niedrige Temperatur . . . . . 22
schlammige Strecke . . . . . 22
Schnee . . . . . 22
trockener Sand . . . . . 21
**E-Starterknopf** . . . . . 13

**F**

**Fahrgestellnummer** . . . . . 12
**Fahrtdurchhang**
einstellen . . . . . 35
**Fahrwerksgrundeinstellung**
zum Fahrergewicht kontrollieren . . . . . 30
**Fahrzeugansicht**
hinten rechts . . . . . 11
vorne links . . . . . 10
**Federbein**
ausbauen . . . . . 48
Druckstufendämpfung Allgemein . . . . . 31
Druckstufendämpfung High Speed einstellen . . . . . 31
Druckstufendämpfung Low Speed einstellen . . . . . 31
einbauen . . . . . 49
Fahrtdurchhang kontrollieren . . . . . 34
Federvorspannung einstellen . . . . . 34
statischen Durchhang kontrollieren . . . . . 33
Zugstufendämpfung einstellen . . . . . 32
**Federbein-Artikelnummer** . . . . . 12
**Fehlersuche** . . . . . 106-107
**Füllmenge**
Kraftstoff . . . . . 27, 111
Kühlflüssigkeit . . . . . 91, 111
Motoröl . . . . . 101, 111
**Fußbremshebel** . . . . . 18
Grundstellung einstellen . . . . . 74
Leerweg kontrollieren . . . . . 74

**G**

**Gabelartikelnummer** . . . . . 12
**Gabelbeine**
ausbauen . . . . . 41
Druckstufendämpfung einstellen . . . . . 36
einbauen . . . . . 41
entlüften . . . . . 39
Grundeinstellung kontrollieren . . . . . 35
Luftdruck einstellen . . . . . 35
Staubmanschetten reinigen . . . . . 40
Zugstufendämpfung einstellen . . . . . 37
**Gabelschutz**
ausbauen . . . . . 40
einbauen . . . . . 40
**Garantie** . . . . . 9
**Gasbowdenzugspiel**
einstellen . . . . . 92
kontrollieren . . . . . 92
**Gasbowdenzugverlegung**
kontrollieren . . . . . 66
**Gasdrehgriff** . . . . . 13
**Gewährleistung** . . . . . 9
**Griffgummis**
kontrollieren . . . . . 67

# INDEXVERZEICHNIS




**H**

**Handbremshebel** . . . . . 13
Grundstellung einstellen . . . . . 70
Leerweg kontrollieren . . . . . 70

**Hauptsicherung**
wechseln . . . . . 86

**Hilfsstoffe** . . . . . 9

**Hinterrad**
ausbauen . . . . . 80
einbauen . . . . . 81

**I**

**Inbetriebnahme**
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme . . . . . 19
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme . 23
nach der Lagerung . . . . . 105

**K**

**Kaltstartknopf** . . . . . 16

**Kette**
kontrollieren . . . . . 64
reinigen . . . . . 62

**Kettenführung**
kontrollieren . . . . . 64

**Kettenrad**
kontrollieren . . . . . 64

**Kettenritzel**
kontrollieren . . . . . 64

**Kettenspannung**
einstellen . . . . . 63
kontrollieren . . . . . 63

**Kontrolllampen-Übersicht** . . . . . 14

**Kotflügel vorne**
ausbauen . . . . . 47
einbauen . . . . . 48

**Kraftstoffsieb**
wechseln . . . . . 98

**Kraftstofftank**
ausbauen . . . . . 58
einbauen . . . . . 60

**Kühlflüssigkeit**
ablassen . . . . . 90
einfüllen . . . . . 91
Frostschutz und Stand kontrollieren . . . . . 88
Stand kontrollieren . . . . . 89

**Kühlsystem** . . . . . 88
**Kundendienst** . . . . . 9

**Kupplung**
Flüssigkeit wechseln . . . . . 68
Flüssigkeitsstand kontrollieren/berichtigen . . . . . 67

**Kupplungshebel** . . . . . 13
Grundstellung einstellen . . . . . 67

**Kurzschlusstaster** . . . . . 13

**L**

**Lagerung** . . . . . 104

**Launch Control**
aktivieren . . . . . 24

**Leerlaufdrehzahl**
einstellen . . . . . 95

**Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube** . . . . . 16

**Lenkerposition** . . . . . 37
einstellen . . . . . 38

**Luftfederung AER 48** . . . . . 30

**Luftfilter**
ausbauen . . . . . 54
einbauen . . . . . 54
reinigen . . . . . 55

**Luftfilterkasten**
reinigen . . . . . 55

**Luftfilterkasten-Deckel**
ausbauen . . . . . 52
einbauen . . . . . 53

**M**

**Mapping**
ändern . . . . . 94

**Motor**
einfahren . . . . . 20

**Motornummer** . . . . . 12

**Motoröl**
nachfüllen . . . . . 102
wechseln . . . . . 100

**Motorölstand**
kontrollieren . . . . . 99

**Motorrad**
mit Hubständer aufheben . . . . . 39
reinigen . . . . . 103
vom Hubständer nehmen . . . . . 39

**O**

**Ölfilter**
wechseln . . . . . 100

**Ölsiebe**
reinigen . . . . . 100

**P**

**Plug-in-Ständer** . . . . . 18

**R**

**Rahmen**
kontrollieren . . . . . 66

**Reifenluftdruck**
kontrollieren . . . . . 82

**Reifenzustand**
kontrollieren . . . . . 82

**S**

**Schalthebel** . . . . . 17
Grundstellung einstellen . . . . . 96
Grundstellung kontrollieren . . . . . 96

**Schutzkleidung** . . . . . 7

# INDEXVERZEICHNIS



**Schwingarm**
kontrollieren . . . . . 66
**Seitenständer** . . . . . 18
**Seitenverkleidung rechts**
ausbauen . . . . . 57
einbauen . . . . . 57
**Service** . . . . . 9
**Serviceplan** . . . . . 28-29
**Sicherer Betrieb** . . . . . 7
**Sicherung**
Hauptsicherung wechseln . . . . . 86
**Sitzbank**
abnehmen . . . . . 51
montieren . . . . . 52
**Speichenspannung**
kontrollieren . . . . . 83
**Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen** . . . . . 20
**Startnummerntafel**
ausbauen . . . . . 47
einbauen . . . . . 47
**Startvorgang** . . . . . 23
**Steuerkopflager**
schmieren . . . . . 47
**Steuerkopflagerspiel**
einstellen . . . . . 46
kontrollieren . . . . . 46

**T**

**Tanken**
Kraftstoff . . . . . 27
**Tankverschluss**
öffnen . . . . . 14
schließen . . . . . 15
**Technische Daten**
Anzugsdrehmomente Fahrgestell . . . . . 114
Anzugsdrehmomente Motor . . . . . 109
Elektrik . . . . . 112
Fahrgestell . . . . . 111
Federbein . . . . . 113
Füllmengen . . . . . 111
Gabel . . . . . 112
Motor . . . . . 109
Reifen . . . . . 112
**Traktionskontrolle**
aktivieren . . . . . 24
**Transport** . . . . . 26
**Typenschild** . . . . . 12

**U**

**Umwelt** . . . . . 7
**Untere Gabelbrücke**
ausbauen . . . . . 42
einbauen . . . . . 43

**V**

**Vorderrad**
ausbauen . . . . . 79
einbauen . . . . . 79

**Z**

**Zubehör** . . . . . 9
**Zugstufendämpfung**
der Gabel einstellen . . . . . 37
des Federbeins einstellen . . . . . 32

PIONEERING SINCE 1903

3402097de

04/2016




Husqvarna®
MOTORCYCLES

**Husqvarna Motorcycles GmbH**
Stallhofnerstraße 3 | 5230 Mattighofen | Österreich
www.husqvarna-motorcycles.com

Foto: Mitterbauer,
Husqvarna Motorcycles GmbH